

Claudia Eberan

Javisst! aktuell A2

DER SCHWEDISCHKURS

Lehrerhandbuch

Hueber Verlag

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen
Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung
des Verlags.

Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen
ohne eine solche Einwilligung überspielt, gespeichert und in
ein Netzwerk eingespielt werden. Dies gilt auch für Intranets
von Firmen, Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Eingetragene Warenzeichen oder Marken sind Eigentum des
jeweiligen Zeichen- bzw. Markeninhabers, auch dann, wenn diese
nicht gekennzeichnet sind. Es ist jedoch zu beachten, dass weder
das Vorhandensein noch das Fehlen derartiger Kennzeichnungen
die Rechtslage hinsichtlich dieser gewerblichen Schutzrechte berührt.

Kostenloser Download
© 2017 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München Deutschland
Redaktion: Ingo Heyse, Hueber Verlag
Layout und Satz: Sieveking · Agentur für Kommunikation, München

Art. 530_20917_001_01

Inhaltsverzeichnis

Einführung

1	Bestandteile des Lehrwerks	4	5.1	Gruppen- / Partnerarbeit	6
2	Didaktische Konzeption	4	5.2	Wortschatzarbeit	7
3	Aufbau des Kursbuchs	5	5.3	Hörverstehen	8
4	Aufbau des Arbeitsbuchs	5	5.4	Leseverstehen	9
5	Methodische Tipps	6	5.5	Weitere Aktivitäten	10

Hinweise zu den Lektionen

11	Restaurangbesök	12	16	Bli vän med din kropp!	32
12	Egenskaper	17	17	Vardag	35
13	Semester	21	18	På resande fot genom Sverige	39
14	Stockholm	25	19	Förr och nu	43
15	Konsert, teater och evenemang	29	20	Sverige idag	47

Feste in Schweden	51
-------------------	----

1 Bestandteile des Lehrwerks

- *Javisst! aktuell A2 Der Schwedischkurs* besteht aus:
- einem Kurs- und einem Arbeitsbuch mit integrierter Audio-CD (ISBN 978-3-19-105405-2)
- diesem Lehrerhandbuch
- dem Lehrwerksservice im Internet (www.hueber.de/javisst-aktuell) mit u.a. den Audio-Dateien als kostenloser MP3-Download

In diesem Lehrerhandbuch werden die folgenden Abkürzungen verwendet:

TN = Teilnehmer/in/innen;

KL = Kursleiter/in

2 Didaktische Konzeption

Die Globallernziele von *Javisst! aktuell A2* sind das Erreichen von kommunikativer Kompetenz und sprachlicher Handlungsfähigkeit. Dabei orientiert sich *Javisst! aktuell A2* an den Anforderungen des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.

DER GEMEINSAME EUROPÄISCHE REFERENZRAHMEN (GER)

Der Europarat hat mit dem GER ein Konzept erarbeitet, nach dem man die Sprachkenntnisse in den europäischen Sprachen in sechs unterschiedliche Niveaustufen einteilen kann. Für jede Niveaustufe (A1, A2; B1, B2; C1, C2) gibt es sogenannte *Kann-Bestimmungen* für die Fertigkeiten Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben. Mithilfe dieser Aussagen (z. B. *Ich kann einfache Wendungen und Sätze gebrauchen, um Leute, die ich kenne, zu beschreiben und um zu beschreiben, wo ich wohne.*) lässt sich der jeweilige Sprachkenntnisstand definieren.

Weitere Kennzeichen von *Javisst! aktuell A2* sind:

- Die Entwicklung **kommunikativer Fähigkeiten** anhand der **wichtigsten Alltagssituationen**: Die TN lernen zentrale Redemittel um beispielsweise einzukaufen, etwas über sich zu erzählen, ein Hotelzimmer zu reservieren, etc.;
- Die **konzentrische Progression**: Sowohl Situationen und Redemittel wie auch Aspekte der Grammatik werden eingeführt und dann später wiederholt und erweitert.

- Der **handlungsorientierte Ansatz**: Mit *Javisst! aktuell* lernt man Schwedisch, um kommunizieren zu können. Sprache ist also ein Mittel zum Zweck, dem Erreichen von Zielen („Sprachhandeln“). Daher gibt es auch eine Reihe von Tasks.

TASK

Ein Task ist eine kommunikative Aufgabe, die möglichst nahe an der Wirklichkeit orientiert sein sollte. Das Ziel dabei ist, ein konkretes Ergebnis zu erarbeiten. Beispiel: Im Unterricht wurden vorher die Redewendungen eingeführt, mit denen man Fragen nach Namen, Adresse und Wohnort stellen sowie diese Fragen beantworten kann. Daran lässt sich ein Task anschließen: Die TN erstellen eine Adressliste des gesamten Kurses. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen die TN miteinander kommunizieren (und dabei das Gelernte einsetzen). Dabei ist wichtig zu betonen, dass die Aufgabe gelöst ist, wenn die Adressenliste erstellt wurde. Die sprachliche Richtigkeit steht bei diesem Typ von Aufgabe dagegen nicht im Vordergrund. Sie können sich als KL während der Gruppenarbeit aber natürlich typische Fehler notieren und diese nach Abschluss der Aufgabe generalisiert im Unterricht thematisieren.

- Die **Vermittlung landeskundlicher Informationen**: Dies geschieht zum einen indirekt durch (Hör-)Texte und Aufgaben, zum anderen explizit in der Rubrik *Bra att veta* im Arbeitsbuchteil;
- Die **Förderung der Lernerautonomie**: Die Lernenden können nach jeder Lektion mithilfe von Checklisten das Erreichen der Lernziele überprüfen. Die wichtigsten grammatischen Themen der Lektion sind auf der jeweils letzten Lektionsseite im Kursbuch, die wichtigsten Redemittel auf der letzten Lektionsseite im Arbeitsbuchteil zusammengefasst. Der Arbeitsbuchteil enthält zudem zahlreiche Lerntipps und Hinweise zu Lernstrategien. Ein *Lerntagebuch* regt die Lernenden zur Reflektion des eigenen Sprachlernprozesses an;
- Die **abwechselnden Sozialformen**: *Javisst! aktuell A2* enthält zahlreiche Partner- und Gruppenübungen. Dies sorgt nicht nur für mehr Abwechslung im Unterricht, sondern fördert auch das Zusammengehörigkeitsgefühl der Gruppe und unterstützt den eigenen Lernprozess;

- Das **Prinzip des entdeckenden Lernens**: In zahlreichen Übungen wird neuer Stoff nicht deduktiv präsentiert, sondern die TN werden – oft unterstützt durch Bilder – angeregt, zunächst selbst herauszufinden, was neue Ausdrücke bedeuten. Diese Aktivierung der Lernenden (induktive Vorgehensweise) entspricht der Vorstellung des Lernenden als Hypothesentester.

DER LERNENDE ALS HYPOTHESENTESTER _____

In der modernen Fremdsprachendidaktik geht man davon aus, dass eine neue Sprache in Relation zum vorhandenen Wissen gelernt wird. Jeder Lernende bringt aufgrund der Muttersprache und anderer Sprachen, die er gelernt hat, sowie des allgemeinen sozio-kulturellen Wissens bereits große Ressourcen mit, wenn er sich mit der schwedischen Sprache beschäftigt. Es ist wichtig, diese Ressourcen zu nutzen, da neues Wissen im Gehirn besser gespeichert werden kann, wenn zuvor bereits vorhandenes Wissen aktiviert wird: Was man aufgrund eigener Überlegungen selber herausgefunden hat, behält man auch besser. Wichtig für Sie als KL: Ermutigen Sie die Lernenden, Vermutungen anzustellen und zu raten. Präsentieren Sie nicht sofort eine „richtige Lösung“, sondern sorgen Sie für eine entspannte Atmosphäre im Kurs, so dass die TN sich gegenseitig bei der Bildung von Hypothesen unterstützen.

- Die Präsentation der **Grammatik**: Die Grammatik wird im Kursbuch von *Javisst! aktuell A2* als Signalgrammatik in kleinen blauen „Informationskästen“ (*Obs!*), als Lektionsgrammatik jeweils auf der letzten Lektionsseite (*Kort och gott*) und überblicksartig in der Grammatikübersicht ab Seite 102 vermittelt. Es wird aber keine umfassende Sprachbeschreibung im linguistischen Sinne gegeben. Die Grammatik wird anwendungsbezogen ausgewählt und schrittweise präsentiert. Im Sinne der konzentrischen Progression können grammatische Phänomene „nebenbei“ auftauchen, die den TN erst später bewusst gemacht werden.

3 Aufbau des Kursbuchs

Mithilfe des Inhaltsverzeichnisses können Sie sich schnell einen Überblick über die Lernziele und die zentralen Aspekte der Grammatik jeder Lektion verschaffen.

- *Javisst! aktuell A2* besteht aus 10 Lektionen, von denen jede acht Seiten enthält:
- Drei Doppelseiten mit Übungen (mit Ausspracheübungen auf der dritten Lektionsseite)
- die Seite *Karamell* mit Besonderheiten oder interessanten Texten und einer Checkliste zur Überprüfung des Lernfortschritts
- die Seite *Kort och gott* mit einer Zusammenfassung der wichtigsten grammatischen Aspekte der Lektion.

Nach jeder vierten Lektion ist ein kommunikatives Spiel zur Wiederholung des Lernstoffs integriert.

Ab Seite 94 finden Sie Zusatzlektionen (Feste in Schweden) zu den Themen "Trevlig Mid-sommar!" "Skål!" und "Grattis!", gefolgt von Partnerübungen und einer Grammatikübersicht. Bedeutung der Piktogramme und Symbole: siehe Vorwort.

4 Aufbau des Arbeitsbuchs

Der Arbeitsbuchteil ist an die Struktur des Kursbuchs angelehnt. Nach der vierten und achten Lektion befindet sich ein Selbsttest, mit dem die Lernenden den Stoff wiederholen bzw. die eigenen Kenntnisse überprüfen können.

In abwechslungsreichen Übungen können die Lernenden den Stoff aus dem Unterricht wiederholen, vertiefen und auch erweitern. Ermutigen Sie die Lernenden besonders, zu Hause auch das Hören zu üben. Die Lernerautonomie wird durch Lerntipps, Hinweise zu Lernstrategien und das *Lerntagebuch* gefördert. Zudem findet sich eine Übersicht über die wichtigsten Redemittel der Lektion auf der letzten Lektionsseite, ebenso wie interessante landeskundliche Informationen (*Bra att veta*).

Bieten Sie den TN an, ihre selbst geschriebenen Texte (vor allem: Dossieraufgaben) zu korrigieren.

Der Lektionswortschatz (ab S. 207), die Transkriptionen der im Kursbuch nicht abgedruckten Hörtexte (ab S. 241) sowie der Schlüssel mit den Lösungen zu den Aufgaben im Arbeitsbuch (ab S. 244) runden das Lehrwerk ab. Die alphabetische Wortliste zu Band A2 finden Sie als kostenlosen Download unter: www.hueber.de/javisst-aktuell

5 Methodische Tipps

5.1 GRUPPEN- / PARTNERARBEIT

Wechselnde Sozialformen (also Stillarbeit, Partner- / Gruppenübungen und Plenum) machen den Unterricht abwechslungsreicher und interessanter, fördern aber darüber hinaus auch das gegenseitige Kennenlernen und schaffen so ein besseres Lernklima. Der Redeanteil des Einzelnen wird erhöht, selbständiges und kreatives Arbeiten gefördert. Für Gruppen mit Lernenden, die sehr heterogen sind (schnelle und langsamere Lernende etc.), ist so Binnendifferenzierung möglich. Inhaltlich wird es interessanter, wenn Gruppen unterschiedliche Themen bearbeiten. Durch das Aufstehen / die Bewegung wird auch der Prozess des Sprachenlernens unterstützt.

5.1.1 BILDEN VON PAAREN ODER KLEINGRUPPEN

Es ist nicht nur abwechslungsreicher, sondern auch in didaktischer Hinsicht sinnvoll, wenn die Sitzordnung variiert wird. Sie sollten daher nicht nur einfach die nebeneinander sitzenden TN zu einer Gruppe zusammenfassen, sondern die Bildung neuer Gruppen initiieren – besonders in Gruppen, deren TN sich noch nicht so gut kennen.

Gruppenbildung mit Zahlen oder Buchstaben

Die TN müssen der Reihe nach laut durchzählen bzw. die ersten Buchstaben des Alphabets sagen (z. B. 1–5 bzw. A–E). Die Personen mit der gleichen Zahl / dem gleichen Buchstaben bilden jeweils eine Gruppe.

Gruppenbildung mit Münzen

Füllen Sie je nach gewünschter Gruppenstärke eine bestimmte Anzahl von verschiedenen Münzen (z. B. 1-Cent, 2-Cent, 5-Cent und 10-Cent bzw. 1 Krone und 5 Kronen) in einen Beutel. Die TN ziehen jeweils eine Münze.

Sprachlich orientierte Gruppenbildung

Bei dieser Art der Gruppenbildung mit Kärtchen können Sie auf die sprachlichen Fähigkeiten zurückgreifen, die die TN bereits erworben haben. Zudem lässt sich damit bereits eine kommunikative Aufgabe (Fragen stellen und Antworten geben) verbinden. Die notwendigen Redemittel dazu (z. B. Musterfrage und -antwort) sollten Sie an die Tafel schreiben.

Je nachdem, wie groß die Gruppen sein sollen, müssen Sie das Material so gestalten, dass immer zwei, drei, vier etc. Kärtchen zusammenpassen. Dabei können Sie zum Beispiel folgende Aspekte aufgreifen:

- einerseits ausgeschriebene Zahlen, andererseits Ziffern (*Har du tjugotre? / Nej, tyvärr! / Ja, vad bra!*)
- Fragen und Antworten (*Varifrån kommer Ole? / Han kommer från Danmark. / Han kommer inte från Norge.*)
- Satzanfänge und -enden (*Tyvärr, jag kan / kan inte komma ikväll.*)
- Schwedische Wörter und die deutschen Entsprechungen (*också / auch*)

TN-orientierte Gruppenbildung

Bei dieser Art der Gruppenbildung geht es um die TN selbst. Je nach sprachlichem Kenntnisstand kann man hier auf Deutsch oder auf Schwedisch vorgehen. Eventuell hilft es, die entsprechenden Redemittel an die Tafel zu schreiben. Je nachdem wie intensiv Sie dieses Thema bearbeiten wollen, kann man sogar einen kleinen Task daraus machen, bei dem bereits sehr viel gesprochen wird. Wichtig ist natürlich, dass alle Spaß an der Sache haben. Daher sollten Sie mit Kategorien wie „Alter“ evtl. auch mit „Körpergröße“ vorsichtig sein – je nachdem, wie spielerisch Ihre TN sind.

Mögliche Kategorien zur Einteilung der Gruppen sind beispielsweise:

- Schuhgröße
- Körpergröße (die fünf größten, die fünf kleinsten und die fünf in der Mitte)
- Sternzeichen
- ähnliche Kleidungsfarben oder Kleidungsstücke
- Wohnviertel
- Berufsgruppen
- Tee oder Kaffee? Mit oder ohne Milch bzw. Zucker?

5.1.2 AUSWERTEN VON ERGEBNISSEN DER GRUPPEN- / PARTNERARBEIT

Plenum

Arbeitsgruppen bestimmen im Vorfeld eine/n SprecherIn, die/der die Ergebnisse im Plenum vorträgt. Die anderen Gruppenmitglieder ergänzen dann. Nachteil: Oft kommen nur die zu Wort, die sowieso „am meisten sprechen“.

Präsentation in einer neuen Gruppe

Jedes Mitglied der Arbeitsgruppe hält für sich am Ende die wichtigsten Punkte schriftlich fest. Danach werden neue Gruppen gebildet, sodass aus jeder Arbeitsgruppe der Phase 1 ein Mitglied vertreten ist. In dieser Gruppe werden die Ergebnisse vorgetragen und diskutiert. Auf diese Weise kommt wirklich jede Person zu Wort.

Präsentation anhand von Plakaten / Postern

Die Gruppenergebnisse werden nicht nur als Stichworte zusammengefasst, sondern auch visuell dargestellt. So können sich auch Lernende mit einem eher visuellen Zugang zum Geschehen einbringen. Danach kann entweder jeweils eine Gruppe ihr Poster präsentieren oder man veranstaltet eine Art „Kongress“, auf dem alle TN herumgehen und sich über die Ergebnisse der anderen Gruppen informieren. Ein Gruppenmitglied hat jeweils „Standdienst“.

Schneeballsystem

Wenn es in einer Aufgabe darum geht, etwas zu sammeln oder zu sortieren (z. B. Wörter, Ideen) lässt sich gut das Schneeballsystem einsetzen: Zunächst arbeiten jeweils zwei Personen zusammen, dann 2 Paare, dann 2 Vierergruppen.

5.1.3 FEHLERKORREKTUR

Nicht nur im Plenum, auch bei der Gruppen- oder Partnerarbeit werden die TN natürlich sprachliche Fehler machen. Dies ist ein völlig natürlicher Teil des Lernprozesses. Daher sollten Fehler als etwas Positives angesehen werden: Wenn man eine neue Sprache lernt, wendet man automatisch und oft unbewusst Regularien aus der Muttersprache, anderen Sprachen oder aus dem bereits Gelernten an. Daher lässt sich auch vom *Lernenden als Hypothesentester* sprechen (siehe S. 5). Sie sollten die kommunikative Funktion des Gesagten zunächst in den Mittelpunkt stellen und Fehler nur in besonders gravierenden Fällen korrigieren. Dies gilt natürlich vor allem für Übungen, bei denen das sprachliche Handeln im Mittelpunkt steht (siehe *Task*, S. 4). Wenn das zentrale Ziel einer Übung dagegen ein grammatisches Phänomen ist, müssen Fehler natürlich sofort thematisiert werden.

Während der Gruppenarbeitsphasen ist es empfehlenswert, zu den einzelnen Gruppen

zu gehen, zuzuhören, kleine inhaltliche, prozessorientierte sowie sprachliche Tipps zu geben (Der/die KL übernimmt die Rolle eines „Lernberaters“) und für sich ein paar typische sprachliche Fehler zu notieren. Diese kann man dann zusammengefasst und generalisiert nach Beendigung der Aufgabe im Plenum ansprechen. Auf diese Weise wird niemand für einen Fehler direkt „kritisiert“.

5.2 WORTSCHATZARBEIT

Machen Sie die TN darauf aufmerksam, dass man zwischen passivem und aktivem Wortschatz unterscheidet. Auch in der Muttersprache ist der passive Wortschatz deutlich größer als der aktive. Vielen Fremdsprachenlernenden fällt die aktive Verwendung von neuen Wörtern zunächst recht schwer – auch dies ist ein normales Phänomen. In *Javisst! aktuell A2* werden in manchen Übungen viele neue Vokabeln präsentiert (z. B. in Texten). Hier geht es keinenfalls darum, all diese Wörter zu lernen. Das Lehrwerk ist vielmehr so konzipiert, dass die Ähnlichkeit der Sprachen Deutsch und Schwedisch ausgenutzt wird, um das Leseverstehen schnell auf ein höheres Niveau zu bringen. Jeder TN darf letztendlich selbst entscheiden, welche Ausdrücke für die eigenen Lernziele am wichtigsten sind (Lernerautonomie).

Mit den folgenden Übungen können Sie Wortschatz üben:

Wörter erkennen

Jemand denkt sich ein Wort aus und schreibt für jeden Buchstaben einen kleinen Strich an die Tafel. Die anderen TN dürfen nach Wortmeldung einen Buchstaben sagen. Kommt der Buchstabe in dem Wort vor, wird der Buchstabe an der / den entsprechende/n Stelle/n über den Strich geschrieben. Wer weiß, um welches Wort es sich handelt, kann dies laut sagen. Ist die Vermutung richtig, gibt es einen Punkt, ist sie falsch, wird ein Punkt abgezogen.

Dieses Spiel lässt sich auch mit zwei oder mehr Gruppen spielen, die gegeneinander antreten.

Mind-Map / Wortigel / Assoziogramm

Diese Methode kann der Vorentlastung dienen oder aber auch zur Festigung des Wortschatzes eingesetzt werden. Man kann im

Plenum mit der Tafel oder in kleineren Gruppen mit einem Blatt Papier arbeiten. Das Verfahren kann durch die Methode *Schneeballsystem* (siehe S. 7) ergänzt werden.

In die Mitte wird eine Ellipse gezeichnet, die mit dem Thema beschriftet wird (z. B. *restaurang*). In freier Assoziation werden von dieser Ellipse aus Linien gezogen, an deren Ende neue Ellipsen gezeichnet werden. Dabei kann man mit Unterkategorien arbeiten (z. B. *mat, dryck, priskategorier*), von denen wiederum weitere Unterellipsen abgehen.

„Ich packe meinen Koffer“

Dieses Spiel lässt sich auch auf andere Themenbereiche erweitern. Beginnen Sie beispielsweise mit *Jag går till affären och köper mjölk*. Der nächste TN wiederholt den Satz und erweitert ihn: *Jag går till affären och köper mjölk och ost*. Dann ist wieder der nächste an der Reihe.

Sie können die Aufgabe noch schwieriger gestalten, indem Sie zum Beispiel die Namen der TN oder Personalpronomen einbauen (*Vi går till affären. Anna / Hon köper mjölk, Peter / han köper ost och jag köper smör.*) oder ein formales Kriterium integrieren wie zum Beispiel:

- nur Substantive mit dem Anfangsbuchstaben *m*
- es muss ein Relativsatz vorkommen (... *Anna köper mjölk, som hon tycker om, ...*)

Beachten Sie dabei, dass die Aufgabe noch lösbar sein muss. Eventuell lohnt es sich, vorher in Kleingruppen entsprechende Wörter bzw. Angaben sammeln zu lassen, sodass bei Beginn der Aufgabe bereits eine Liste an der Tafel steht, aus der man „sich bedienen kann“.

Stadt – Land – Fluss

Mit einer Abänderung können Sie aus diesem Spiel ein lustiges Wortschatzspiel erstellen. Statt der Kategorien Stadt – Land – Fluss können Sie je nach dem sprachlichen Können der Lernenden zum Beispiel Kategorien wie „Frühstück“, „Hotelzimmer“, „Freizeitaktivität“ oder auch sprachliche Kategorien wie Verb, Substantiv, Adjektiv, Präposition, Konjunktion einführen. Per „Zufallsgenerator“ wählen Sie einen Buchstaben aus und die TN schreiben für jede Kategorie ein Wort mit diesem Anfangsbuchstaben auf. Nach der Runde erhält jeder für ein korrektes Wort einen Punkt. Hat jemand ein Wort aufge-

schrieben, das niemand anderem eingefallen ist, erhält man dafür drei Punkte.

Pantomime

Bereiten Sie Kärtchen vor, auf denen ein Verb bzw. eine Verb-Substantiv-Verbindung steht (z. B. *Essen machen, einkaufen*). Ein TN zieht eine Karte und stellt pantomimisch dar, um was es geht. Wer richtig rät, bekommt einen Punkt. Sie können dies auch als Wettspiel zwischen zwei Gruppen durchführen.

5.3 HÖRVERSTEHEN

Auch in der Muttersprache hört man nicht immer mit dem gleichen Fokus. Daher unterscheidet man auch in der Fremdsprache zwischen *globalem, selektivem* und *detailliertem* Hörverstehen. Machen Sie den TN daher bei Aufgaben zum Hören deutlich, worauf der Fokus liegt. Das Ziel ist nicht unbedingt, jedes Wort zu verstehen, sondern die gestellte Aufgabe zu lösen.

Lassen Sie die Bücher zunächst geschlossen und bereiten Sie das Hören vor, indem Sie Vorerwartungen oder Vorwissen der TN aktivieren (siehe auch *Vorbereitung des Lesens*, S. 9), oder beginnen Sie mit Fragen zum globalen Hörverstehen wie *Um was für eine Situation handelt es sich? Wo findet das Gespräch statt? Wie viele Personen sind beteiligt?* Die Aufgabenstellung für das erste Hören besteht dann lediglich darin, die angestellten Vermutungen zu überprüfen. Erst beim zweiten Hördurchgang sollten die TN auf konkrete inhaltliche Aspekte achten (selektives Hörverstehen).

In einigen Fällen ist es sinnvoll, dann mit einer schriftlichen Version des Hörtextes weiterzuarbeiten, z. B. mithilfe der folgenden Übungen:

Schlechte Verbindung

Regen Sie an, dass die TN beim Lesen des Dialogs mit verteilten Rollen ab und zu nachfragen, weil sie etwas nicht richtig verstanden haben (bei Telefondialogen kann man annehmen, dass die Verbindung schlecht ist, bei anderen Dialogen, dass es Hintergrundgeräusche gibt, die die Verständigung erschweren): *Förlåt, vad sa du?* Je nach Fokus wiederholen die TN entweder exakt das, was gesagt wurde (Fokus Aussprache) oder geben das Gesagte mit anderen Worten wieder (Fokus Inhalt / Wortwahl).

Dialogteile

Kopieren Sie einen Dialog und zerschneiden Sie ihn in verschiedene Teile. Die TN bekommen die Aufgabe, einen sinnvollen Dialog zu bilden (also im Hinblick auf Grammatik, Konnektoren und Inhalt). Bitten Sie die TN zu begründen, warum die Kombination von zwei Teilen möglich oder nicht möglich ist. Auf diese Weise wird nicht nur die Aufmerksamkeit für die verschiedenen Ebenen der Sprache trainiert, sondern auch das Bilden und Begründen von Hypothesen angeregt.

Dialoge mit neuem Fokus

Die TN nehmen den abgedruckten Dialog als „Steinbruch“ und bekommen die Aufgabe, einen thematisch ähnlichen Dialog zu erstellen. Dabei wird aber ein neuer Fokus gegeben. So können einzelne Sprechende eine bestimmte Stimmung zugewiesen bekommen: Gute Laune, romantisch, schlechte Laune ...

Rollenspiel

Verteilen Sie Rollenkärtchen (oder bitten Sie die TN Rollenkärtchen für einander zu erstellen), die sich an einen vorhandenen Dialog anlehnen. Für langsamere TN sollten Sie zunächst Rollen vorgeben, die sich eng an den bekannten Dialog anlehnen.

Nacherzählung

Die TN bekommen die Aufgabe, den Inhalt eines Dialogs nachzuerzählen. Dabei können Sie je nach Kenntnisstand der TN viele sprachliche Besonderheiten einbauen: Indirekte Rede, Vergangenheitsformen, gewisse Wörter dürfen nicht verwendet werden etc. Es ist sehr wichtig, das Hörverstehen intensiv zu üben. Regen Sie daher an, dass die TN mit den noch unbekanntem Hörtexten des Arbeitsbuchs zu Hause üben. Am besten ist es natürlich, wenn die Lernenden so oft wie möglich nach Schweden fahren und so auch verschiedene Dialekte kennenlernen.

5.4 LESEVERSTEHEN

Ähnlich wie in Bezug auf das Hörverstehen gilt auch beim Lesen, dass es unterschiedliche Arten zu lesen gibt. Das hat zur Folge, dass die Schwierigkeit eines Textes nicht so sehr durch den Text selbst bestimmt wird, sondern vor allem durch die Aufgabenstellung, mit der man an den Text herangeht. Es

ist sehr wichtig, dass Sie den TN bewusst machen, welche Lesestrategien es gibt. Im Folgenden finden Sie mögliche Aufgaben, mit denen man sich an einen neuen Text annähern kann. Lesen Sie dazu bitte auch im Abschnitt 2 den Informationstext *Der Lernende als Hypothesentester*, Seite 5.

Vorbereitung des Lesens

Bitten Sie die TN zur Vorentlastung Vermutungen anzustellen:

- Präsentieren Sie den TN zunächst nur ein Bild, eine Überschrift oder die Unterüberschriften des Textes. Die TN stellen dann Vermutungen an, wovon der Text handelt.
- Nennen Sie das Thema des Textes und lassen Sie die TN eine Liste mit Wörtern erstellen, die in dem Text vermutlich vorkommen werden.
- Schreiben Sie ein paar Wörter an die Tafel, die aus dem Text stammen. Die TN stellen dann Vermutungen über das Thema des Textes an.
- Bitten Sie die TN eine Mind-Map mit dem wichtigsten Wortschatz zum Thema zu erstellen.

Die erste Leseaufgabe besteht nur darin, dass die TN überprüfen, ob ihre Vermutungen richtig waren.

Arbeit mit dem Text

- Textpuzzle: Schneiden Sie den Text auseinander. Die TN setzen die Teile zusammen. Dabei sind verschiedene Lösungen möglich. Regen Sie die TN an, die dabei verwendeten Strategien zu reflektieren: inhaltliche Orientierung, Suche nach Konnektoren („Verbindungswörtern“) ...
- Anzahl unbekannter Wörter reduzieren: Jeder TN sucht im Text 5 (bei längeren Texten 10) unbekannt, aber vermutlich wichtige Wörter / Ausdrücke und schreibt diese auf. Zusammen mit dem Partner werden die beiden Listen dann wiederum auf 5 Wörter reduziert. Danach setzen sich zwei Paare zusammen und einigen sich wiederum auf die nach ihrer Ansicht 5 wichtigsten unbekanntem Wörter. Auf diese Weise wird geübt, die unbekanntem Schlüsselwörter zu identifizieren und zunächst nur diese in einem Wörterbuch nachzuschlagen.
- „Verstehensinseln“: Die TN unterstreichen (am besten mit grüner Farbe) im Text alle Wörter, die sie schon kennen oder deren

Bedeutung sie aufgrund der Ähnlichkeit mit Wörtern in anderen Sprachen oder des Kontextes verstehen können. Auf diese Weise wird die Aufmerksamkeit nicht auf das gelenkt, was man nicht versteht, sondern auf die „Verstehensinseln“. Dies sorgt bei den TN immer wieder für „Aha-Erlebnisse“!

- **Verständnisfragen:** Erstellen Sie Fragen zum Text – dabei gibt es mehrere Möglichkeiten:
 - Multiple Choice-Fragen
 - Aussagen, bei denen man ankreuzt, ob sie stimmen oder nicht
 - Fragen, bei denen man eine ganze Antwort aufschreiben muss
- **Sprachliche Arbeit:** Die inhaltliche Arbeit mit Texten sollte zunächst im Vordergrund stehen. Dennoch lassen sich Texte natürlich auch gut als Basis für sprachliche Arbeit verwenden:
 - **Wortfeld:** Die TN unterstreichen alle Wörter eines Wortfeldes
 - **Redemittel:** Bitten Sie die TN bestimmte Ausdrücke herauszusuchen
 - **Grammatik:** Die TN untersuchen ein bestimmtes grammatisches Thema

Aufgaben nach der Textarbeit

Fördern Sie den kreativen Umgang mit Inhalt und Sprache des Textes:

- Die TN erstellen aus einem Text eine andere Textsorte. So kann man die Inhalte eines Textes in Briefform an eine Freundin berichten oder als Interview mit einer der Personen gestalten (schriftlich oder mündlich).
- Lassen Sie die TN selbst Aufgaben zum Text erstellen. Dies kann man in Form von Fragen zum Text (siehe oben) geschehen oder aber mithilfe eines neu geschriebenen Lückentextes.

5.5 WEITERE AKTIVITÄTEN

Buchstabieren

Besonders am Anfang kann man durch Buchstabierübungen gut die Aussprache der einzelnen Buchstaben trainieren.

Zahlen

- **Knobeln mit dem Partner:** Jeder nimmt 0 – 5 Streichhölzer in die Hand. Jeder sagt eine Zahl (0–10). Wer richtig oder näher an der Zahl der Streichhölzer liegt, bekommt einen Punkt.

- **Bingo** (Kopiervorlage unter www.hueber.de/javisst-aktuell)

Gedächtnisspiel

Bereiten Sie ein Gedächtnisspiel vor: Immer zwei auf der Rückseite gleich aussehende Kärtchen gehören zusammen. Die Kärtchen werden mit dem Text nach unten auf den Tisch gelegt. Der Spieler, der an der Reihe ist, deckt nacheinander zwei Kärtchen auf. Passen diese zusammen, darf er sie behalten. Sonst werden sie umgedreht und der nächste ist an der Reihe.

Dieses Spiel kann auf verschiedenen Bereichen des Sprachenlernens aufbauen:

- **Wortschatzarbeit:** Schwedisches Wort und deutsche Entsprechung; Bild und Wort; je ein Bestandteil eines Kompositums; Verb und dazu passendes Substantiv; Verb und dazu passendes Adjektiv etc.
- **Redewendungen:** Frage und Antwort; Satz-anfang und Satzende etc.
- **Grammatik:** Verb im Präsens und Verb im Präteritum, Substantiv im Singular unbestimmt und im Plural unbestimmt etc.

Domino

Erstellen Sie ein Dominospiel aus Kärtchen. Dabei finden sich die zwei zusammengehörenden Elemente immer auf zwei unterschiedlichen Dominokärtchen (einmal links und einmal rechts, sodass man die Teile zusammensetzen kann). Ein Kärtchen wird in die Mitte gelegt. Die TN würfeln aus, wer anfangen darf. Der erste TN legt, soweit dies möglich ist, ein passendes Kärtchen an das ausgelegte Kärtchen. Ist dies nicht möglich, muss man vom Stapel ein Kärtchen ziehen und der nächste TN ist an der Reihe. Gewonnen hat, wer zuerst alle Kärtchen ablegen konnte. Sie können das Spiel noch interessanter machen, wenn es mehrere Kombinationsmöglichkeiten gibt.

Beispiele:

- **Verben:**
har gått | fråga
har frågat | svara
- **Substantive:**
böckerna | restaurang
restaurangerna | bord
- **Komposita:**
bord | tak
lampa | nyckel

- Satzteile:
gärna! | Nej, tyvärr, det har vi inte. | Han gillar
- Frage und Kurzantwort:
Ja, det gör jag. | Hur mår du? Bra, tack! | Är du hungrig?

Wörter-Jagd

2–4 Personen arbeiten zusammen und bekommen die Aufgabe gestellt, 10 Wörter zu finden und auf ein Kärtchen zu schreiben, z. B.:

- 10 Komposita, die aus zwei Nomen bestehen;
- 10 Verben, die der ersten Konjugation folgen;
- 10 Adjektive, die den Charakter einer Person beschreiben.

Danach trägt die erste Gruppe die Liste im Plenum vor. Hat eine Gruppe dasselbe Wort auf der Liste, müssen alle Gruppen dieses Wort auf dem eigenen Kärtchen durchstreichen. Dann trägt die nächste Gruppe die noch verbleibenden Wörter auf ihrem Kärtchen vor. Gewonnen hat, welche Gruppe am Ende noch am meisten Wörter (Unikate) auf dem Kärtchen stehen hat.

Diese Aufgabe können Sie je nach Gegebenheit natürlich schwieriger machen: Die Wörter müssen einen bestimmten Anfangsbuchstaben, eine bestimmte Vor- oder Endsilbe haben etc.

Spiele und Aufgaben selbst erstellen lassen

In Gruppen mit fortgeschrittenen Lernenden können Sie auch sprachliche Tasks einführen. Geben Sie dazu ein Thema oder den Rahmen vor und stellen Sie die Aufgabe (z. B. Erstellen eines Gedächtnisspiels, Erstellen eines Satzes mit Lücke, Erstellen einer Aufgabe des Typs „Welches Wort passt nicht in die Reihe?“). Die Lernenden sollten zu zweit oder in kleinen Gruppen arbeiten und ihre Aufgabe dann an ein anderes Paar / eine andere Gruppe weitergeben, die sie löst.

Small Talk

Spielen Sie Musik vor, während die TN im Klassenraum umhergehen (ggf. in zwei Kreisen, einem inneren und einem äußeren). Wenn die Musik stoppt, führt man mit dem Gegenüber ein kurzes Gespräch. Setzt die Musik wieder ein, bewegt man sich weiter im Raum.

11 Restaurangbesök

1 Restauranger.

- ◆ **ZIEL** Restaurantanzeigen lesen; erzählen, was für Essen man mag; einen Vorschlag machen und begründen; Modalverb *lär*

a

- 1 Fordern Sie die TN auf, die Anzeigen durchzulesen und dabei unbekannte Wörter so weit wie möglich zu überspringen und den Kontext für das Verständnis zu nutzen. Beim ersten Lesen kommt es nicht auf detailliertes Verstehen an.
- 2 Bitten Sie die TN nun, beim zweiten Lesen bis zu fünf unbekannte Begriffe zu unterstreichen (oder aufzuschreiben), die für das Verstehen vermutlich wichtig sind (Schlüsselwörter).
- ◆ **VARIATION** Teilen Sie die TN in sechs Gruppen / Paare ein. Jede Gruppe ist für eine Anzeige zuständig und hat zur Aufgabe, diese Anzeige auch im Detail zu verstehen. Anschließend liest jede Gruppe die eigene Anzeige vor und die anderen TN können Fragen stellen.
- 3 Klären Sie Wortschatzfragen im Plenum.

◆ VARIATION

- Bringen Sie weitere einfach gestaltete Restaurant- und Café-Anzeigen aus schwedischen Zeitungen (oder dem Internet) mit. Die TN bearbeiten diese zu zweit. Reale Texte zu verstehen gibt den TN ein schönes Erfolgserlebnis.
- Die TN schreiben in Gruppen zu je einer Anzeige Werbeslogans.
- Üben Sie die Zahlen, indem TN bei der Telefonauskunft anrufen und nach Telefonnummern der Restaurants fragen. Führen Sie vorher die dazu erforderlichen Redemittel ein.

b

- 1 Lassen Sie Aufgabenstellung und Redemittel vorlesen und schreiben Sie einen Beispielsatz für *lär* an die Tafel: *De lär ha fantastisk mat på Restaurang Läckö. (Im Restaurant Läckö soll es fantastisches Essen geben.)* Weisen Sie aber darauf hin, dass *lär* nicht sehr häufig verwendet wird.
- 2 Fordern Sie die TN auf, sich zu zweit für ein Restaurant zu entscheiden und das Ergebnis anschließend im Plenum zu präsentieren.

2 Vilken tid skulle passa?

- ◆ **ZIEL** einen Tisch reservieren; Ausdruck *Vilken tid skulle passa?*

a

- 1 Die Bücher sind geschlossen. Stellen Sie Fragen zum globalen Hörverstehen wie *Um was für eine Situation handelt es sich?* und spielen Sie den Hörtext vor.
- 2 Schreiben Sie Fragen zum selektiven Hörverstehen an die Tafel und spielen Sie den Hörtext so oft wie nötig vor. Fragen können zum Beispiel sein: *Vem ringer? (Ida Rosenberg) / Vad vill hon veta? (Om restaurangen serverar färsk fisk och vegetarisk mat) / När vill hon komma? (Måndag kväll klockan sju).*
- 3 Lassen Sie die Bücher aufschlagen und spielen Sie den Hörtext ein drittes Mal vor. Besprechen Sie die höfliche Frage *Och vilken tid skulle passa? (Und welche Zeit würde passen?)* und fragen Sie, wie man diese Frage anders formulieren könnte (z. B. *Hur dags vill ni komma? / När vill ni komma?*). Weisen Sie darauf hin, dass es vor allem im Servicebereich üblich ist, die direkte Anrede zu umgehen (vgl. auch *Vad önskas?*).
- 4 Weisen Sie auf die technische Störung in der Telefonleitung hin und stellen Sie die Frage: *På vilken restaurang tror ni hon beställer ett bord?*

- ◆ **LÖSUNG** Restaurang Läckö.

b

- 1 Die TN erstellen paarweise eine kleine Rollenkarte wie im Beispiel und tauschen mit einem anderen Paar.
 - 2 Die Paare erarbeiten einen Dialog auf Basis der Angaben.
 - 3 Die Rollenkarten werden präsentiert und die Dialoge vorgespielt.
- ◆ **VARIATION** Jeweils zwei Paare bekommen die gleiche Rollenkarte und die beiden Dialoge werden dann im Plenum miteinander verglichen.

3 Det smakar gott.

- ◆ **ZIEL** schwedische Speisen; erzählen, was man mag und was nicht; Präposition *mot*

a

- 1 Jeder TN trägt für sich ein, welche Speisen er gerne und welche er nicht so gerne mag.

Unklarheiten im Wortschatz klären die TN zunächst mit dem Nachbarn. Kennen beide ein Gericht nicht, kann dieses zunächst ausgelassen werden.

- 2 Die TN vergleichen ihre Listen.
 - 3 Stellen Sie im Plenum einzelne Fragen: *Vad tycker du om att äta? Vad gillar du inte? Vem gillar fisksoppa?* Achten Sie darauf, dass alle Gerichte aus dem Schüttelkasten erwähnt werden und fordern Sie die TN auf, nachzufragen, wenn etwas vorkommt, das ihnen nicht bekannt ist.
- ◆ **VARIATION** Ein TN fängt an und erzählt von einem Gericht, das er mag, und von einem, das er nicht mag: *Jag tycker lövbiff smakar gott men laxspett gillar jag inte.* Der nächste TN nimmt Bezug auf das zuletzt Gesagte: *Jag gillar laxspett men jag tycker inte om pasta.* Oder *Jag gillar inte laxspett men jag gillar pasta.* Sie können hier auch *inte heller* wiederholen.

b

- 1 Klären Sie den Wortschatz im Kommunikationskasten. Schreiben Sie den Satz *Jag är allergisk mot mjölprodukter* an die Tafel und unterstreichen sie *mot*.
 - 2 Bilden Sie Gruppen, in denen die TN sich über ihre Essgewohnheiten und Lieblingsgerichte unterhalten.
- ◆ **VARIATION** Fügen Sie hier einen Task ein: Die TN erstellen in Kleingruppen kurze Fragebögen zum Thema Essgewohnheiten / Lieblingsgerichte und befragen einander (z. B. Anteil der Vegetarier im Kurs; Anteil der Personen mit einer Lebensmittelallergie; Anzahl der Personen, die lieber Pommes frites als Kartoffeln isst etc.). Die Resultate der Untersuchungen werden dann im Plenum präsentiert.

4 Uttal

- ◆ **ZIEL** Silbenbalance

a

- 1 Bitten Sie die TN, die Wörter aufzuschreiben und die Bedeutung ggf. in Partnerarbeit zu klären.
- 2 Fragen Sie die TN, wann ein Vokal im Schwedischen kürzer, wann länger ausgesprochen wird. Weisen Sie darauf hin, dass es in der Sprechpraxis aber individuell unterschiedlich ist, wie lang die Vokale gesprochen werden. Zudem verändert sich in den meisten Fällen

auch die Vokalqualität etwas. Beruhigen Sie die TN aber: Mit der Zeit machen die meisten Lernenden dies automatisch richtig.

- 3 Spielen Sie die Aufnahme vor.

b

- 1 Die TN lesen die Wörter einige Male abwechselnd mit dem Nachbarn. Ermuntern Sie zu Übertreibungen, da es hier vor allem um den Unterschied geht.
- 2 Spielen Sie den Hörtext so oft wie nötig vor.

5 Jag ska be att få ...

- ◆ **ZIEL** höflich um etwas bitten

a

- 1 Schreiben Sie an die Tafel die folgenden Sätze: *Skulle jag kunna få ... , tack* und *Kan jag få ..., tack?* Erklären Sie, dass man beide Wendungen je nach Intonation in kommunikativer Hinsicht als höfliche Frage oder Aufforderung einordnet.
 - 2 Die TN verbinden die zusammengehörenden Elemente.
 - 3 Vergleichen Sie im Plenum und üben Sie unterschiedliche Arten der Intonation (auch zum Beispiel Ungeduld). Regen Sie die Fantasie der TN an.
- ◆ **LÖSUNG** *Kan jag få salt och peppar, tack. / Får jag en glass, pappa, snälla. / Snälla, kan du ge mig kryddorna. / Var god och rök inte här! / Vill du inte smaka på det här? / Smakar det gott? / Det gillar jag inte. / Skulla jag kunna få ett glas vatten, tack! / Jag ska be att få en servett, tack.*

b

- 1 Die TN arbeiten paarweise: Einer liest eine Bitte vor, der andere überlegt sich eine passende Reaktion, die auch zur Art der Intonation der Bitte passt.
- 2 Paarweise erarbeiten die TN zwei Minidialoge. Fordern Sie dazu auf, sich frei eine Situation (Kontext) auszudenken (oder wiederholen Sie gezielt schon bisher Gelerntes aus vorherigen Lektionen).

c

- 1 Die TN verbinden die Wörter.
- 2 Vergleichen Sie im Plenum. Lassen Sie bei Bedarf weitere Zusammensetzungen aus den bisherigen Übungen der Lektion herausuchen.

- ◆ **LÖSUNG** fisksspecialiteter, kaffestuga, lunchbuffé, varmrätt, chokladsås, mattradition.

6 Kan jag få menyn, tack!

- ◆ **ZIEL** Speisekarte lesen
- 1 Schreiben Sie an die Tafel *Som förrätt / varmrätt / efterrätt skulle jag välja ...* und stellen Sie die Frage aus der Arbeitsanweisung. Weisen Sie ggf. darauf hin, dass hier Konjunktiv verwendet wird, da es (noch) nicht um eine „reale Situation“ im Restaurant geht. Fragen Sie auch nach der Wahl des Getränkes: *Vad skulle du vilja dricka?*
- 2 Die TN lesen die Speisekarte durch und stellen sich ein fiktives Menü zusammen. Klären Sie dabei ggf. Wortschatzfragen.
- 3 Gegenseitig stellen sich die TN gegenseitig Fragen. Weisen Sie im Plenum auf die Ausdrücke *meny* und *Smaklig måltid!* hin sowie auf die Tatsache, dass die Beträge in Cafés und Restaurants immer „rund“ sind.
- 4 Die TN berichten, was sie in Schweden gegessen und getrunken haben.

7 Vad tar du?

- ◆ **ZIEL** Gerichte auswählen und bestellen; nach der Rechnung fragen; höflich um etwas bitten; Perfekt; Satzadverbien *faktiskt* und *förresten*

a

- 1 Die Bücher sind geschlossen. Weisen Sie darauf hin, dass der folgende Hörtext recht lang ist. Es geht zunächst nicht darum, jedes Detail zu verstehen, sondern den Text in der Gesamtheit zu erfassen. Schreiben Sie daher Fragen zum globalen Hörverstehen an die Tafel wie *Var är de? Vad gör de?* und spielen Sie die Aufnahme vor.
- 2 Bitten Sie die TN die Bücher aufzuschlagen und lesen Sie gemeinsam die Aussagen durch. Klären Sie ggf. Verständnisfragen.
- 3 Spielen Sie den Hörtext so oft wie nötig vor. Die TN kreuzen an. Vergleichen Sie die Ergebnisse noch nicht im Plenum!

b

- 1 Bitten Sie die TN unterstützt durch die Speisekarte oben aufzuschreiben, was die Personen bestellen.
- 2 Spielen Sie den Hörtext vor und vergleichen Sie im Plenum.

- ◆ **LÖSUNG** *förrätt*: en löjromstoast (Ida), en gravad lax (Magnus); *huvudrätt*: två laxspett med saffransås (är slut för dagen) / istället: rödtungaflé (Ida och Magnus); *dryck*: vittvin och vatten (Ida), stor starköl (Magnus).

c

- 1 Bilden Sie Gruppen mit je drei TN. Diese lesen den Dialog mit verteilten Rollen (Ida, Magnus, *kypare*) und kontrollieren anschließend, ob sie in 7a richtig geantwortet haben.
 - 2 Vergleichen Sie im Plenum.
- ◆ **LÖSUNG** stämmer: 3, 5, 7, 9, 10; stämmer inte: 2, 4, 6; vet man inte: 1, 8.

d

- 1 Die TN unterstreichen alle Verben im Dialog.
 - ◆ **LÖSUNG** tar, vet, ser, välj, börjar, dricka, tar, tar, låter, tycker, tar, får, att vara, ska be att få, är, är, gör, ska, ta, önskar, att dricka, var, åt, har varit, hade, var, provade, var, gjorde, hålla på, har, är, titta, får, dricka, stämmer, kan vara, att laga, kan säga, har haft, att göra, har arbetat, har gjort, kommer, förlåt, fattas.
- 2 Verweisen Sie auf den Obs-Kasten und benennen Sie die drei Formen, ohne noch näher auf die Bildung des Perfekts einzugehen.
- 3 Die TN suchen nach den Signalwörtern und überlegen, welche Zeitform dazu passt.
- 4 Erläutern Sie Verwendung und Bildung des Perfekts (Seite 15) und vergleichen Sie mit dem Perfekt der deutschen Sprache (*Ich habe gegessen. → Jag har ätit. Aber: Ich bin abgereist. → Jag har åkt.*) Weisen Sie besonders darauf hin, dass adverbiale Bestimmungen der Zeit, die auf die Vergangenheit hinweisen (z. B. *igår, i morse, förra veckan, förra året*) nie zusammen mit dem Perfekt stehen können. In diesem Fall muss das Präteritum verwendet werden.
- 5 Sehen Sie sich gemeinsam mit den TN noch einmal den Dialog an und untersuchen Sie die Verwendung von Perfekt und Präteritum.

e

- Die TN suchen die Redemittel aus dem Dialog. Vergleichen Sie im Plenum.
- ◆ **LÖSUNG** Vad tar du? / Det tar jag med. / Laxspetten är slut för idag. / Förresten / Ja, det kan man väl säga. / Bra för mig, inte sant?

8 Är du mycket hungrig?

- ◆ ZIEL Wortschatzerweiterung; Kohärenz

a

- 1 Die TN verbinden und vergleichen mit dem Nachbarn.
 - 2 Vergleichen Sie im Plenum, klären Sie Wortschatzfragen und fragen Sie die TN, welche Verknüpfungen es zwischen den Sätzen gibt.
- ◆ LÖSUNG Vad tar du till efterrätt? + Efterrätt? Jag tror inte att jag orkar något mera. / Är du mycket hungrig? + Nej, jag är redan rätt så mätt. / Jag tror jag tar en sallad. + Bara? Det var inte mycket. / Jag ska be att få betala. + Javisst, jag kommer med notan. / Får vi betala? + Betalar ni tillsammans eller var för sig?

b

- 1 Bilden Sie neue Dreiergruppen.
- 2 Die TN erarbeiten einen Dialog im Restaurant und spielen diesen anschließend im Plenum vor.

9 Kockarnas pastarecept.

- ◆ ZIEL Kochrezept lesen; Maße und Gewichte

a

- 1 Die TN lesen die Liste mit Zutaten durch und nummerieren dann die Arbeitsanweisungen. Weisen Sie bei Fragen darauf hin, dass Abkürzungen später geklärt werden.
- 2 Vergleichen Sie im Plenum und besprechen Sie die Ausdrücke für Bruchzahlen ($\frac{1}{2}$ etc.).

- ◆ LÖSUNG 4, 1, 5, 3, 2.

b

Diskutieren Sie mit den TN, welche Überschrift passt.

c

- 1 Die TN verbinden die Elemente und vergleichen dann mit ihrem Nachbarn.
 - 2 Vergleichen Sie im Plenum und klären Sie Wortschatzfragen.
- ◆ LÖSUNG 10 dl = tio deciliter = 1 liter / 5 dl = en halv liter / 2,5 dl = en kvarts liter / 1 msk = en matsked = 15 milliliter / 1 tsk = en tesked = 5 milliliter / 1 kg = ett kilo / 500 g = ett halvt kilo / 250 g = ett kvarts kilo / 1 hg = ett hekto = 100 gram / 1 g = ett gram.

d

Die TN schreiben in Paarbeit ein einfaches Rezept auf und tauschen dann mit einem anderen Paar.

- ◆ HINWEIS Diese Aufgabe lässt sich gut als kleine Hausaufgabe vorbereiten, die die TN dann in ihrem Dossier ablegen können.

Karamell: Forshems Gästgivaregård

- ◆ ZIEL Lesestrategien

a

- 1 Der Text ist sprachlich eine Herausforderung für die TN, daher sollten Sie dies zum Anlass nehmen, Lesestrategien zu üben und diese anschließend auch mit den TN zu besprechen (Reflexion des Lernprozesses → Lernerautonomie). Auf folgende Weise können Sie das Lesen vorbereiten:
 - Kopieren Sie die vier Fotos auf eine Overheadfolie. Fragen Sie die TN, um was es in einem Text vermutlich geht, der mit diesen Bildern illustriert ist.
 - Schreiben Sie die Über- und Unterüberschrift an die Tafel und lassen Sie die TN Vermutungen über den Inhalt des Textes anstellen oder sammeln Sie alternativ Wörter, die nach Ansicht der TN in diesem Text vorkommen könnten.
 - Schreiben Sie einige zentrale Begriffe aus dem Text an die Tafel und lassen Sie die TN Hypothesen aufstellen, was das Thema des Textes sein könnte.
- 2 Unterstützen Sie den ersten Leseprozess zum Beispiel durch eine der folgenden Methoden:
 - Schneiden Sie eine Kopie des Textes in vier Teile. Beim ersten Lesen bekommen die TN nur die Aufgabe, die Textteile in eine sinnvolle Reihenfolge zu bringen.
 - Entfernen Sie aus jedem Abschnitt einen Satz. Beim ersten Lesen finden die TN heraus, wo diese Sätze stehen können.
 - Bereiten Sie eine Multiple-Choice-Aufgabe mit Aussagen zu den wichtigsten Textinhalten vor (einfaches Niveau, eher allgemein gehalten). Die TN konzentrieren sich beim Lesen primär darauf, ob die Aussagen richtig oder falsch sind.
- 3 Fördern Sie das detaillierte Lesen zum Beispiel durch folgende Methoden:
 - Die TN unterstreichen mit grüner Farbe alle Begriffe, die sie verstehen oder deren Bedeutung sie aufgrund der Ähnlichkeit

mit anderen Sprachen oder des Kontextes herausfinden können (siehe *Verstehensinseln*, S. 10).

- Jeder TN schreibt bis zu sieben Begriffe auf, die unbekannt, für das Textverständnis aber wichtig sind. Dann müssen zwei TN ihre Listen vergleichen und sich auf eine gemeinsame Liste mit bis zu sieben Begriffen einigen. Dann arbeiten zwei Paare zusammen. Erst dann dürfen Wortschatzfragen gestellt werden.
- Stellen Sie gezielte Fragen zum Text oder lassen Sie die TN paarweise selbst inhaltliche Fragen zum Text erstellen.

b

- 1 Bilden Sie vier Gruppen. Jede Gruppe diskutiert ein Thema.
- 2 Präsentation der Ergebnisse im Plenum.

◆ **VARIATION** Die TN arbeiten kreativ mit dem Text. Hier können Sie je nach den Fähigkeiten der Lernenden (Binnendifferenzierung) auch verschiedene Aufgaben anbieten:

- Die TN schreiben einen Brief (eine Mail), in dem sie von einem Besuch in dem Restaurant erzählen.
- Mithilfe der Informationen aus dem Text erstellen die TN ein Interview mit Chefkoch Stefan Johansson.
- Die TN fassen den Text mit eigenen Worten zusammen. Sie können zusätzlich die Aufgabe stellen, daraus einen Lückentext mit Schüttelkästen zu erarbeiten, den andere TN ausfüllen müssen.
- Der Text wird phantasievoll und kreativ umgeschrieben, z. B. „Aus der Sicht eines Tellers“.

1 Han ser pålitlig ut.

- ◆ **ZIEL** Eigenschaften; jemanden beschreiben

a

- 1 Schreiben Sie die Adjektive aus dem Schüttelkasten an die Tafel. Lassen Sie zunächst im Plenum Vermutungen anstellen, was die einzelnen Wörter bedeuten und notieren Sie diese unterhalb der Begriffe.
- 2 Die TN bearbeiten in Kleingruppen ein bis drei Adjektive: Mithilfe von Wörterbüchern überprüfen Sie die Hypothesen an der Tafel. Thematisieren Sie in diesem Zusammenhang noch einmal generell die Arbeit mit Wörterbüchern und bitten Sie die TN ggf. zu untersuchen, welche zusätzlichen Informationen man neben der Worterklärung in unterschiedlichen Wörterbüchern finden kann. Nur wenn im Kurs keine Wörterbücher vorliegen, sollten die TN auf den Lektionswortschatz zurückgreifen.
- 3 Wenn die TN die Bedeutung ihres Begriffes geklärt haben, bilden Sie mit dem Adjektiv ein bis drei Sätze auf Schwedisch, die die Verwendungsmöglichkeit(en) des Adjektivs gut illustrieren.
- 4 Die TN lesen ihre Beispielsätze vor. Die anderen TN überlegen anhand des Kontextes, ob eine der vermuteten Bedeutungen an der Tafel aus Schritt 1 richtig sein könnte.
- 5 Stellen Sie am Ende sicher, dass die Bedeutung der Adjektive allen TN klar geworden ist.

b

- 1 Die TN ordnen zu.
 - 2 Vergleichen Sie im Plenum. Betonen Sie die Wortbildung mit *o-*.
- ◆ **LÖSUNG** ovårdad ↔ vårdad; dålig ↔ bra; ovänlig ↔ vänlig; oärlig ↔ ärlig; opålitlig ↔ pålitlig; omogen ↔ mogen; tråkig ↔ rolig; slarvig ↔ ordentlig; mullig ↔ smal; elak ↔ vänlig; sportig ↔ lat; sur ↔ glad.

c

- 1 Klären Sie die Bedeutung der Adjektive im Obs-Kasten.
 - 2 Bilden Sie sechs Kleingruppen. Jeweils zwei Gruppen bekommen die Aufgabe, zu einer Person passende Adjektive zu sammeln. Erinnern Sie ggf. an Begriffe wie *lite* oder *mycket*.
 - 3 Vergleichen Sie im Plenum.
- ◆ **VARIATION** Die TN schreiben paarweise zu einer Person eine kleine Geschichte, die auch

einige beschreibende Adjektive enthält. Hängen Sie die Geschichten im Klassenraum auf und vergleichen Sie.

2 Jag tror du är ordentlig.

- ◆ **ZIEL** sich gegenseitig beschreiben (Eigenschaften)

- 1 Lassen Sie die Redemittel im Kommunikationskasten vorlesen.
- 2 Die TN überlegen still für sich, welche Eigenschaften auf den Nachbarn zutreffen.
- 3 Paarweise beschreiben sich die TN und stellen Fragen.

- ◆ **VARIATION** Bringen Sie Illustrierte mit Fotos von Persönlichkeiten mit. Hängen Sie diese im Klassenraum auf. Die TN arbeiten paarweise: Einer beschreibt (vermutete) Eigenschaften und ggf. auch Kleidung einer Person, der andere rät, um wen es sich handelt.

3 Hon borde vara lojal.

- ◆ **ZIEL** erzählen, was eine gute Freundschaft ausmacht; *borde*; Satzadverbien *nog* und *alltså*; Wortbildung *-is*

a

- 1 Spielen Sie den Hörtext vor. Die TN füllen die Lücken aus. Spielen Sie den Hörtext dann noch einmal vor.

- ◆ **VARIATION** Starten Sie mit geschlossenen Büchern und Fragen zum globalen Hörverstehen wie z. B. *Vad handlar texten om? Vilka personer diskuterar? Vilket förhållande har de till varandra?*

- 2 Vergleichen Sie im Plenum. Stellen Sie dann Fragen zum Text (z. B. *Vad är en hane? Vad är en hona? Vad betyder "av samma kön"?* und *Har ni frågor?*). Thematisieren Sie ggf. *borde* sowie *nog* und *alltså*.

- ◆ **LÖSUNG** bra, pålitlig, blond, glad, tyst, gammal.

b

Die TN unterstreichen zu zweit die entsprechenden Adjektive und versuchen, die Bedeutungen der noch unbekanntenen Wörter herauszufinden.

- ◆ **LÖSUNG** pålitlig, ärlig, snäll, aldrig stressad, glad, rolig, intelligent, generös, pratsam, tyst.

- ◆ **VARIATION** Für jedes Adjektiv bilden die TN Beispielsätze und lesen sie sich dann zu zweit vor.

c

- 1 Die TN füllen die Lücken aus.
 - 2 Vergleichen Sie im Plenum. Weisen Sie auf die Wortbildung mit *-is* (*bästis*, *kompis*) hin.
- ◆ **LÖSUNG** bästis, uppfattning, tyst, karaktärsdrag, klasskamrat.

4 En bra vän borde man kunna lita på i alla väder.

- ◆ **ZIEL** Eigenschaften; Inversion

a

- 1 Lesen Sie gemeinsam die Aussagen und klären Sie Wortschatzfragen.
- 2 Jeder TN kreuzt für sich an.
- 3 Machen Sie den TN das Phänomen der Inversion bewusst (statt des Subjekts können auch andere Satzglieder am Satzanfang stehen). Dieses Phänomen kam natürlich schon oft vor (siehe *Konzentrische Progression*, S. 4), es ist aber sinnvoll, die Inversion auch noch einmal explizit mit Satzbeispielen zu thematisieren.

b

- 1 Lassen Sie die Redemittel vorlesen und klären Sie Wortschatzfragen (auch hier finden sich typische Beispiele für die Inversion).
- 2 Die TN vergleichen in Kleingruppen ihre Antworten in Übung 4a und erarbeiten einen entsprechenden Dialog. Dabei können sie sich natürlich vom Dialog in 3a völlig lösen!

5 Uttal

- ◆ **ZIEL** de / dem

a

- 1 Schreiben Sie je ein Beispiel für das Subjekt *de* (*De är inte här.*), das Objekt *dem* (*Jag ger dem en bok.*) und den Artikel *de* (*Jag tar de där tomaterna.*) an die Tafel.
- 2 Die TN setzen ein.

b

- 1 Fragen Sie die TN, was für eine Besonderheit es in der Aussprache der drei Wörter gibt.
 - 2 Spielen Sie die Aufnahme vor und kontrollieren Sie so auch die Lösung von Aufgabe 5a.
- ◆ **LÖSUNG** dem, de, de, dem, de, de. Alle drei werden wie „dom(m)“ ausgesprochen.

6 Trevligast är min bästis!

- ◆ **ZIEL** eine Vermutung äußern und Vergleiche anstellen; Komparativ, Superlativ

a

- 1 Bitten Sie die TN (evtl. auch paarweise) Vermutungen anzustellen, wie die fehlenden Formen in der Tabelle lauten könnten.
 - 2 Vergleichen Sie im Plenum und verweisen Sie auf die Erläuterungen auf S. 23.
- ◆ **LÖSUNG** trevligare (än), vackrast, sympatisk.
- 3 Verweisen Sie auf den Obs-Kasten und erläutern Sie die Steigerung von *mycket*. Je nach Zielgruppe können Sie hier auch auf die Bildung und Steigerung von Adverbien eingehen.

b

- 1 Erläutern Sie die Redemittel.
- 2 Die TN diskutieren in Kleingruppen.

7 Kontaktannonser.

- ◆ **ZIEL** Leseverstehen

a

- 1 Lassen Sie die Anzeigen durchlesen. Klären Sie unbekanntes Wortschatz.
- ◆ **VARIATION** Bilden Sie Kleingruppen. Jede Gruppe bekommt eine Anzeige und klärt unbekanntes Wortschatz. Dann werden die Anzeigen vorgelesen und die anderen TN können Fragen stellen.

- 2 Die TN diskutieren paarweise, welches Geschlecht die Personen haben könnten.
- 3 Vergleichen Sie im Plenum.

b

- 1 Die TN suchen die entsprechenden Adjektive. Bei den meisten ist die **Lösung** sehr einfach.
 - 2 Vergleichen Sie im Plenum.
- ◆ **LÖSUNG** social, tyst, bildad, trogen, ung.

8 Han är den äldsta.

- ◆ **ZIEL** Vergleiche anstellen

a

- 1 Die TN kreuzen an und vergleichen dann mit ihrem Nachbarn.
- 2 Vergleichen Sie im Plenum. Weisen Sie darauf hin, dass die Größe eines Menschen im Schwedischen mit *lång* angegeben wird.

- ◆ **LÖSUNG** ynglingen: äldst, längst, väger mest; jungfrun: minst, väger minst; hanen: yngst.

b

- 1 Die TN füllen die Tabelle aus.
- 2 Vergleichen Sie im Plenum und verweisen Sie auf den Kommunikationskasten.
- ◆ **LÖSUNG** äldst; yngst, den / det yngsta; minst, den / det minsta.
- 3 In Kleingruppen sprechen die TN über die drei Personen.
- ◆ **VARIATION** Geben Sie den Gruppen drei Fotos aus Illustrierten und bitten Sie, diese Personen zu vergleichen.

c

- 1 Verweisen Sie auf den Obs- und den Kommunikationskasten.
- 2 Die TN stellen in Kleingruppen Überlegungen an.
- 3 Vergleichen Sie im Plenum.

9 En enkät.

- ◆ **ZIEL** Superlativ; Wiederholung
- 1 Paarweise denken sich die TN zwei Aspekte aus (Superlativ), die sie untersuchen wollen und formulieren die Fragen dazu. Helfen Sie ggf. bei der Formulierung.
 - 2 Die TN interviewen sich gegenseitig im Kurs.
 - 3 Sammeln Sie die Ergebnisse im Plenum / an der Tafel.

10 Han var den bästa guiden ...

- ◆ **ZIEL** Urlaubserlebnisse schildern; Wiederholung Komparativ und Superlativ; Verwendung Perfekt

a

- 1 Die Bücher sind geschlossen. Stellen Sie Fragen zum globalen Hörverstehen (z. B. *Vad handlar texten om? Vilka personer deltar i diskussionen? Hur väl känner de varandra?*) und spielen Sie den Hörtext einmal vor.
- ◆ **VARIATION** Starten Sie schriftbasiert: Teilen Sie den TN eine Kopie des Dialogs aus, so in fünf Teile zerschnitten, dass ein Zusammensetzen möglich ist (Kontext, sprachliche Zusammenhänge). Die Aufgabe für das erste Hören ist dann, die eigenen Vermutungen zur Reihenfolge zu überprüfen.
- 2 Die TN lesen beim zweiten Hören mit.
- ◆ **VARIATION** Stellen Sie inhaltliche Fragen oder formulieren Sie Aussagen (*stämmer / stämmer inte*) und besprechen Sie diese. Die TN müssen diese Fragen beim zweiten und

dritten Hören beantworten, während die Bücher noch geschlossen sind.

- 3 Klären Sie ggf. Wortschatzfragen (z. B. mit der Methode, eine Liste mit 8 unbekanntem, aber für das Verstehen vermutlich wichtigen Wörtern zu erstellen und sich mit dem Nachbarn gemeinsam auf eine Liste mit ebenfalls acht Einträgen zu einigen. Dann arbeiten zwei Paare zusammen etc.) Übersetzen Sie den Dialog auf keinen Fall Satz für Satz.
- 4 Fragen Sie, ob ein TN weiß, wie viele Kilometer eine schwedische *mil* hat (Lösung: 1 mil = 10 km).
- ◆ **HINWEIS** Sie können hier weitere landeskundliche Informationen vermitteln: Öland ist eine bis zu 15 km breite und 135 km lange Insel (Kalkplateau) vor der Ostküste Schwedens. Die Insel ist sehr flach (höchste Erhebung: 57m) und daher hervorragend zum Radfahren geeignet. Die wichtigste Stadt der Insel ist *Borgholm*. Von Borgholm 3 km südlich liegt die Sommerresidenz der schwedischen Königsfamilie, *Solliden*. Auf der Insel befinden sich ferner Schwedens höchster Leuchtturm (*Långe Jan*, gebaut 1785 und 42 Meter hoch) sowie ca. 350 Windmühlen (von ursprünglich über 2000). Die Länge der *Ölandsbro*, die die Insel mit dem Festland verbindet, beträgt 6070 Meter.

b

- 1 Die TN unterstreichen die Adjektive.
- 2 Regen Sie die TN an zu überlegen, um welche Formen es sich handelt. Dabei können sie sich natürlich mit dem Nachbarn besprechen.
- ◆ **TIPP** Visualisieren Sie das Ergebnis z. B. mithilfe einer Mind-Map.
- 3 Vergleichen Sie im Plenum.
- ◆ **LÖSUNG** ansträngande, bra, litet, gröna, röda, bästa, trevliga, sportig, gula, energisk, duktiga, platt, blonda, smala, gamla, långa, bästa, mörkhåriga, inåtvänd, tyst, tystare, typiska, högsta, äldsta, lång, längsta.
- ◆ **HINWEIS** Wenn Ihre TN hier Adverbien unterstreichen, weil ihnen der Unterschied zwischen Adjektiven und Adverbien nicht klar ist, müssen Sie dies nicht unbedingt im Kurs thematisieren.

c

- 1 Bilden Sie Vierergruppen.
- 2 Die TN schreiben den Dialog um. Je nach Zielgruppe können Sie dabei eher gebunden oder offen vorgehen. Hier sind Humor und vor allem auch Kreativität gefragt!

- 3 Die TN üben zunächst ihre Dialoge mit verteilten Rollen in der Vierergruppe.

d

- 1 In den gleichen Gruppen wie in 10c formulieren die TN fünf Fragen zu dem eigenen Dialog.
- 2 Je zwei Gruppen tauschen die Fragen und spielen sich gegenseitig ihre Dialoge vor. Die jeweils andere Gruppe hört zu und beantwortet die Fragen.
- ◆ **VARIATION** Die Gruppen schreiben die Fragen auf Overhead-Folien und spielen die Dialoge dann im Plenum vor.

11 På bilden ser man en ...

- ◆ **ZIEL** mithilfe eines Bildes über ein Thema sprechen; Vorbereitung *Swedex A2*
- 1 Weisen Sie darauf hin, dass dies eine realistische Aufgabe aus der Prüfung *Swedex A2* ist.
- 2 Erläutern Sie die Aufgabe und betonen Sie, dass jedes Gespräch ca. 5 Minuten dauern sollte. Wichtig ist dabei, das Gespräch nicht abreißen zu lassen!

Karamell: Stjärntecken

- ◆ **ZIEL** Leseverstehen; Sternzeichen; Charaktereigenschaften
- 1 Die TN überfliegen die Texte.
- ◆ **VARIATION** Verteilen Sie Kopien der Übung, bei denen die Namen der Sternzeichen fehlen. Schreiben Sie diese an die Tafel. Die TN müssen beim ersten Lesen zunächst die Namen der Sternzeichen zuordnen. Sie können diese Übung schwieriger gestalten, wenn Sie auch noch die Datumsangaben oder die Symbole entfernen.
- 2 Jeder TN schreibt drei positive und zwei negative Charaktereigenschaften über sich auf.

- 3 Der erste TN präsentiert seine Notizen. Die anderen TN stellen Vermutungen an, um welches Sternzeichen es sich handelt. Für jede falsche Vermutung bekommt der TN einen Punkt. Dann ist der nächste an der Reihe.
- ◆ **VARIATION** Regen Sie ein Gespräch über Stereotypen an. Präsentieren Sie dazu ein Sternzeichen ungefähr so: *Man säger att stenbocken är ekonomisk och disciplinerad men även humoristisk. Stenbocken lär dock också vara envis och ovänlig. Vad tycker ni: Stämmer det?*

Arbeitsbuch

Weisen Sie die TN darauf hin, dass sie jetzt *Repetition och test* auf den Seiten 132 bis 134 im Arbeitsbuch bearbeiten können. Bieten Sie an, die Resultate im Kurs zu besprechen.

Wiederholungsspiel Seite 24f.

- ◆ **LÖSUNG** en lat student; kommer, kom, har kommit; roliga böcker; Oslo är en vacker stad, Prag är vackrare, Stockholm är vackrast; den bruna fätöljen; små stugor; en vårdad kvinna; läser, läste, har läst; inåtvända chefer; Min chef är trevlig, min läkare är trevligare, min granne är trevligast; det vita bordet; svarta bilar; ett moget äpple; gör, gjorde, har gjort; röda hus; min pappa är sportig, min sambo är sportigare, sportigast är jag; den vackra blusen; gröna träd; en pålitlig man; ha, har, har haft; vänliga expeditör; en semesterresa är dyr, en bil är dyrare, ett hus är dyrast; det stora rummet; bra vägar; ett surt äpple; är, var, har varit; moderna soffor; en elefant är liten, en hund är mindre, en mus är minst; den lilla byxan.

1 Vilken semestertyp är du?

- ◆ **ZIEL** testen, welcher Urlaubstyp man ist; Lesestrategien
- a**
 - 1 Bereiten Sie das Lesen vor (siehe S. 9). Lesen Sie dann Fragen und Antworten gemeinsam mit den TN.
- ◆ **HINWEIS** In dem Test sind relativ viele unbekannte Wörter enthalten. Weisen Sie darauf hin, dass es nicht das Ziel der Aufgabe ist, alles im Detail zu verstehen. Die TN sollten nur den globalen Inhalt jeder Ankreuzmöglichkeit verstehen. Arbeiten Sie beim Lesen daher zum Beispiel mit der Methode, bekannte oder „erratbare“ Wörter grün zu unterstreichen (*Verstehensinseln*, siehe S. 10) oder bitten Sie die TN eine Liste mit 10 unbekanntem, aber vermutlich wichtigen Ausdrücken zu erstellen. Die Listen von je zwei TN müssen wiederum auf 10 Begriffe reduziert werden etc.
- 2 Die TN führen den Test paarweise durch.
- b**
 - 1 Die TN lesen Aufgabenstellung und Kommunikationskasten und präsentieren einander die Lösung.
 - 2 Lassen Sie die TN eine Statistik über die im Kurs vorhandenen Urlaubstypen erstellen.

2 Kulturresa eller strandsemester?

- ◆ **ZIEL** über Urlaub sprechen; Wortschatz
- 1 Die TN lesen die Aufgabenstellung.
- 2 Bitten Sie die TN, die Tabelle in ihr Heft / auf ein Blatt Papier zu übernehmen und dort in Zusammenarbeit mit dem Nachbarn die Begriffe einzutragen.
- 3 Jedes Paar vergleicht mithilfe der Redemittel mit einem anderen Paar.
- ◆ **TIPP** Wiederholen Sie *då*, indem Sie auf den Ausdruck *Då tänker jag på ...* hinweisen.

3 Sol eller regn?

- ◆ **ZIEL** nach dem Wetter fragen; unpersönliches Pronomen *det*
- a**
 - 1 Lesen Sie gemeinsam den Schüttelkasten.
 - 2 Die TN tragen ein.
 - 3 Vergleichen Sie im Plenum und üben Sie die Aussprache.
- ◆ **LÖSUNG** regn / Det regnar; åska / Det åskar; snö / Det snöar; moln / Det är molnigt; sol / Det är soligt; vind / Det blåser.

- ◆ **HINWEIS** Machen Sie den TN noch einmal das schon bekannte unpersönliche Pronomen *det* bewusst. Sammeln Sie mit den TN Beispiele aus vorangegangenen Lektionen.

b

- 1 Präsentieren Sie die Aufgabe und die Redemittel. Weisen Sie auch auf die Karte in der Umschlaginnenseite hin.
 - 2 Die TN befragen sich paarweise.
- ◆ **VARIATION** Bringen Sie echte Wetterkarten mit und lassen Sie diese wie in b) besprechen.

c

- 1 Bereiten Sie Kärtchen in zwei Farben vor. Jeder TN bekommt ein Kärtchen jeder Farbe und notiert eine Wetterbeschreibung auf das eine und eine Aktivität auf das andere Kärtchen.
 - 2 Sammeln Sie die Kärtchen ein. Jeder TN erhält ein Kärtchen.
 - 3 Die TN versuchen herauszufinden, welche Kärtchen zusammenpassen.
- ◆ **VARIATION** Verwenden Sie andere Spiele zur Festigung des Wortschatzes:
 - *Ich packe meinen Koffer*: Beginnen Sie z. B. mit *Jag var i Stockholm och det regnade. Då åkte jag till Uppsala*. Der nächste TN wiederholt und fügt einen Satz an.
 - Bringen Sie mehrere Wetterkarten von Schweden mit, die Sie nummerieren. Ein TN entscheidet sich für eine Wetterkarte, die anderen müssen durch möglichst wenige Ja-/Nein-Fragen herausfinden, um welche Karte es sich handelt.

4 Väderleksrapport.

- ◆ **ZIEL** Wettervorhersagen lesen und verstehen; Adverbien *mestadels* und *tidvis*; Himmelsrichtungen; Präpositionen *utmed* und *över*
- 1 Die Bücher sind geschlossen. Fragen Sie im Plenum, wie die Himmelsrichtungen auf Schwedisch heißen und welche drei Großregionen es in Schweden gibt. Sammeln Sie die Vermutungen der TN an der Tafel.
- 2 Die TN schlagen die Bücher auf und vergleichen mit den Vermutungen an der Tafel. Üben Sie die Aussprache (besonders das *o* in *ost*, das dem deutschen *u* ähnlich ist).
- 3 Bitten Sie die TN den Text zu lesen und Wortschatzfragen mit dem Nachbarn zu besprechen. Unbekannte Wörter werden zunächst „übersprungen“.

- 4 Die TN überlegen zu zweit, welche Begriffe eingesetzt werden müssen.
- ◆ **HINWEIS** Diese Aufgabe ist nicht ganz einfach. Gehen Sie daher gezielt auf entsprechende TN zu und bieten Sie Hilfe an.
- 5 Vergleichen Sie im Plenum und klären Sie Wortschatzfragen. Thematisieren Sie auch die Präpositionen und Adverbien auf Seite 33. *Utefter* und *längs* bedeuten praktisch das Gleiche wie *utmed*, bereits bekannt sind *över* und *från och med*. *Vidare* kommt erst in Übung 5 vor.
- ◆ **LÖSUNG** nederbörd, lågtrycksområde, lågtryck, växlande, moln, (regn)skur.
- 6 Zu zweit sprechen die TN über das morgige Wetter.
- ◆ **HINWEIS** Diese Aufgabe können Sie je nach Lernergruppe auch erweitern, indem Sie schwedische Wetterberichte mitbringen oder eine Situation simulieren lassen, in der die TN z. B. einer schwedischen Freundin berichten, wie das Wetter morgen im eigenen Land wird. Bringen Sie dazu am besten authentisches Material mit.

5 Hur blir vädret på torsdag?

- ◆ **ZIEL** Zukunft; über das Wetter morgen und später sprechen; Adverb *vidare*
- a**
- 1 Besprechen Sie mit den TN die unterschiedlichen Möglichkeiten, Zukunft auszudrücken. Einige Möglichkeiten kennen die TN bereits, hier geht es daher auch um eine Systematisierung und Bewusstmachung des Phänomens. Vergleichen Sie auch mit den Möglichkeiten der deutschen Sprache.
 - ◆ **TIPP** Arbeiten Sie zunächst mit geschlossenen Büchern und sammeln Sie das Vorwissen der TN an der Tafel.
 - 2 Verweisen Sie auf den Obs- und den Kommunikationskasten.
 - 3 Die TN befragen sich gegenseitig, tragen die Ergebnisse ein und vergleichen zum Abschluss.
 - 4 Bitten Sie die TN in Partnerarbeit eine ähnliche Aufgabe für andere Wochentage zu erstellen. Diese werden dann einem anderen Paar zur Bearbeitung übergeben.
 - ◆ **TIPP** Kopieren Sie die Wettersymbole von Seite 27 mehrmals und stellen Sie diese den TN zu Verfügung. Das macht die Übung nicht nur bildlicher, sondern ist auch eine gute Übung zur Festigung des Wortschatzes.

- b**
- 1 Die TN lesen Aufgabenstellung und die fünf Aussagen. Klären Sie Wortschatzfragen.
 - 2 Spielen Sie den Hörtext so oft wie nötig vor.
 - 3 Vergleichen Sie im Plenum.
- ◆ **LÖSUNG** rätt: 4, 5; fel: 1, 2, 3.

◆ HÖRTEXT

God morgon och här kommer dagens första väderleksrapport. Ett lågtrycksområde med regn och snöfall rör sig saktta över norra Svealand och sydligaste Norrland och fortsätter vidare norrut. Över hela norra Norrland mestadels snöfall som fortsätter mot väst över fjälltrakterna. Samtidigt kommer ett annat nederbördsområde från Finland in över nordostligaste Norrland. Över södra Sverige rör sig mindre regnområden ...

c

- 1 Präsentieren Sie die Übung und weisen Sie ggf. darauf hin, dass es sich um eine Aufgabe analog zur Prüfung *Swedex A2* handelt. Betonen Sie, dass in der Antwortmail alle Fragen beantwortet werden müssen. Zudem ist es wichtig, dass ein flüssiger, sinnvoller Text entsteht.
- 2 Die TN lesen die Mail und antworten schriftlich.
- 3 Hängen Sie die Antwortmails im Klassenraum auf. Die TN begutachten die Texte.
- ◆ **HINWEIS** Dieses sogenannte *peer-to-peer-Verfahren* (die TN begutachten gegenseitig die produzierten Texte) schärft das Bewusstsein der TN für die fremde Sprache und die Textstruktur. Wichtig ist dabei, dass die Lernatmosphäre im Kurs angenehm ist. Daher sollten die Kommentare zu einzelnen Texten auch so formuliert werden, dass kein TN dabei „das Gesicht verliert“. In sehr heterogenen Gruppen sollten Sie den TN daher auch die Möglichkeit geben, die Texte zu zweit zu verfassen. Erarbeiten Sie außerdem ggf. zusammen mit den TN eine Art Kriterienkatalog (z. B. Gibt es eine angemessene Anrede? Enthält die Mail Smalltalk? Wird zu allen drei Fragen in der Mail von Maria Stellung genommen? Ist der Text flüssig zu lesen? Ist der Abschluss der Mail angemessen?).

6 Dalsland.

- ◆ **ZIEL** eine Absicht ausdrücken; über Aktivitäten im Urlaub sprechen; etwas empfehlen; Lokaladverbien *här / där, härifrån / därifrån*; Demonstrativpronomen *sådan*

- a**
- 1 Verweisen Sie auf die Aufgabenstellung und den Schüttelkasten.
 - 2 Die TN ordnen die Begriffe zu zweit zu. Vergleichen Sie dann im Plenum.
- ◆ **LÖSUNG** a) paddla kanot; b) akvedukten; c) sluss; d) åka med ångbåt; e) hållsristningar; f) cykla dressin; g) vaska guld; h) förgätmigej.
- 3 Lassen Sie den Text über die Landschaftsblume *Förgätmigej* vorlesen. Machen Sie den TN auch die Konstruktion *1900-talet* bewusst.
 - 4 Diskutieren Sie auf Schwedisch (ggf. auf Deutsch), ob es diese Tradition auch in anderen Ländern gibt.
- b**
- 1 Fragen Sie zur Vorbereitung auf das Hören, in was für einem Gespräch die Ausdrücke aus Übung 6a vorkommen könnten.
 - 2 Lassen Sie die Aufgabenstellung vorlesen. Weisen Sie darauf hin, dass es sich um einen längeren Hörtext handelt und dass sich die TN zunächst nur auf die Aufgabe konzentrieren sollten.
- ◆ **VARIATION** In Gruppen mit schnellen TN können Sie auch die Aufgabe stellen, die Bilder in der Reihenfolge des Erwähnens zu nummerieren.
- 3 Spielen Sie den Hörtext zweimal vor.
- c**
- 1 Die TN lesen den Dialog zu dritt und kontrollieren, ob sie in 6a/b richtig angekreuzt haben.
 - 2 In der Gruppe besprechen die TN unbekannte Wörter.
 - 3 Klären Sie ggf. weiteren Wortschatz sowie die Lokaladverbien im Plenum.
- ◆ **VARIATION** Kopieren Sie den Dialog und zerschneiden Sie ihn in fünf Teile. Anhand des Kontextes sowie aufgrund des Hörens in 6b ordnen die TN zunächst die Dialogteile. Durch Vorlesen in der Gruppe wird kontrolliert, ob die gewählte Reihenfolge „funktioniert“.
- d**
- 1 Bilden Sie neue Gruppen. Jede Gruppe wählt ein Thema und sucht die Begriffe aus dem Text.
 - 2 Die Gruppen präsentieren ihre Ergebnisse, vergleichen Sie im Plenum.
- ◆ **TIPP** Hier bietet sich eine Visualisierung an, z. B. mithilfe von Mind-Maps, die Sie dann im Kursraum aufhängen können. Auf diese Weise müssen die TN auch überlegen, ob es Ausdrücke gibt, die „näher“ zusammengehören als andere.
- ◆ **LÖSUNG naturbeskrivning:** skiftande natur, slättland, sjörika skogiga trakter, kanotpaddlarnas mekka, åka ner för slussarna i Håverud, vandra och klättra i berg, hållsristningar i Högsbyn i Tisselskogen, naturreservat, fint och naturskönt kulturlandskap, på nedlagda järnvägsspår rakt in i vildmarken, älgar, rådjur, guldvaskning; väder: Det beror lite på vädret, ösregnar, Men väderprognosen låter lovande, Det blir sol och upp till 22 grader varmt från och med i morgon.
- ◆ **VARIATION** Spielen Sie mit dem Wortfeld *naturbeskrivning* das Spiel *Wörter-Jagd* (siehe S. 11).
- 3 Die TN erstellen zur Festigung des Wortschatzes in Gruppen fünf Aufgaben des Typs *Welches Wort passt nicht in die Reihe* (siehe S. 11). Die Aufgaben werden dann einer anderen Gruppe zur Bearbeitung übergeben.
 - 4 Besprechen Sie die Lokaladverbien (siehe S. 33).
- e**
- 1 Bilden Sie neue Gruppen mit je drei TN.
 - 2 Die TN erarbeiten ein Gespräch in der Touristeninformation.
- ◆ **TIPP** Stellen Sie den TN hier authentische Tourismusmaterialien aus verschiedenen Regionen zur Verfügung. Damit können Sie bereits hier auf Aufgabe 7 vorbereiten.
- 3 Die Gruppen präsentieren die Gespräche im Plenum.
- ◆ **VARIATION** Alle Gruppen arbeiten mit Material aus einer Region. Dazu setzen sich zunächst alle TN, die die Rolle des Mitarbeiters der Tourismusinformation übernehmen, gesondert zusammen und erarbeiten sich mithilfe der authentischen Materialien, welche Möglichkeiten die Region bietet. Die „Kunden“ stellen sich in der Zwischenzeit eine Liste mit Fragen und Wünschen zusammen. Die Gespräche zwischen Kunden und Mitarbeitern werden dann spontan geführt. Die anderen TN hören zu und beobachten. Dazu können Sie ggf. Fragen mit Fokus auf Redewendungen vorbereiten, die die anderen TN paarweise beantworten (z. B. Notieren Sie zwei Beispiele für Höflichkeit des Mitarbeiters der Touristeninformation. / Notieren Sie zwei Beispiele dafür, wie die Kunden eine Absicht ausdrücken. / Notieren Sie zwei Beispiele dafür, wie Empfehlungen ausgesprochen werden. / Verläuft das Gespräch in einer freundlichen, harmonischen Atmosphäre? etc.).

7 Sveriges landskap.

- ◆ **ZIEL** geografische Angaben machen

a

- 1 Bilden Sie neue Gruppen (etwa 4 TN). Mischen Sie die TN dabei unauffällig möglichst so, dass TN ohne Vorwissen über Schwedens *landskap* zusammen mit TN mit Vorwissen in eine Gruppe kommen.

- ◆ **VARIATION** In Gruppen mit viel Vorwissen sollten die TN zunächst alleine arbeiten und sich erst zu Schritt 3 in Vierergruppen zusammensetzen.

- 2 Die TN stellen Vermutungen an und schreiben die Namen möglichst mit Bleistift in die Übersicht.

- 3 Verweisen Sie auf die Redemittel im Kommunikationskasten. Die TN versuchen nun durch Fragen im Plenum ihre Übersichten zu ergänzen. Dabei sollte man möglichst nicht auf die Zahlen zurückgreifen, sondern mithilfe der Redemittel Fragen stellen.

- 4 Vergleichen Sie im Plenum.

- ◆ **LÖSUNG** 1) Lappland; 2) Norrbotten; 3) Västerbotten; 4) Jämtland; 5) Ångermanland; 6) Härjedalen; 7) Medelpad; 8) Hälsingland; 9) Dalarna; 10) Gästrikland; 11) Värmland; 12) Västmanland; 13) Uppland; 14) Närke; 15) Södermanland; 16) Dalsland; 17) Bohuslän; 18) Västergötland; 19) Östergötland; 20) Halland; 21) Småland; 22) Öland; 23) Gotland; 24) Skåne; 25) Blekinge.

- ◆ **VARIATION** Üben Sie die geografischen Ausdrücke in einem Partner-Rollenspiel. Verteilen Sie dazu Kopien von Landkarten, auf denen die Bundesländer / Kantone des Heimatlandes der TN unbeschriftet eingezeichnet sind. Ein TN übernimmt die Rolle eines Schweden, der nach den Namen der Bundesländer / Kantone fragt.

b

Die TN wiederholen die Namen der *landskap*, indem sie sie den Großregionen zuordnen.

- ◆ **VARIATION** Lassen Sie die TN Fragen ausgehend von den *landskap* stellen (*Var ligger Södermanland?*). Alternativ dazu können Sie die Landkarte auf ein Blatt Papier abzeichnen, dabei aber die Großregionen nicht speziell kennzeichnen. Notieren Sie die Namen der *landskap* auf der Karte. Die TN arbeiten paarweise, wobei ein TN mit dem Buch arbeitet und der andere aufgrund von Fragen die drei Großregionen einzeichnet.

- ◆ **LÖSUNG** Norrland: 1–8, 10; Svealand: 9, 11–15; Götaland: 16–23.

c

Starten Sie im Plenum ein Gespräch über die *landskap*. Zur Einleitung können Sie den Text unter *Bra att veta* im Arbeitsbuch auf Seite 143 lesen lassen. Die TN können z. B. über ihre Ferienerlebnisse in Schweden berichten oder die Einteilung in *landskap* und *län* mit der traditionellen, geographischen und administrativen Einteilung des eigenen Landes vergleichen.

Karamell: Icehotel

- ◆ **ZIEL** Lesestrategien

a

- 1 Bereiten Sie das Lesen vor (siehe S. 9).
- 2 Die TN überfliegen den Text.
- 3 Zu zweit überlegen die TN, welche Überschrift zu welchem Textabschnitt passt.
- 4 Vergleichen Sie im Plenum.

- ◆ **LÖSUNG** 1) Icehotel, kånnt ...; 2) Icehotel restaurang; 3) Icehotel för en gammal tradition ...; 4) Hur bygger ...; 5) Hur bor man ...; 6) Upplev ...

- 5 Weisen Sie ggf. darauf hin, dass das Ziel der Aufgabe nicht ist, alle Details zu verstehen. Klären Sie Wortschatzfragen im Plenum (vorbereitet durch *Verstehensinseln*, siehe S. 10, oder *Anzahl unbekannter Wörter reduzieren*, siehe S. 9).

b

- 1 Die TN arbeiten zu zweit und besprechen vorbereitend kurz eine oder beide Fragen.
- 2 Bilden Sie Kleingruppen, die sich auf einen Aspekt konzentrieren sollten. Weisen Sie darauf hin, dass die Gruppen ein Gespräch über das Thema „in Gang halten“ sollten.
- 3 Vergleichen Sie ggf. im Plenum.

- ◆ **VARIATION** Die TN erstellen aus dem Text eine andere Textsorte (Brief, Dialog, Lückentext) (siehe *Aufgaben nach der Textarbeit*, S. 10).

14 Stockholm

1 Välkommen till Nordens Venedig!

- ◆ **ZIEL** Sehenswürdigkeiten in Stockholm; Passiv Präsens
- 1 Lesen Sie den Schüttelkasten und klären Sie auf Schwedisch Fragen zur Bedeutung der Wörter. Geben Sie auch hier Fragen einzelner TN immer zunächst an das Plenum weiter.
- 2 Die TN lesen den Text zu zweit und füllen die Lücken aus.
- 3 Vergleichen Sie im Plenum und thematisieren Sie dann mithilfe des Obs-Kastens und ggf. der Seite 41 die Bildung des Passivs. Klären Sie erst dann weitere Wortschatzfragen im Plenum.
- ◆ **LÖSUNG** anses, omgives, flaneras / shoppas, shoppas / flaneras, besöks, bjuds.
- ◆ **VARIATION** In Gruppen mit grammatikinteressierten Lernenden sollten Sie Text und Schüttelkasten kopieren, den Obs-Kasten aber nicht. Die TN müssen dann selbst Vermutungen anstellen, um was für eine Form es sich bei diesen Verben auf -s handelt und wie die Regeln zur Bildung der Form lauten könnten.

2 Fri entré med Stockholm Passet!

- ◆ **ZIEL** über *Stockholm Passet* sprechen; Konnektoren
- a**
- 1 Die TN lesen die Textteile durch und stellen Vermutungen über deren Reihenfolge an.
- 2 Vergleichen mit dem Nachbarn, Klären von Wortschatzfragen.
- 3 Besprechen Sie mögliche Lösungen im Plenum. Es sind mehrere Lösungen möglich. Wichtig ist hier, dass die TN auf satzübergreifende sprachliche und logische Zusammenhänge achten und sich diese bewusst machen.
- ◆ **LÖSUNG** z. B. 4 (Nu ...), 1 (När ...), 2 (Det ...), 5 (Med ...), 3 (I ...).
- b**
- 1 Lassen Sie den Schüttelkasten vorlesen und Vermutungen über die Bedeutung der Ausdrücke anstellen.
- 2 Bitten Sie die TN, den Text aus 2a in der richtigen Reihenfolge aufzuschreiben und dabei die Begriffe aus dem Schüttelkasten einzusetzen.

- ◆ **LÖSUNG** z. B. – analog zum Lösungsvorschlag in 2a: 4) endast; 1) förutom detta; 2) också; 5) med säkerhet; 3) på köpet.

c

- 1 Bilden Sie Kleingruppen.
 - 2 Die TN sprechen über *Stockholm Passet* bzw. ähnliche Angebote in anderen Städten. Weisen Sie auch auf die typische Verwendung des schwedischen Passivs durch den Elch hin.
- ◆ **VARIATION**
 - Falls es für Ihre TN sinnvoller ist, diese Aufgabe stärker zu steuern, können Sie jedem TN einer Gruppe eine Rolle zuteilen: Ein TN fasst die Vorteile von *Stockholm Passet* mit eigenen Worten zusammen. Ein TN überlegt sich, welche Nachteile so eine Karte hat. Ein TN präsentiert ein ähnliches Angebot aus einer anderen Stadt, ein TN vergleicht die beiden Karten etc.
 - Task: Bringen Sie Informationsmaterial über eine entsprechende Karte aus der Heimatstadt der TN mit. Die TN bekommen die Aufgabe, einen kleinen informativ-werbenden Text über diese Karte für schwedische Touristen zu erstellen.

3 Vad visas på Kungliga Slottet?

- ◆ **ZIEL** Überlegungen anstellen, was man sehen möchte; Lokaladverbien *där* und *dit*
- a**
- 1 Die TN überfliegen die Texte und überlegen dann paarweise, welche Überschrift zu welchem Text passt.
- 2 Vergleichen Sie im Plenum und klären Sie Wortschatzfragen. Weisen Sie nochmals explizit auf die Angabe des Jahrhunderts hin (siehe auch Lektion 13).
- ◆ **LÖSUNG** Spaltenweise: Kungliga Slottet, Nationalmuseum, Katarinahissen, Stadshuset, Kungliga Dramatiska Teatern, Globen.
- ◆ **TIPP** Bringen Sie Broschüren oder ausgedruckte Informationen aus dem Internet von Museen, Theatern und Schlössern mit (gut geeignet ist Material über die Sehenswürdigkeiten in Übung 5, die schon hier eingeführt werden können). Die Arbeit mit authentischen Materialien ist sehr motivationsfördernd, wenn Sie damit für die TN realistisch erreichbare Leseziele vorgeben.

b

- 1 Besprechen Sie die Redemittel.
- 2 Die TN diskutieren in Kleingruppen, was sie gern sehen möchten. Gehen Sie reihum, hören Sie zu und helfen Sie ggf.

4 Djurgården eller Kungsholmen runt?

- ◆ **ZIEL** Hörverstehen; Umgangssprache; Substantive Singular und Plural unbestimmte und bestimmte Form

a

- 1 Bitten Sie die TN, sich beim ersten Hören nur auf die gestellte Aufgabe zu konzentrieren und spielen Sie den Hörtext ein Mal vor.
- ◆ **TIPP** Um zu verhindern, dass die TN gleich mitlesen, sollten Sie die Aufgaben 4a und danach 4b zunächst auf Overheadfolie oder als Kopien präsentieren und die Bücher geschlossen lassen.
- 2 Vergleichen Sie die Antworten.
- ◆ **LÖSUNG** Tre väninnor besöker Stockholm ...

b

- 1 Besprechen Sie die 7 Aussagen im Plenum.
- 2 Spielen Sie den Dialog so oft wie nötig vor, die TN kreuzen in Partnerarbeit an.

c

- In Dreiergruppen lesen die TN den Dialog und kontrollieren, ob ihre Antworten in 4b richtig waren.
- ◆ **LÖSUNG** rätt: 2, 3, 4, 6; fel: 5, 7; vet man inte: 1.

d

- 1 Besprechen Sie die Ausdrücke im Plenum.
- 2 Die TN suchen zu zweit die entsprechenden Ausdrücke heraus.
- 3 Vergleichen Sie im Plenum und klären Sie auch andere Wortschatzfragen. Weisen Sie darauf hin, dass man als Ausländer umgangssprachliche Ausdrücke nur verwenden sollte, wenn man sich über Bedeutung und den situativ-sozialen Kontext sicher ist. Gut ist aber, zumindest einige dieser Ausdrücke zu kennen, besonders in größeren Städten.
- ◆ **VARIATION** Sammeln Sie weitere umgangssprachliche Ausdrücke, die die TN in Schweden bereits kennengelernt haben.
- ◆ **LÖSUNG** 1) jädrans kul; 2) tjejer; 3) häftig; 4) plugget; 5) strunt detsamma; 6) jag är pigg på; 7) kanonväder; 8) skärp dig nu!

e

- 1 Jeder TN ergänzt die Tabelle für sich.
- 2 Die TN vergleichen mit dem Nachbarn.
- 3 Vergleichen Sie im Plenum.
- ◆ **LÖSUNG** ett museum, museet, museer, museerna / en guidebok, guideboken, guideböcker, guideböckerna / en kanal, kanalen, kanaler, kanalerna / en tur, turen, turer, turerna / en ö, ön, öar, öarna / en strand, stranden, stränder, stränderna.

f

- 1 Besprechen Sie die Aufgabenstellung und die drei Rollenkarten.
- ◆ **TIPP** Weisen Sie explizit auf die Wichtigkeit des Ausdrucks *lagom* hin (besprechen Sie ggf. den Text unter *Bra att veta* in Lektion 12 auf Seite 131). Darüber hinaus können Sie hier interkulturelle Vergleiche anstellen lassen.
- 2 Bilden Sie Dreiergruppen, die dann je einen Dialog erarbeiten.
- 3 Die Dialoge werden im Plenum vorgespielt, die anderen TN müssen danach erraten, wer welche Rolle übernommen hatte.

5 Ursäkta mig, jag vill till ...

- ◆ **ZIEL** nach der U-Bahn-Haltestelle fragen; höflich um etwas bitten; sich entschuldigen
- 1 Besprechen Sie die Ausflugsziele im Plenum.
 - ◆ **TIPP** Die Aufgabe wird anschaulicher, wenn Sie zu den Sehenswürdigkeiten etwas authentisches Material mitbringen. Es ist zudem sinnvoll, den TN große U-Bahn-Pläne von Stockholm zur Verfügung zu stellen.
 - 2 Verweisen Sie auf die Redemittel im Kommunikationskasten und betonen Sie die Wichtigkeit der Ausdrücke *Tack för hjälpen!* und *Ingen orsak!*
 - 3 Spielen Sie die Übung im Plenum anhand von mindestens einer Sehenswürdigkeit einmal durch.
 - 4 Die TN arbeiten zu zweit weiter.
 - ◆ **VARIATION** Jeder TN bekommt eine Rollenkarte mit einer Sehenswürdigkeit und einen U-Bahn-Plan. Die TN bewegen sich im Raum. Wenn sich zwei TN begegnen, stellen Sie sich gegenseitig Fragen nach der U-Bahn-Strecke und tauschen danach ihre Rollenkarten.
 - ◆ **TIPP** Vereinfachen Sie diese Übungsvariation, indem Sie die Redemittel auf Overhead-Folie kopieren, so dass die TN die Redemittel anfangs noch einmal nachschauen können.

Sie können die Übung auch erschweren, indem die Rollenkarten noch mit anderen Ausgangsstationen als *medborgarplatsen* versehen sind.

6 Ett besöksprogram.

- ◆ **ZIEL** ein Besuchsprogramm erstellen; Imperativ
- 1 Präsentieren Sie die Aufgabe. Betonen Sie, dass man diese Aufgabe auf unterschiedliche Weise und auch in verschiedener Detailliertheit lösen kann.
- 2 Besprechen Sie die Redemittel im Kommunikationskasten, die für die Diskussion wichtig sind, und die Konnektoren *först*, *sedan* und *till slut* im Obs-Kasten, die für die abschließende Präsentation benötigt werden.
- 3 Bilden Sie Kleingruppen. Die TN bearbeiten die Aufgabe.
- ◆ **TIPP** Bringen Sie hierzu Tourismus-Material aus der Stadt der TN mit.
- 4 Die Gruppen präsentieren ihre Besuchsprogramme.
- ◆ **VARIATION** Definieren Sie unterschiedliche Zielgruppen (Jugendliche auf Klassenreise; Angestellte auf Betriebsausflug; Rentner; Freizeitprogramm für Wissenschaftler, die an einer Konferenz teilnehmen; Reisegruppe eines Veranstalters für Alternativreisen ...). Jede Gruppe bekommt eine Aufgabe gestellt. Die Besuchsprogramme werden präsentiert, die anderen TN versuchen am Ende zu erraten, um was für eine Gruppe es sich bei den Besuchern handelt.

7 Apoteket ligger bredvid bokhandeln.

- ◆ **ZIEL** nach dem Weg fragen; sagen, wo etwas liegt; Präpositionen *av*, *bakom*, *bredvid*, *framför*, *mellan*, *mitt emot*, *mitt i*, *under* und *över*
- a**
- 1 Die TN stellen zunächst alleine Vermutungen an.
- 2 Sie besprechen sich mit dem Nachbarn. Vergleichen Sie dann im Plenum.
- ◆ **LÖSUNG** apotek: F; bankomat: E; brevlåda: C; bro: L; kiosk: D; kyrka: N; park: O; polisstation: K; post: J; torg: H; varuhus: G; fontän: I; sjukhus: A; å: M.

b

- 1 Lesen Sie die Präpositionen, gehen Sie aber noch nicht näher auf die noch unbekanntenen ein.
 - 2 Zu zweit versuchen die TN mithilfe des Vorwissens und der Illustration die Lücken auszufüllen.
 - 3 Vergleichen Sie im Plenum und fragen Sie die TN nach den deutschen Entsprechungen der Präpositionen im jeweiligen Kontext.
- ◆ **LÖSUNG** på, mellan, framför, mitt emot, bakom, över, under, bredvid, mitt i, av.

c

- 1 Die TN überlegen, wie die Imperativform lautet. Wiederholen Sie bei Bedarf noch einmal die Regel.
 - 2 Vergleichen Sie im Plenum.
- ◆ **LÖSUNG** Ta ...! / Fortsätt ...! / Följ ...! / Sväng ...!

d

- 1 Besprechen Sie die Redemittel.
 - 2 Die TN bestimmen ihren Standpunkt auf der Illustration, stellen sich Fragen und geben Wegerklärungen.
- ◆ **TIPP** Denken Sie sich vorher mit den TN Namen für die Straßen aus und führen Sie die entsprechenden Redemittel ein.
 - ◆ **VARIATION** Gestalten Sie diese Aufgabe authentischer, indem Sie für jedes Paar den Innenstadtplan einer schwedischen Stadt kopieren und einige zentrale Punkte / Gebäude „benennen“. Lassen Sie auch einige Beschreibungen im Plenum präsentieren – die anderen TN verfolgen dabei den Weg nach.

Karamell: Gustav Vasa

- ◆ **ZIEL** Lesestrategien; Passiv Präteritum
- a**
- 1 Bereiten Sie das Lesen vor (siehe S. 9).
- 2 Die TN lesen den Text.
- 3 Zu zweit klären die TN Wortschatzfragen (siehe auch *Arbeit mit dem Text*, S. 9).
- ◆ **VARIATION** Lesen Sie den Text bei geschlossenen Büchern vor, ähnlich wie ein Radiobeitrag zu einem historischen Thema. Die TN machen sich dabei Notizen. Erarbeiten Sie gemeinsam im Plenum eine Zusammenfassung, die auf den verstandenen Inhalten (Notizen) und dem Sprachstand der TN (mit eigenen Worten formulieren) beruht. Lassen

Sie die TN erst dann die Bücher aufschlagen und den Originaltext mit der gemeinsam erstellten Version vergleichen.

b

- 1 Die TN bereiten die Antworten auf die Fragen zu zweit vor.
- 2 Besprechen Sie die Ergebnisse im Plenum.
- 3 Klären Sie weitere Wortschatzfragen und besprechen Sie die Form Passiv Präteritum.
- 4 Bringen Sie ein Gespräch über *Vasa in Gang* (z. B. War schon jemand einmal im *Vasamuseet*? Hat jemand *Vasaloppet* schon einmal miterlebt? Wer hat noch nie von *Vasa Knäckebröd* gehört?
 - ◆ **TIPP** Bringen Sie authentische Materialien mit, die mit *Vasa* zu tun haben.
 - ◆ **VARIATION** Fördern Sie den kreativen Umgang mit dem Text (siehe *Aufgaben nach der Textarbeit*, S. 10).

15 Konsert, teater och evenemang

1 Frågesport.

- ◆ **ZIEL** Kennnisse über Malmö testen

a

- 1 Präsentieren Sie die Aufgabe.
 - ◆ **HINWEIS** Sorgen Sie hier für eine heitere Atmosphäre. Es geht natürlich nicht um einen richtigen „Test“. Große Gruppen sollten Sie aufteilen.
 - 2 TN1 liest die erste Aufgabe vor und alle TN kreuzen die Lösung an, die ihrer Vermutung nach richtig ist. Nach einer kurzen Pause liest TN2 die nächste Aufgabe vor.
 - 3 Gehen Sie im Plenum die Aufgaben und die richtigen Lösungen durch.
 - 4 Jeder TN zählt seine Punkte zusammen und liest in der Sprechblase den Kommentar des Elchs.
 - 5 Thematisieren Sie die Ergebnisse im Plenum und sprechen Sie ein wenig über Malmö.
- ◆ **TIPP** Verteilen Sie authentisches Material über Malmö. Auf den Fotografien sind der *Turning Torso* und das *Malmö Rådhus* zu sehen.

b

- 1 Die TN erstellen zu zweit je drei Quizfragen zur eigenen Stadt.
 - 2 Im Plenum werden Fragen gestellt und beantwortet.
- ◆ **TIPP** Die TN schreiben die Fragen auf Overhead-Folien, so dass sie sie leichter präsentieren können.

2 Vad händer i stan?

- ◆ **ZIEL** Veranstaltungshinweise verstehen; diskutieren, was man sich gern ansehen möchte; Demonstrativpronomen *denna*
- 1 Präsentieren Sie die Aufgabenstellung.
 - 2 Die TN verfahren wie vorgesehen.
- ◆ **HINWEIS** Wie schon in früheren Aufgaben wird auch hier die Beschränkung auf 5 Wörter empfohlen, damit die TN sich daran gewöhnen, dass man nicht jedes Wort kennen muss, um den Inhalt eines Textes zu verstehen. Es reicht zunächst, die zentralen Wörter verstanden zu haben.
- 3 Verweisen Sie auf das Demonstrativpronomen *denna* und erklären Sie, dass danach immer die unbestimmte Form folgen muss: *Denna film är ett måste*.

- ◆ **VARIATION** Kopieren Sie die Texte und trennen Sie die Überschriften ab. Die erste Leseaufgabe besteht darin, die Überschriften zuzuordnen.

3 Vad går på Wallmans?

- ◆ **ZIEL** eine Veranstaltung auswählen
- 1 Besprechen Sie Aufgabenstellung und Redemittel.
 - 2 Die TN diskutieren in Kleingruppen.
- ◆ **HINWEIS** Diese Aufgabe ist eine Wiederholung der Aufgabe 3b in Lektion 14, hier liegt der Fokus aber auf Veranstaltungen.

4 En alla tiders föreställning.

- ◆ **ZIEL** positive und negative Kommentare
- 1 Lesen Sie die Aufgabenstellung und die Begriffe im Schüttelkasten vor.
 - 2 Die TN ordnen paarweise zu und unterstreichen dann mit verschiedenen Farben positive und negative Ausdrücke in den Kommentaren.
 - 3 Vergleichen Sie im Plenum und klären Sie Wortschatzfragen.
- ◆ **TIPP** Visualisieren Sie positive und negative Ausdrücke mithilfe einer Mind-Map.
 - ◆ **LÖSUNG** spaltenweise: 7, 3, 2, 6; 5, 1, 4.

5 En recension.

- ◆ **ZIEL** eine Rezension lesen; Substantive bestimmte oder unbestimmte Form; Partizip Präsens; seine Meinung zu einer Aufführung äußern; Demonstrativpronomen *detta*

a

- 1 Die TN ergänzen die Substantive und vergleichen ihre Vermutungen mit dem Nachbarn.
 - 2 Besprechen Sie die Lösung im Plenum. Klären Sie Wortschatzfragen und weisen Sie auf das Demonstrativpronomen *detta* + unbestimmte Form hin: *Detta teaterstycke är ett måste*.
- ◆ **LÖSUNG** titeln, upplevelse, turbaner, nätter / en natt, skådespelare, kväll, åskådare, pjäsen, handlingen, konflikt, applåderna, ridån.

b

- 1 Besprechen Sie die Ausdrücke im Schüttelkasten und die Bildung des Partizip Präsens (S. 49).
- ◆ **TIPP** Präsentieren Sie grammatikinteressierten TN zunächst nur die Ausdrücke des

Schüttelkastens. Die TN versuchen dann selber eine Regel zu formulieren.

- 2 Lassen Sie die Redemittel vorlesen und klären Sie Wortschatzfragen.
- 3 Die TN befragen sich gegenseitig in Kleingruppen.
- ◆ **TIPP** Bringen Sie ggf. Veranstaltungshinweise aus der Stadt der TN mit.
- 4 Lassen Sie Fragen im Plenum stellen.

6 Jag fixar biljetter.

- ◆ **ZIEL** sich verabreden

a

- 1 Die TN überfliegen den abgedruckten Dialog.
- 2 Paarweise füllen sie die Lücken aus.
- 3 Mithilfe des Hörtextes überprüfen die TN ihre Lösung.
- 4 Vergleichen Sie im Plenum und klären Sie Wortschatzfragen.
- ◆ **LÖSUNG** är sugen på / låter bra / hinner du / ordnar jag, hör mig för / får du bestämma / får vi se.
- ◆ **VARIATION** Stellen Sie zunächst Fragen zum globalen Hörverstehen bei geschlossenen Büchern (*Vad handlar dialogen om? Vem diskuterar?*) und spielen Sie den Hörtext vor.

b

- 1 Die TN suchen zu zweit ähnliche Ausdrücke im Text.
- 2 Vergleichen Sie im Plenum und besprechen Sie ggf. Wortschatzfragen.
- ◆ **LÖSUNG** längesedan / har du hört talas om / precis / det förstår du väl / nu direkt / se ordentligt.

c

- 1 Die TN verbinden paarweise die Fragen mit den passenden positiven Antworten und setzen dann den entsprechenden Buchstaben mit der negativen Antwort ein.
- 2 Vergleichen Sie im Plenum und üben Sie mögliche Reaktionen auf Fragen.
- ◆ **LÖSUNG** 1) Ja, det har jag. / E; 2) Ja, det vill vi. / B; 3) Ja, det hinner jag. / A; 4) Ja, det gör vi. / D; 5) Ja, det kan jag. / C.

d

- 1 Präsentieren Sie die Aufgabenstellung und bilden Sie Dreiergruppen oder neue Paare.
- 2 Die TN erarbeiten einen Dialog und präsentieren diesen im Plenum.

◆ VARIATION

- Jede Gruppe schreibt auf Overheadfolie drei inhaltliche Fragen zu dem eigenen Dialog auf, die die anderen TN nach dem Vorspielen des Dialogs beantworten müssen.
- Die TN überlegen sich einen situativen Kontext (z. B. drei Freundinnen in Malmö, Eltern mit Kind, 3 Rentner, 3 Geschäftsleute ...) und erarbeiten einen entsprechenden Dialog. Dieser wird dann im Plenum präsentiert, die anderen TN raten am Ende, um was für Personen es sich handelt.

7 På teatern.

- ◆ **ZIEL** Lokaladverbien: dynamische und statische Form; Richtung und Ort angeben

a

Die TN ordnen paarweise die z. T. schon bekannten Ausdrücke zu.

- ◆ **LÖSUNG** 1) balkong; 2) program; 3) textmaskin; 4) ridå; 5) rad; 6) nödutgång; 7) scen; 8) orkesterdike.

b

- 1 Besprechen Sie den Obs-Kasten und die Hinweise auf Seite 49. Verweisen Sie auf die Hilfsfragen *Wohin?* (dynamisch) und *Wo?* (statisch), die es den TN erleichtern, die richtige Form zu wählen. Eine Eselsbrücke für die statischen Lokaladverbien ist, dass sie fast alle auf einen Vokal enden: *uppe, nere, inne, ute, framme, hemma, borta*.
- 2 Die TN füllen die Lücken aus.
- 3 Vergleichen Sie im Plenum.
- ◆ **LÖSUNG** 2) nere; 3) ner, 4) in; 5) inne; 6) bort / ut, hemma; 7) upp, hem; 8) ut; 9) ner.

c

- 1 Erläutern Sie die Aufgabenstellung: Die TN formulieren Fragen (mit *var* und *vart*), die man mithilfe der Lokaladverbien beantworten kann.
- 2 Die TN schreiben paarweise Fragen auf Kärtchen.
- 3 Die Kärtchen werden gemischt und neu ausgeteilt. Jeder TN überlegt sich die Antwort und präsentiert dann Frage und Antwort im Plenum.
- ◆ **VARIATION** Die Partner schreiben auch die Antworten zu den Fragen auf extra Karten. Arbeiten Sie dann in Kleingruppen mit diesem „Kartenspiel“. Jeder TN zieht drei Karten, der Rest liegt umgedreht auf einem Stapel. Der erste TN legt eine Karte mit einer Frage

auf den Tisch. Wer die passende Antwort hat, kann diese sofort darauf legen. Dann ist der nächste TN dran. Hat der TN, der an der Reihe ist, keine Karte mit einer Frage, muss er eine Karte vom Stapel aufnehmen. Gewonnen hat, wer zuerst keine Karten mehr hat.

d

Präsentieren Sie die Aufgabenstellung und betonen Sie, dass die TN fünf Minuten lang sprechen sollten.

8 Det var inte igår.

◆ **ZIEL** selektives Hörverstehen

- 1 Lesen Sie die Aussagen 1–5 im Plenum und klären Sie Wortschatzfragen.
- 2 Spielen Sie den Hörtext so oft wie nötig vor, die TN kreuzen an.
- 3 Die TN vergleichen mit ihrem Nachbarn und dann im Plenum.

◆ **LÖSUNG** stämmer: 4 (war sein Plan); stämmer inte: 1, 3, 4 (nicht mehr), 5; vet man inte: 2.

- 4 Verweisen Sie auf den Kommunikationskasten und bitten Sie die TN, sich eine Fortsetzung des Dialogs auszudenken. Hier können Sie je nach TN-Gruppe auch verschiedene Situationen festlegen (z. B. Tickets können zurückgegeben werden / nur gegen andere umgetauscht werden / nicht mehr umgetauscht werden).

◆ **HÖRTEXT**

- Hej Anneli, det var inte igår!
- Nejmen hej Jonas, vad gör du här?
- Jo, jag var just inne på teatern och köpte två biljetter till *Sultanens hemlighet* åt min syster. Det ska bli en överraskning.
- O nej, så dumt, där var hon och jag förra veckan.
- Va? Var ni det? Jäklar! Det var ju verkligen dumt.
- Ja verkligen!
- Vad bra att jag träffade dig här då.
- Ja, det var ju både tur och otur. Men du, gå in och byt biljetterna!
- Ja, det är nog bäst jag försöker göra det. Har du ett bra tips vad som är sevärt annars?
- Hm – hur vore det med "En sommar i Paris"? Jag läste något om att det ska vara en alla tiders föreställning! Men jag har inte sett den själv.
- Okej, jag ska höra med henne inne i biljettkassan. Hon kan säkert rekommendera något.

- Bra! Du, jag måste åka hem och fixa middag.
- Okej, ha det bra. Hej då!
- Hej då, lycka till!

9 Vi vill gärna bjuda er på ...

◆ **ZIEL** Vorbereitung auf schriftliche Prüfung *Swedex A2*

- 1 Weisen Sie darauf hin, dass alle Fragen beantwortet werden müssen.
- 2 Die TN entwerfen zu zweit eine Antwortmail.
- 3 Besprechen Sie die Lösungen z. B. mit dem *peer-to-peer-Verfahren* (siehe S. 64 unten).

10 Bingo!

◆ **ZIEL** Wiederholung

- 1 Besprechen Sie Aufgabenstellung und die einzelnen Aspekte.
- 2 Spielen Sie *Bingo*.
- 3 Die TN suchen einen anderen TN, der auf einer ähnlichen Veranstaltung war (z. B. beide waren auf einem Popkonzert). Die TN vergleichen ihre Erlebnisse.

Karamell: Mamma Mia

◆ **ZIEL** Lesestrategien; eine Rezension lesen

a

- 1 Bereiten Sie das Lesen vor (siehe S. 9).
- 2 Die TN lesen den Text, dabei unterstützen sich die Nachbarn gegenseitig (siehe auch S. 9f).
- 3 Bilden Sie vier Gruppen, jede Gruppe ist für einen Abschnitt zuständig und versucht, das Wichtigste mit eigenen Worten zusammenzufassen.

◆ **VARIATION** Bilden Sie die Gruppen schon für Schritt 2. Auf diese Weise werden die TN nicht von der Länge des Textes abgeschreckt.

- 4 Die Gruppen präsentieren ihre Ergebnisse im Plenum. Klären Sie dann ggf. noch wichtige Wortschatzfragen. Sie sollten den Text aber keinesfalls Wort für Wort durchgehen. Weisen Sie ggf. darauf hin, dass nicht jedes Detail verstanden werden muss.

b

- 1 Bilden Sie fünf Gruppen. Jede Gruppe bekommt ein Thema.
 - 2 Die Gruppen präsentieren eine Zusammenfassung ihrer Diskussion im Plenum.
- ◆ **VARIATION** Fördern Sie den kreativen Umgang mit dem Text (siehe S. 9f).

16 Bli vän med din kropp!

1 Kroppen.

- ◆ **ZIEL** Körperteile benennen; *vilken / vilket / vilka*

a

- 1 Die TN ordnen die Begriffe zu. Ermuntern Sie dazu, Vermutungen anzustellen.
- 2 Vergleichen Sie im Plenum und üben Sie die Aussprache.

- ◆ **LÖSUNG** *huvud/ ansikte*: 1) panna; 2) kind; 3) mun; 4) hals; 5) öga; 6) öra; 7) näsa; 8) tand; 9) haka; 10) strupe; *kropp*: 1) finger; 2) armbåge; 3) bröst; 4) rygg; 5) höft; 6) fot; 7) nacke; 8) axel; 9) arm; 10) mage; 11) hand; 12) ben; 13) knä; 14) tå.

- ◆ **VARIATION** Üben Sie das Geschlecht der Wörter. Klären Sie dazu im Plenum, welche der Wörter aus 1a *en-* und welches *ett-*Wörter sind. Jeder TN erstellt dann aus diesen Begriffen sowie aus Substantiven aus früheren Lektionen zwei Aufgaben des Typs „Welches Wort passt nicht in die Reihe?“ und schreibt diese auf ein Kärtchen. Dabei werden vier Substantive aufgeschrieben, von denen eines im Geschlecht abweicht. Die Bücher werden geschlossen. Mischen Sie die Kärtchen und verteilen Sie sie erneut. Jeder zieht ein Kärtchen und löst die Aufgabe. Vergleichen Sie im Plenum.

b

- 1 Präsentieren Sie Aufgabenstellung, Obs- und Kommunikationskasten.
- 2 Die TN verfahren wie beschrieben.

2 Motionera regelbundet!

- ◆ **ZIEL** sich über seine Lebensgewohnheiten Gedanken machen und darüber diskutieren

a

- 1 Präsentieren Sie die Aufgabenstellung und gehen Sie besonders auf die Bedeutung der Ziffern ein.
- 2 Die TN arbeiten zu zweit, befragen sich gegenseitig und präsentieren einander am Ende das Ergebnis.
- 3 Vergleichen Sie im Plenum.

b

- 1 Bilden Sie Kleingruppen.
- 2 Die TN formulieren Ratschläge.
- 3 Erläutern Sie ggf. noch einmal *borde* und den Ausdruck *skulle må bättre av*.

c

Starten Sie im Plenum und gehen Sie dann in Partnerarbeit über.

d

Überlegen Sie gemeinsam mit den TN, wie diese Aufgabe bearbeitet werden soll: Wollen Sie nur kurz darüber sprechen oder ist jeder bereit, sich etwas vorzunehmen, das sie / er bis zum nächsten Mal anders machen will?

3 Har du en värktablet?

- ◆ **ZIEL** Krankheiten; einen Rat in Bezug auf körperliche Beschwerden geben

a

- 1 Besprechen Sie Überschrift und Fragestellung.
- 2 Die TN tragen ein, was sie vermuten.
- 3 Vergleichen Sie im Plenum und klären Sie Wortschatzfragen.

- ◆ **LÖSUNG** 1d; 2f; 3i; 4g; 5e; 6c; 7h; 8b; 9a.

- ◆ **TIPP** Kopieren Sie die Dialogteile und schneiden Sie sie aus. Die TN können dann auch „physisch“ verschiedene Kombinationsmöglichkeiten ausprobieren.

b

- 1 Die TN ordnen in Partnerarbeit zu.
- 2 Vergleichen Sie im Plenum und klären Sie Wortschatzfragen.

- ◆ **LÖSUNG** *getingstick + svalkande salva; hosta + hostmedicin; illamående + kamomillte; ont i öronen + örondroppar; sår + antiseptisk salva.*

- ◆ **HINWEIS** Der Elch weist hier auf die Notrufnummer 112 hin. Lesen Sie zu diesem Thema ggf. auch den Text unter *Bra att veta* auf S. 169.

- ◆ **VARIATION** Spielen Sie mit den TN zur Festigung des Wortschatzes das Spiel *Wörter erkennen* (siehe S. 7) mit den neuen Ausdrücken aus dieser Lektion.

4 På vårdcentralen.

- ◆ **ZIEL** Plusquamperfekt; Perfekt

a

- 1 Präsentieren Sie Aufgabenstellung und Obs-Kasten. Gehen Sie ggf. auch auf S. 57 ein.
- 2 Die TN bearbeiten die Aufgabe zu zweit (Unterstreichungen).

- ◆ **VARIATION** Kopieren Sie den Text der E-Mail für grammatikinteressierte TN. Diese können selbst herausfinden, um was für eine Zeitform es sich handelt sowie nach welchen Regeln sie gebildet wird.
- 3 Weisen Sie darauf hin, dass Perfekt und Plusquamperfekt häufig verwendet werden, um etwas zu erzählen, das sich eher zugetragen hat als ein bestimmtes Erlebnis, von dem man jetzt gerade erzählen möchte. Perfekt verwendet man, wenn die anderen Verben im Präsens stehen. Plusquamperfekt benutzt man, wenn die anderen Verben Präteritumsendungen haben. Veranschaulichen Sie dies anhand der E-Mail. Lesen Sie den Text Satz für Satz gemeinsam und suchen Sie nach einer adverbialen Bestimmung der Zeit (Signalwort!). Hier zeigt *igår*, dass es sich um Vergangenheit handelt.
- 4 Die TN notieren die Formen der Verben.
 - ◆ **LÖSUNG** är, var, har varit, hade varit / trampar, trampade, har trampat, hade trampat / svullnar, svullnade, har svullnat, hade svullnat / badar, badade, har badat, hade badat / får, fick, har fått, hade fått.
- 5 Die TN schreiben eine Antwort auf die Mail.
 - b**
 - 1 Die TN lesen den Auszug aus einem Diskussionsforum im Internet und setzen dann die Verben in die richtige Zeitform. Geben Sie den Tipp, nach Signalwörtern zu suchen, die einen Hinweis auf die Zeit geben (z. B. *i somras, i tre veckor*).
 - 2 Vergleichen Sie die Vermutungen im Plenum und klären Sie Wortschatzfragen. Weisen Sie in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die TN keinesfalls alle Wörter lernen müssen!
 - ◆ **LÖSUNG** heter, är, var, studerade, hade varit, fick, mårde, gick, satt, rådde, låg, kom, frågade, hade, hade fått, gäller, hade väntat, kom, undersökte, frågade, hade ätit, diagnostiserade, skrev, hämtade, hjälpte, kände, var.
 - c**

Die TN berichten von ihren Erfahrungen. Sollte dies nicht möglich sein, können Sie alternativ über Anjas Erfahrungen sprechen (4b) und erste Vergleiche des Gesundheitssystems in Schweden und im eigenen Land anstellen (Vorbereitung auf *Karamell*, S. 56).

5 Vad är det?

- ◆ **ZIEL** etwas beschreiben
 - 1 Verweisen Sie auf den Kommunikationskasten. Jeder TN beschreibt einen Gegenstand.
 - 2 Bilden Sie Kleingruppen, in denen die TN ihre Erklärungen präsentieren. Die anderen raten, um was es sich handelt.
- ◆ **TIPP** Erweitern Sie diese Aufgabe bei Bedarf um andere bereits bekannte Ausdrücke aus der Lektion.

6 Vad är det för fel på dig?

- ◆ **ZIEL** einen Dialog beim Arzt führen; Possessivpronomen: *hans / hennes / deras* und *sin / sitt / sina*
 - a**
 - 1 Besprechen Sie die Aufgabe und die drei Fragen.
 - 2 Spielen Sie den Dialog so oft wie nötig vor.
 - 3 Vergleichen Sie im Plenum.
 - ◆ **LÖSUNG** 1) hög feber, ont i halsen, ont i huvudet och hosta; 2) tungan, halsen, lungor; 3) sambo, son.
 - b**
 - 1 Die TN lesen den Dialog mit verteilten Rollen und untersuchen den Text dann auf unklare, aber wichtige Ausdrücke.
 - 2 Klären Sie ggf. weitere Wortschatzfragen im Plenum.
 - c**
 - 1 Verweisen Sie auf den Obs-Kasten, ohne im Detail auf das Phänomen einzugehen.
 - 2 Die TN unterstreichen zuerst die Possessivpronomen und dann die Subjekte in diesen Sätzen.
 - ◆ **LÖSUNG** din, dina, min sambo, hennes son, deras kläder, min sambo, sitt, deras, sina.
 - 3 Schreiben Sie an die Tafel *Han tar sin jacka*. und *Han tar hans jacka*. und erläutern Sie den Unterschied. Besprechen Sie die Erläuterungen auf S. 57 und weisen Sie explizit darauf hin, dass *sin / sitt / sina* niemals als Subjekt stehen darf.
 - d**
 - 1 Bitten Sie die TN, den Text einmal „zu überfliegen“.
 - 2 Jeder TN unterstreicht die Subjekte. Besprechen Sie die Lösung im Plenum.
 - 3 Die TN setzen die Possessivpronomen ein. Vergleichen Sie im Plenum.

- ◆ **LÖSUNG** Lisa hade fått utslag på sina armar och läkaren hade skrivit ut ett recept på en saft som hon skulle ta två gånger om dagen. Hon vägrade att ta sin medicin för hon tyckte att den smakade äckligt. Men hennes mamma sa att hon måste ta den för annars skulle hennes utslag inte gå bort. Hennes pappa rådde henne att bada armarna i saltvatten. Han sa att han hade haft liknande utslag på sina ben. Men sommaren innan hade de tillbringat sin semester vid medelhavet och det var bra med saltvattnet: Efter en vecka hade hans utslag försvunnit helt.

7 Hos läkaren.

- ◆ **ZIEL** ein Gespräch mit dem Arzt führen
- 1 Die TN schreiben Rollenkarten, die eingesammelt und gemischt werden.
- 2 Paarweise erstellen die TN spontane Dialoge und üben so zu zweit.

8 Stress – mental avslappning är viktig.

- ◆ **ZIEL** einen Rat in Bezug auf körperliche / psychische Beschwerden geben
- 1 Die TN bearbeiten den Text zu zweit.
- 2 Vergleichen Sie im Plenum.
- ◆ **LÖSUNG** kroppen, motion, stressen, kroppen, kropp, väg, hälsa, stress, veckan, arbetet, gymnastik.

9 Sitt eller stå bekvämt!

- ◆ **ZIEL** Entspannungsübung; Entspannungstipps

a

- 1 Die TN nummerieren zu zweit die Textteile.
- 2 Vergleichen Sie im Plenum.

- ◆ **LÖSUNG** 3, 4, 1, 2.

b

Sammeln Sie im Plenum Tipps.

Karamell: Sjukvårdssystemet i Sverige

- ◆ **ZIEL** Lesestrategien; das schwedische Gesundheitssystem

a

- 1 Bereiten Sie das Lesen vor (siehe S. 9).
- 2 Die TN überfliegen den Text zu zweit und ordnen die Überschriften zu.
- 3 Besprechen Sie die **Lösung** im Plenum.
- ◆ **LÖSUNG** Primärvården, Akutvården, Långa väntetider, Äldrevården.
- 4 Bilden Sie vier Gruppen, jede Gruppe sieht sich einen Abschnitt genauer an (siehe *Arbeit mit dem Text*, Seite 9).

b

- 1 Bilden Sie drei Gruppen. Jede Gruppe bekommt ein Thema.
- 2 Besprechen Sie die Resultate im Plenum.

Arbeitsbuch

Weisen Sie die TN auf *Repetition och test* ab Seite 170 hin.

1 Är en webdesigner en konstnär?

- ◆ **ZIEL** Berufe; Verb *måste*

a

- 1 Bilden Sie Gruppen. Die TN diskutieren die Einordnung der Berufe und ergänzen die Mind-Map.
- 2 Vergleichen Sie im Plenum und diskutieren Sie die Lösungsvorschläge.

b

Jeder TN wählt einen der Berufe und füllt die Übersicht aus.

- ◆ **TIPP** Organisieren Sie die Sitzordnung so, dass schnelle TN nebeneinander sitzen. Diese TN müssen sich nicht auf die Berufe aus 1a beschränken und können später Aufgabe c gemeinsam bearbeiten (Binnendifferenzierung).

c

Die TN arbeiten paarweise und versuchen durch möglichst wenige Ja- / Nein-Fragen herauszufinden, welchen Beruf der Partner ausgewählt hatte.

◆ VARIATION

- Jeder TN schreibt einen Beruf auf einen Zettel und befestigt diesen an der Stirn (oder unterhalb des Halsansatzes an der Brust) eines anderen TN, so dass dieser den Text darauf nicht lesen kann. Die TN bewegen sich im Kursraum. Immer wenn sich zwei TN begegnen, darf jeder eine Ja-/Nein-Frage stellen. Die TN müssen versuchen auf diese Weise herauszufinden, welcher Beruf auf ihrem Zettel steht.
- TN1 denkt sich einen Beruf aus. Die anderen müssen durch Ja-/Nein-Fragen herausfinden, um welchen Beruf es sich handelt. Für jede mit *Nein* beantwortete Frage bekommt TN1 einen Punkt. Ist der Beruf erraten, ist der nächste an der Reihe. Gewonnen hat der TN mit den meisten Punkten.

2 Skatten tar mycket av lönen.

- ◆ **ZIEL** selektives Hörverstehen: berufliche Situation; reziprokes Pronomen *varandra*; Pronomen *man*

a

- 1 Die Bücher sind geschlossen. Stellen Sie Fragen zum globalen Hörverstehen (z. B. *Vad handlar texten om?*) und spielen Sie den Hörtext einmal vor. Vergleichen Sie im Plenum.
- 2 Die TN schlagen die Bücher auf. Besprechen Sie die Aussagen und klären Sie Wortschatzfragen.
- 3 Spielen Sie den Hörtext so oft wie nötig vor, die TN kreuzen an.
- 4 Die TN vergleichen ihre Lösungen mit dem Nachbarn.
- 5 Vergleichen Sie im Plenum.

- ◆ **LÖSUNG** rätt: 5, 6, 7; fel: 2, 3, 4; vet man inte: 1.

◆ **HÖRTEXT** Efter att ha tagit studenten läste jag matematik i Linköping. Sedan sökte jag arbete på en byggfirma. Jag hade tur och lyckades få ett bra jobb. Där är jag nu ansvarig för bokföringen och sköter alla inkommande räkningar. Fördelen är att jag har mycket ansvar, regelbundna arbetstider och att vi kollegor trivs med varandra. Det finns ju väldigt många idag som klagar över mobbning i sin firma men det förekommer inte hos oss. Nackdelen är att vår it-avdelning i firman är underbemannad. En gång gick min hårddisk sönder. Ingen från it-gänget hade tid och det retade mig. Men lyckligtvis hade jag sparat allt på ett USB-minne. Jag retar mig också lite på att några arbetskollegor får mer betalt än jag. Skatten tar ju så mycket av lönen att man ibland känner att man bara lever för att arbeta. Men pensionen man får sedan är ju bra så jag kan inte klaga.

b

- 1 Besprechen Sie die Ausdrücke im Schüttelkasten.
 - 2 Die TN lesen den Text und ergänzen die Begriffe.
 - 3 Vergleichen Sie im Plenum. Klären Sie Wortschatzfragen und betonen Sie die Wichtigkeit der neuen Ausdrücke (siehe Lektionswortschatz). Weisen Sie auch auf das reziproke Pronomen *varandra* hin und machen Sie den TN auch das bereits bekannte Pronomen *man* bewusst (siehe auch Übung 1b und Seite 67).
- ◆ **LÖSUNG** studenten, lyckades, lyckligtvis, trivs, håller på, går sönder.

3 I vilken bransch jobbar du?

- ◆ **ZIEL** über die berufliche Situation erzählen

a

Die TN füllen das Formular mit Angaben über den eigenen Beruf aus. Helfen Sie hier bei Unklarheiten – die Berufsbezeichnungen und -aufgaben können in den Ländern und Sprachen sehr variieren.

- ◆ **TIPP** Für TN ohne Arbeit oder in manchen Fällen auch für Hausfrauen / -männer kann es eventuell unangenehm sein, über den Beruf zu sprechen. Bieten Sie daher ggf. an, einen Fantasieberuf zu wählen.

b

- 1 Bilden Sie ggf. Kleingruppen.
- 2 TN1 berichtet kurz über seinen Beruf, ohne aber schon allzuviel zu verraten. Die anderen TN stellen Fragen.
- ◆ **VARIATION Task:** Die TN erstellen eine Statistik über die eigene berufliche Situation. Sie können hier bereits Vorgaben machen oder die TN selbst überlegen lassen, was in die Statistik aufgenommen wird (z. B. Anteil der TN mit Bürojob / Verteilung auf verschiedene Branchen / Anteil der TN mit festen vs. flexiblen Arbeitszeiten / Verteilung auf Firmen unterschiedlicher Größenordnungen ...).
- 3 Besprechen Sie die Visitenkarte.

4 Det är bråttom.

- ◆ **ZIEL** nach jemandem am Telefon verlangen und Telefonansagen verstehen; Partizip Perfekt als Adjektiv

a

- 1 Die TN sehen sich die Bilder an und schreiben beim ersten Hören die dazu passenden Dialognummern in die Kästchen.
- ◆ **TIPP** Kopieren Sie die Zeichnungen und arbeiten Sie mit geschlossenen Büchern!
- 2 Vergleichen Sie im Plenum.
- ◆ **LÖSUNG** links: Dialog 3; Mitte: Dialog 1; rechts: Dialog 2.

b

- 1 Besprechen Sie die Ausdrücke im Schüttelkasten. Die TN tragen ein und vergleichen dann mit ihrem Nachbarn.
- 2 Spielen Sie den Hörtext noch einmal vor. Die TN überprüfen ihre Vermutungen.

- 3 Besprechen Sie die Lösung im Plenum und klären Sie Wortschatzfragen. Spielen Sie den Hörtext dann ein weiteres Mal vor.

- ◆ **LÖSUNG Telefonsamtal 1:** Jag söker / lämna ett meddelande / ringa tillbaka / meddela honom; **Telefonsamtal 2:** ringde redan igår; **Telefonsamtal 3:** kan jag få tala med / han är upptagen / koppla dig till.

- 4 Besprechen Sie den Obs-Kasten und die Formen des Partizip Perfekts (siehe S. 67).

- 5 Bitten Sie die TN die Partizip Perfekt-Formen in 4b zu unterstreichen.

- ◆ **LÖSUNG** det är upptaget / min elräkning är felskriven / han är upptagen / mina utkast är färdigställda.

- 6 Lassen Sie die Dialoge von den TN bei Bedarf vorlesen.

c

- 1 Üben Sie zur Vorbereitung ein entsprechendes Telefongespräch im Plenum. Betonen Sie die Wichtigkeit eines vollständigen (Begrüßung, Anliegen, Verabschiedung) und flüssigen (Höflichkeit, keine unangenehmen Pausen) Gesprächs.

- 2 Die TN arbeiten paarweise. Zunächst arbeitet TN1 mit der linken Rollenkarte und TN2, der am Empfang arbeitet, mit der linken Rollenkarte auf Seite 100. Es werden drei Telefongespräche geführt, dann arbeiten beide mit der jeweils rechten Rollenkarte und TN1 nimmt die Telefongespräche entgegen.

- 3 Bieten Sie an, ausgewählte Gespräche im Plenum vorzutragen.

5 Curriculum vitae.

- ◆ **ZIEL** einen Lebenslauf lesen und diskutieren; Stellenanzeigen beurteilen

a

- 1 Bilden Sie Kleingruppen, die den Lebenslauf durchlesen und besprechen.

- 2 Gehen Sie zu den Gruppen und helfen Sie bei Wortschatzfragen.

- 3 Besprechen Sie die Ergebnisse im Plenum.

- ◆ **TIPP** Die Dossieraufgabe im Arbeitsbuch (Aufgabe 20 auf S. 181) beinhaltet das Schreiben eines Lebenslaufs. Wenn dies für Ihre TN relevant sein kann, sollten Sie anbieten, diese Lebensläufe zu korrigieren.

- ◆ **HINWEIS** Die Übungen 5 sowie 6a und 6b sind natürlich vor allem für TN interessant, die aus beruflichen Gründen Schwedisch lernen.

b

- 1 In Kleingruppen bearbeiten die TN die Aufgabe.
- ◆ **VARIATION** Bilden Sie zunächst drei (sechs) Gruppen, von denen jede Gruppe für eine Anzeige verantwortlich ist (bzw. je zwei Gruppen für die gleiche Anzeige). Jede Gruppe erarbeitet sich den Inhalt der eigenen Anzeige und beantwortet dann im Plenum als „Expertengruppe“ Fragen der anderen TN.
- 2 Besprechen Sie die Lösungsvorschläge im Plenum und sammeln Sie auch die Hinweise, warum die anderen Anzeigen nach Meinung der TN nicht zu Annas Profil passen.

6 Vilka är dina starka sidor?

- ◆ **ZIEL** ein Vorstellungsgespräch führen; seinen Traumarbeitsplatz beschreiben

a

- 1 Besprechen Sie die Fragen im Plenum.
- 2 Spielen Sie den Hörtext so oft wie nötig vor. Die TN machen sich Notizen.
- 3 Die TN diskutieren ihre Lösung mit dem Nachbarn.
- 4 Vergleichen Sie im Plenum. **Hörtext**
 - Hej Amelie, trevligt att träffas. Gick det bra att komma hit?
 - Javisst, det var inga problem.
 - Amelie, vi har ju redan pratat lite om dig i telefon, så då börjar jag kanske med att fråga lite mera. Hm – du arbetar ju som programmerare på *Trädhus AB*? Kan du beskriva ditt nuvarande jobb?
 - Ja, jag är huvudsakligen ansvarig för att vidareutveckla våra program. Eftersom vi är lite underbemannade så är det ibland väldigt mycket att göra.
 - Hur klarar du av pressande situationer?
 - Rätt så bra tycker jag. Det är nog min starka sida.
 - Vilka är dina största framgångar i ditt jobb?
 - Jag har utvecklat ett program som gör det möjligt att kommunicera bättre inom själva firman.
 - Vad är en bra arbetsmiljö tycker du?
 - Ja, att man trivs med sina kollegor och stödjer varandra.
 - Bra ... och ... vad önskar du dig för framtiden?
 - Att utveckla mig vidare och bli ännu bättre på det jag gör. Men jag önskar mig också

trevliga kollegor och regelbundna arbetstider.

- Jaha, tack för det då. Är det något du vill fråga kanske?

b

- 1 Die TN machen sich Notizen. Weisen Sie darauf hin, dass man nur Stichworte aufschreiben sollte – keine ausformulierten Sätze.
- 2 Zu zweit improvisieren die TN ein Mini-Vorstellungsgespräch.
 - ◆ **TIPP** Bringen Sie möglichst authentische Stellenanzeigen mit, die zu den Branchen der TN passen. Auch wenn es sich nicht um exakt passende Stellen handelt, wird die Motivation durch authentisches Material sehr gesteigert.

c

- 1 Die TN präsentieren in Kleingruppen ihren Traumjob. Die anderen stellen Fragen dazu. Helfen Sie bei Bedarf (*Mitt drömjobb är skulptör och min arbetsplats är ett stort loft med mycket ljus och sol. Jag har inga arbetskollegor och är min egen chef...*).
- 2 Vergleichen Sie im Plenum.

7 Vem hjälper?

- ◆ **ZIEL** Berufe; Reparaturen am Sommerhaus; indirekte Frage

a

- 1 Die TN stellen in Partnerarbeit Vermutungen an, welche Berufe passen. Ermuntern Sie dazu, Bedeutungen zu erraten bzw. aufgrund von sprachlichen Ähnlichkeiten eine Zuordnung vorzunehmen.
- 2 Vergleichen Sie im Plenum und klären Sie Wortschatzfragen.
 - ◆ **LÖSUNG** taktäckare, rörmokare, murare, snickare, murare, snickare, elektriker, målare.
- 3 Weisen Sie auf die Konstruktion der indirekten Frage hin (Obs-Kasten und S. 67).
- 4 Die TN fassen zusammen, welche Handwerker der Besitzer des Hauses auf dem Foto anrufen sollte.

b

- 1 Stellen Sie Fragen zum globalen Leseverstehen wie *Vad handlar texten om?* und bitten Sie die TN, den Brief zunächst nur zu überfliegen.
- 2 Besprechen Sie die Vorschläge im Plenum und klären Sie Wortschatzfragen.

- 3 Verweisen Sie auf den Obs-Kasten und die Erläuterungen auf S. 67.
- 4 Die TN unterstreichen alle Formen des Partizip Perfekts und überlegen, ob diese im Plural oder Singular stehen.
- ◆ **LÖSUNG** obebodd, sprucken, sliten, spruckna, genomförda.
- ◆ **TIPP** Bitten Sie grammatikinteressierte TN die Passivformen zu untersuchen.

c

- 1 Die TN füllen aus. Weisen Sie ggf. darauf hin, dass es immer um Adjektive geht, wobei manche in attributiver und manche in prädi-kativer Stellung stehen. Ermuntern Sie dazu, die Übersicht auf S. 67 zu Hilfe zu nehmen.
- 2 Vergleichen Sie im Plenum.
- ◆ **LÖSUNG** spruckna, reparerad / murad, otäta, slitna, osäkra, reparerade, spruckna, målat.

d

- Die TN erarbeiten zu zweit einen Dialog und spielen diesen dann im Plenum vor.
- ◆ **TIPP** Sie können hier auch Rollenkarten vorbereiten, um die TN zu unterstützen.

Karamell: Work-life-balance

- ◆ **ZIEL** Lesestrategien; Work-life-balance

a

- 1 Bereiten Sie das Lesen vor (siehe S. 9).
- 2 Die TN überfliegen den Text und ordnen zu zweit die Überschriften zu.
- ◆ **TIPP** Kopieren Sie Text und Überschriften und schneiden Sie die Überschriften aus. Auf diese Weise können die TN auch „physisch“ ausprobieren.

- 3 Vergleichen Sie im Plenum.
- ◆ **LÖSUNG** Fritiden värderas upp / Omsorg om de anställda lönar sig / Balans mellan arbetsliv och familjeliv.
- 4 Die TN lesen den Text noch einmal, dabei unterstützen sich die Nachbarn gegenseitig (siehe auch S. 9).
- ◆ **VARIATION** Teilen Sie die Abschnitte hier auf, so dass jedes Paar nur für einen Abschnitt zuständig ist.
- 5 Klären Sie weitere Wortschatzfragen im Plenum. Weisen Sie ggf. darauf hin, dass es nicht wichtig ist, jedes einzelne Wort zu verstehen.

b

- 1 Bilden Sie Kleingruppen, die die Fragen mit Ausgangspunkt im Text frei diskutieren.
- 2 Vergleichen Sie im Plenum.
- ◆ **VARIATION**
 - Wiederholen Sie mit grammatikinteressierten TN ausgewählte Aspekte der Grammatik (z. B.: In welcher Zeit stehen die Verben? Welche Substantive stehen in der bestimmten, welche in der unbestimmten Form? In welcher Form stehen die Adjektive: Grundform, Komparativ oder Superlativ? Welche Funktion erfüllt das Wort *att* in den Sätzen? Welche Funktion hat *som*? ...).
 - Fördern Sie die kreative Arbeit mit dem Text (siehe S. 9).

18 På resande fot genom Sverige

1 Packa din kappsäck! Vad är vad?

- ◆ **ZIEL** Reisevorbereitungen treffen

a

- 1 Paarweise ordnen die TN die Begriffe zu den Bildern.
- 2 Vergleichen Sie im Plenum.

- ◆ **LÖSUNG** 1) fotoapparat; 2) stykjärn; 3) tandborste; 4) mobiltelefon; 5) ficklampa; 6) plånbok. Statt *fotoapparat* sagt man auch *kamera*.

- ◆ **VARIATION** Erstellen Sie aus diesen Bildern und Ausdrücken sowie den Wettersymbolen und den entsprechenden Bezeichnungen von Seite 27 ein *Gedächtnisspiel* (siehe S. 10), um den Wortschatz in Kleingruppen zu wiederholen und zu vertiefen.

b

- 1 Besprechen Sie die Ausdrücke im Schüttelkasten.
- 2 Die TN sammeln weitere Begriffe.

c

- 1 Die TN vergleichen ihre Listen paarweise.
- 2 Sammeln Sie weitere Ausdrücke an der Tafel.

d

Spielen Sie das Spiel *Ich packe meinen Koffer* (siehe auch S. 8).

- ◆ **VARIATION**

- Bilden Sie Kleingruppen, die unterschiedliche Aufgaben bekommen. Beispiele: Gruppe 1 findet mithilfe von Wörterbüchern oder der Wortliste das Geschlecht der Wörter heraus und fertigt eine Tabelle dazu an. Gruppe 2 erstellt ein Rätsel zu mindestens fünf der Begriffe analog zu Übung 1c auf Seite 80 in Band A1. Gruppe 3 sortiert die Begriffe nach bestimmten Kriterien in einer Mind-Map (z. B. *toalettartiklar, dokument, sportutrustning* etc.). Gruppe 4 erstellt mindestens fünf Aufgaben des Typs „Welches Wort passt nicht in die Reihe?“ etc.
- Spielen Sie *Montagsmaler, Wörter erkennen* (siehe S. 7) oder *Pantomime* (siehe S. 8).

2 Har du tänkt på ...?

- ◆ **ZIEL** eine Absicht ausdrücken; Relativadverb *där*

a

- 1 Die Bücher sind geschlossen. Stellen Sie Fragen zum globalen Hörverstehen, z. B. *Vad handlar dialogen om? Vem diskuterar?*, und spielen Sie den Hörtext einmal vor.

- 2 Vergleichen Sie im Plenum und besprechen Sie dann die Aussagen auf S. 69.

- 3 Spielen Sie den Hörtext so oft wie nötig vor, die TN kreuzen an.

- ◆ **HÖRTEXT**

- Var det du som skulle komma ihåg våra pass?
- Ja, det var det, men ... jag undrar ... var är min handväska där jag la dem ... Jo, titta, här är den, så bra.
- Och glöm inte att stänga av vattnet till diskmaskinen.
- O jösses, det hade jag glömt. Har du kontrollerat oljan på bilen?
- Nej, tusan också, där ser du! Det är bra att vi påminner varann om saker. Jag går genast och kontrollerar oljan på bilen. Och sedan fixar jag mackor.
- Mackor? Jag tycker vi struntar i det, vi kan väl fika på vägen.
- Ja, bra idé. Hur kan man vara så trött? Att resa bort är verkligen stressigt ...
- Ja, det stämmer, man måste tänka på så mycket. Vi går och lägger oss nu. Vi ska ju upp tidigt i morgon bitti.

b

- 1 Die TN vergleichen mit ihrem Nachbarn.

- 2 Besprechen Sie die Lösung im Plenum.

- ◆ **LÖSUNG** stämmer: 1; stämmer inte: 2, 3, 4, 6; det vet man inte: 5.

- 3 Erläutern Sie die Informationen im Obs-Kasten und auf S. 75. Schreiben Sie auch den Ausdruck *tidigt i morgon bitti* an die Tafel und spielen Sie dann den Hörtext noch einmal vor.

c

- 1 Zu zweit erarbeiten die TN einen ähnlichen Dialog.

- 2 Die Dialoge werden im Plenum präsentiert.

- ◆ **VARIATION** Geben Sie den TN Aufgaben, die sie beim Hören eines Dialogs bearbeiten müssen. So können die Paare zu ihrem

Dialog drei Fragen notieren, die die anderen beantworten müssen. Alternativ erstellen die anderen TN während das Zuhörens eine *Kom-ihåg-lista*, auf der die genannten Dinge / Aktivitäten notiert werden.

d

- 1 Besprechen Sie die Aufgabenstellung.
- 2 Teilen Sie große Gruppen in kleinere auf.
- 3 Die TN stehen auf und spielen *Bingo*. Weisen Sie darauf hin, dass man immer nur eine Frage stellen darf und dann den Gesprächspartner wechseln muss.

- ◆ **VARIATION** In Gruppen mit schnellen TN sollten Sie dazu auffordern, sich 7 weitere Aktivitäten zur Urlaubsvorbereitung oder im Urlaub auszudenken und das *Bingo*-Spiel so auf 4 x 4 Felder zu erweitern.

3 Jag har fått motorstopp.

- ◆ **ZIEL** den Grund einer Autopanne nennen; an der Tankstelle zahlen und Wünsche äußern

a

- 1 Die TN ordnen zu zweit zu.
 - 2 Besprechen Sie die **Lösung** im Plenum.
- ◆ **LÖSUNG** 1) bensinpump; 2) bensinmack; 3) motorhuven; 4) vindrutetorkare; 5) bildäck; 6) olja; 7) stötfångare; 8) strålkastare; 9) ratt.

b

- 1 Spielen Sie den Hörtext vor. Die TN ordnen die Dialoge zu den Bildern.
 - 2 Besprechen Sie die Lösung im Plenum.
- ◆ **LÖSUNG** A) Situation 2; B) Situation 1.

c

- 1 Besprechen Sie die Sätze im Plenum. Weisen Sie darauf hin, dass die TN bei dieser Hör-aufgabe zwar auf Redewendungen im Hörtext achten sollen, dass aber nicht alle Ausdrücke explizit enthalten sind. Hier ist daher auch sprachliche Kreativität gefragt!
 - 2 Spielen Sie den Hörtext so oft wie nötig vor.
 - 3 Besprechen Sie die Lösungsvorschläge im Plenum.
- ◆ **LÖSUNG** z. B. 1) Jag har problem med min bil. 2) Hej, det här är ... Jag har fått motorstopp. Kan du hjälpa mig? 3) Jag har tankat vid fyran. 4) Jag måste byta oljan. 5) Jag måste tvätta vindrutan. Var finns vatten?

◆ **HÖRTEXT**Situation 1

- Kalles bilverkstad. God afton.
- Hej, det här var Carl Almquist. Jag är på väg till Göteborg och har plötsligt fått motorstopp på min Volvo.
- Var exakt är du?
- Jag är på E 20 strax efter den stora bron i Södertälje.
- Då skickar vi en bilmekaniker dit. Han kommer om ca. 30 minuter.
- Ja, tack för det. Hej då!
- Hej då.

Situation 2

- Hej!
- Hej! Jag har tankat vid trean.
- Då blir det 549 kronor. Var det bra så?
- Nja, jag behöver också ett oljebyte.
- Okej, ett ögonblick bara så ringer jag efter hjälp i verkstaden. Du kan under tiden köra fram bilen till dammsugarna där borta.
- Var finns det vatten så att jag kan tvätta av vindrutan?
- Det finns en vattenkran och en hink vid dammsugarna.
- Tack för det!

d

- 1 Besprechen Sie die Rollenkarten.
 - 2 Paarweise erarbeiten die TN zwei Dialoge.
 - 3 Vergleichen Sie die Dialoge im Plenum.
- ◆ **HINWEIS** Es ist hier nicht vorgesehen, dass die TN die Dialoge aus 3b in schriftlicher Form vorliegen haben. Falls ihre TN damit aber überhaupt nicht zurechtkommen, sollten Sie Kopien des Dialogs vorbereitet haben, die Sie ggf. austeilen können.

4 Liten frågesport.

- ◆ **ZIEL** über schwedische Verkehrsvorschriften Bescheid wissen
- 1 Jeder TN stellt zunächst für sich Vermutungen an.
 - 2 Die TN stellen sich gegenseitig die Fragen und vergleichen ihre Antworten.
 - 3 Besprechen Sie die Lösung im Plenum.
- ◆ **LÖSUNG** 1a; 2c; 3b; 4a/b.
 - ◆ **HINWEIS** Eine endgültige Entscheidung darüber, ob man in Schweden im Auto weiterhin telefonieren darf (4b), stand zur Drucklegung noch aus. Bitte recherchieren Sie ggf. im Internet.

5 Allemansrätten.

- ◆ **ZIEL** *Allemansrätten* beschreiben können; zweiteilige Konjunktionen *så ... att, såväl ... som, varken ... eller* sowie *inte bara ... utan även*

a

- 1 Besprechen Sie die Wörter im Schüttelkasten.
- 2 Die TN überfliegen den Text und stellen zu zweit Vermutungen an, welche Konjunktionen in welche Lücken passen.
- 3 Vergleichen Sie im Plenum und klären Sie Wortschatzfragen.

- ◆ **LÖSUNG** *såväl ... som* (oder: *inte bara ... utan även*) / *inte bara ... utan även* (oder: *såväl ... som*) / *så ... att* / *varken ... eller*.

b

- 1 Bilden Sie Kleingruppen.
 - 2 Die Gruppen gehen die Ausdrücke im Schüttelkasten sukzessive durch, klären die Bedeutung und ordnen in die Liste ein.
 - 3 Vergleichen Sie im Plenum.
- ◆ **LÖSUNG** Tillåtet: bada i sjöar och vattendrag, plocka vilda blommor om de inte är fridlysta, fiska i allmänt vatten utan nät, resa upp tält i naturen, plocka bär och svamp, gå över ängar och åkrar om inte grödan skadas; Förbjudet: fiska i privata vattendrag utan licens, skada naturen, gå i land vid privat brygga eller tomt, tälta inom synhåll från boningshus, elda när fara för skogsbrand föreligger, efterlämna skräp.

- ◆ **HINWEIS** Ohne *fiskekort* darf man in folgenden Seen fischen: *Vänern, Vättern, Mälaren, Hjälmaren* und *Storsjön*. Bei anderen Seen ist eine Lizenz nötig.

c

- 1 Die TN diskutieren in Kleingruppen.
- 2 Vergleichen Sie im Plenum.

6 Hos polisen.

- ◆ **ZIEL** indirekte Rede; einen Diebstahl schildern

a

- 1 Die Bücher sind geschlossen. Stellen Sie Fragen zum globalen Hörverstehen (z. B. *Vad handlar dialogen om? Känner personerna varandra?*) und spielen Sie den Hörtext einmal vor.
- 2 Besprechen Sie die Ausdrücke im Schüttelkasten.

- ◆ **VARIATION** Lassen Sie die Bücher noch geschlossen und schreiben Sie Fragen zum detaillierten Hörverstehen an die Tafel (z. B. *Var blev hon bestulen? Vad gjorde hon när hon kände att någon drog i handväskan? Såg hon vem det var? Vad fanns i väskan? Vad sa polisen till henne att hon måste göra?*) und spielen Sie den Hörtext so oft wie nötig vor.
- 3 Die TN tragen die Ausdrücke ein und vergleichen mit dem Nachbarn.
- 4 Spielen Sie den Hörtext noch einmal vor. Alternativ lesen die TN den Dialog mit verteilten Rollen vor, um die Lösungen zu überprüfen.
- ◆ **LÖSUNG** *anmäla stölden / någon drog / kunde beskriva / Stackars dig / lite smågrejor / måste spärra / brukar slängas*.

b

- 1 Besprechen Sie den Obs-Kasten und die Informationen dazu auf Seite 75.
 - 2 Paarweise tragen die TN ein.
 - 3 Vergleichen Sie im Plenum.
- ◆ **LÖSUNG** Hon berättar ...: att hon har blivit bestulen, att hon har anmält stölden, att hon stod inklämd och läste en bok, att hon kände hur någon drog i handväskan, att hon hade viktiga saker i handväskan; Han undrar ...: om hon såg vem det var, om hon skrek till; Polisen frågar ...: om hon såg vem det var, om hon kunde beskriva personen.

c

- Die TN berichten in Kleingruppen oder im Plenum.
- ◆ **VARIATION** Bringen Sie für schnelle TN Artikel mit, die von Einbrüchen oder Diebstählen handeln. Bitten Sie die TN, den anderen diese Fälle in eigenen, einfachen Worten zu schildern. Weisen Sie ggf. darauf hin, dass in den Texten nicht jedes Detail verstanden werden muss.

7 Varannan helg och vart tredje år.

- ◆ **ZIEL** indefinite Pronomen *varje / varenda, varannan / vartannat, var tredje / vart tredje*; Plural: Vokalwechsel

a

- 1 Stellen Sie Fragen zum globalen Leseverstehen (z. B. *Varför skriver Lisa detta mejl?*) und bitten Sie die TN, den Text zu überfliegen.
- ◆ **TIPP** Kopieren Sie für die TN den Text ohne Schüttelkasten und arbeiten Sie bei geschlos-

senen Büchern, um zu verhindern, dass die TN sich sofort auf die Lücken konzentrieren.

- 2 Lassen Sie die TN im Plenum Vermutungen anstellen, was die Ausdrücke im Schüttelkasten bedeuten.
 - 3 Zu zweit füllen die TN die Lücken aus.
 - 4 Vergleichen Sie im Plenum, klären Sie Wortschatzfragen und besprechen Sie die zweiseitigen Konjunktionen.
- ◆ **LÖSUNG** varje, varannan, vartannat, vart tredje.
- 5 Diskutieren Sie über den Inhalt der Mail, wenn Sie TN im Kurs mit ähnlichen Erfahrungen haben.

b

- 1 Die TN beantworten die E-Mail. Weisen Sie darauf hin, dass die Fragen beantwortet werden sollten. Achtung: Es kommen auch „rhetorische Fragen“ vor, die man natürlich nicht beantwortet!
 - 2 Die Antworten werden im Plenum vorgelesen.
- ◆ **VARIATION** Hängen Sie die Antworten im Klassenraum auf und arbeiten Sie mit dem *peer-to-peer-Verfahren* (siehe S. 64 unten).

c

- 1 Weisen Sie darauf hin, dass die TN das Phänomen des Vokalwechsels im Plural „nebenbei“ bereits gelernt haben. Die TN ergänzen dann die Übersicht.
 - 2 Vergleichen Sie im Plenum.
- ◆ **LÖSUNG** natt, natten, nätter / bok, boken, böcker / stad, staden, städer / land, landet, länder / son, sonen, söner / hand, handen, händer / fot, foten, fötter / tand, tanden, tänder / bokstav, bokstaven, bokstäver / dotter, dottern, döttrar.

8 Lika men ändå inte samma!

- ◆ **ZIEL** „falsche Freunde“ erkennen
- 1 Die TN verbinden die passenden Begriffe mit dem Bleistift. Ermuntern Sie zum Raten.
- ◆ **TIPP** Kopieren Sie die Begriffe auf zwei unterschiedlich farbige Papiere und schneiden Sie sie aus. Die TN können dann auch „physisch“ ausprobieren, welche Kombinationsmöglichkeiten es gibt.
- 2 Paarweise vergleichen die TN ihre Ergebnisse.
 - 3 Vergleichen Sie im Plenum und sammeln Sie weitere „falsche Freunde“.
- ◆ **LÖSUNG** Semester = termin; Öl = olja; springen = hoppa; Wange = kind; Kostüm = dräkt; Bier = öl; höflich = artig; laufen = springa;

Kind = barn; Moment = stund; Termin = tid; Anzug = kostym; Stunde = timme; Urlaub = semester.

Karamell: Sveriges energipolitik

- ◆ **ZIEL** Lesestrategien; über Schwedens Energiepolitik diskutieren

a

- 1 Bereiten Sie das Lesen vor: Präsentieren Sie den TN beispielsweise nur die Überschrift und erläutern Sie, dass es sich bei dem Text um eine Verlautbarung eines schwedischen Ministeriums handelt. Sammeln Sie in einer Mind-Map an der Tafel, welche Aspekte (oder Begriffe) nach Ansicht der TN in einem solchen Text vermutlich vorkommen (siehe auch S. 9).
- 2 Die TN lesen den Text, dabei unterstützen sich die Nachbarn gegenseitig (siehe auch S. 9).

◆ VARIATION

- Geben Sie beim ersten Lesen nur die Aufgabe, 10 Schlüsselwörter zu definieren, die die zentralen Inhalte des Textes wiedergeben.
 - Zerschneiden Sie den Text in 5 Teile. Die erste Aufgabe besteht darin, sich mögliche Kombinationsmöglichkeiten der Textteile zu überlegen.
 - Bilden Sie vier Gruppen, von denen jede einen Abschnitt (außer Einleitung) bekommt und den Inhalt mit eigenen Worten zusammenfasst.
 - Bereiten Sie Fragen zum detaillierten Leseverstehen vor. Die erste Leseaufgabe lautet nur, sich auf die Beantwortung dieser Fragen zu konzentrieren.
- 3 Besprechen Sie die Ergebnisse der Textarbeit im Plenum und klären Sie ggf. weitere Wortschatzfragen.
 - 4 Besprechen Sie zum Abschluss im Plenum, welche Lesestrategien die einzelnen TN angewendet haben.

b

- 1 Bilden Sie vier Gruppen, von denen jede einen Aspekt diskutiert.
- 2 Sammeln Sie die Ergebnisse der Gruppenarbeit im Plenum.

1 Vem är det?

- ◆ **ZIEL** berühmte Persönlichkeiten; Zeitan-
gaben: -talet

a

1 Erläutern Sie die Aufgabenstellung: Zu jeder Fotografie sind Name mit Jahresangaben und Beruf zuzuordnen.

2 Die TN arbeiten in Kleingruppen oder paarweise und schreiben ihre Vermutungen auf.

3 Vergleichen Sie im Plenum.

- ◆ **LÖSUNG** A) A. Nobel, uppfinnare; B) J. Lind, operasångerska; C) O. Palme, statsminister; D) S. Lagerlöf, författare; E) A. Lindh, utrikesminister; F) R. Wallenberg, diplomat.

b

1 Besprechen Sie den Kommunikationskasten, wiederholen Sie die Zeitangabe bei Jahrhunderten und erläutern Sie die Zeitangabe bei Jahrzehnten (siehe S. 83).

2 Die TN arbeiten zu zweit. Jeder sucht sich eine der sechs Personen aus.

3 Mit höchstens drei Ja-/Nein-Fragen versuchen die TN herauszufinden, welche Person sich der Partner ausgesucht hat.

- ◆ **VARIATION** Bringen Sie weitere Fotos von Persönlichkeiten mit. Die TN schreiben „Steckbriefe“ mit einigen Grundinformationen zu diesen Personen. Hängen Sie Fotos und Informationen im Klassenraum aus.

2 Hon blev överfallen på NK.

- ◆ **ZIEL** Passiv; Adverbien *nog, antagligen, möjligtvis*

a

1 Weisen Sie darauf hin, dass die erste Leseaufgabe nur darin besteht, den Texten so viel Informationen zu entnehmen, dass eine Zuordnung der Personen aus 1a möglich ist.

- ◆ **HINWEIS** Die Texte enthalten sehr viele neue Wörter. Weisen Sie ggf. darauf hin, dass es nicht das Ziel ist, alles im Detail zu verstehen oder diese neuen Wörter alle zu lernen. Die TN sollten in den letzten Lektionen lernen, sich auch an schwierigere Texte heranzuwagen.

2 Die TN arbeiten zu zweit und ordnen zu.

3 Vergleichen Sie im Plenum.

- ◆ **LÖSUNG** A) Palme; B) Nobel; C) Lagerlöf; D) Lindh; E) Wallenberg; F) Lind.

4 Bei Interesse der TN können Sie noch eine Phase des detaillierten Lesens anschließen, z. B.

- Bilden Sie sechs Gruppen, von denen jede die Verantwortung für einen Text bekommt (Wortschatz klären und mit eigenen Worten möglichst einfach zusammenfassen). Die Resultate werden im Klassenraum neben die Originale aufgehängt und von den anderen TN verglichen.

- Paarweise erarbeiten die TN je drei Multiple-choice-Fragen zum Text, die an ein anderes Paar weitergegeben werden.

b

1 Besprechen Sie die Informationen zum Passiv auf S. 83.

2 Zu zweit suchen die TN die Passivformen heraus und tragen diese in eine entsprechende Tabelle ein.

- ◆ **VARIATION** In Kursen mit grammatikinteressierten TN können Sie auch induktiv vorgehen: Die TN untersuchen zunächst die Texte nach Passivkonstruktionen, erstellen eine Tabelle und vergleichen die beiden Passivarten.

3 Vergleichen Sie im Plenum.

- ◆ **LÖSUNG** blir / blev skjuten, har / hade blivit skjuten, ska bli skjuten; grips, greps, har / hade gripits, ska gripas; klaras, klarades, har / hade klarats, ska klaras; diskuterar, diskuterades, har / hade diskuterats, ska diskuteras; delas, delades, har / hade delats, ska delas; blir / blev överfallen, har / hade blivit överfallen, ska bli överfallen; räddas, räddades, har / hade räddats, ska räddas; tillfångatas, tillfångatogs, har / hade tillfångatagits, ska tillfångatas; lösas, löstes, har / hade lösts, ska lösas.

- ◆ **VARIATION** Projektarbeit: Die TN recherchieren paarweise bis zur nächsten Unterrichtsstunde etwas mehr über das Leben der Personen.

c

Die TN spielen in Kleingruppen.

- ◆ **HINWEIS** Sie können als zusätzliche Regel einführen, dass der Befragte für jede Frage, die er mit *Nein* beantwortet, einen Punkt bekommt. Gewonnen hat derjenige mit den meisten Punkten.
- ◆ **VARIATION** Jeder TN schreibt den Namen einer bekannten Persönlichkeit auf ein Kärtchen. Diese werden eingesammelt und

gemischt. Befestigen Sie die Kärtchen dann bei jedem TN unterhalb des Halsansatzes, so dass die TN das eigene Kärtchen nicht lesen können. Die TN bewegen sich im Raum. Immer wenn zwei TN sich begegnen, darf jeder eine Ja-/Nein-Frage stellen um herauszufinden, „welche Persönlichkeit er ist“. Wer zuerst auf den richtigen Namen kommt, hat gewonnen.

3 De sov i pinsoffan.

- ◆ **ZIEL** von der eigenen Kindheit erzählen; rüher und heute; Präpositionen *av, om* und *åt*; Komparativformen; Adverbien *naturligtvis* und *knappast*

a

- 1 Die Bücher sind geschlossen. Stellen Sie Fragen zum globalen Hörverstehen (z. B. *Vad handlar dialogen om? Vem diskuterar?*) und spielen Sie den Hörtext einmal vor.
- 2 Die TN gehen den Text gemeinsam zu zweit durch und überlegen, welche Präpositionen in welche Lücken passen.
- ◆ **VARIATION** Schreiben Sie vor Schritt 2 ein paar Fragen zum detaillierten Hörverstehen an die Tafel / auf Overheadfolie, die die TN bei noch geschlossenen Büchern beantworten sollen und spielen Sie den Hörtext so oft wie nötig vor. Beispiele: *Trivs den äldre damerna där hon bor? Var i Sverige (i vilket landskap) är hon uppvuxen? Bodde de i stuga eller våning? Hur många syskon hade hon? Hade de djur? Vad arbetade hennes far med? Vem var sömmerska?*

- 3 Vergleichen Sie im Plenum und machen Sie den TN noch einmal die Bedeutung der bereits bekannten Präpositionen bewusst (siehe S. 83). Weisen Sie darauf hin, dass man Präpositionen am besten mithilfe von Beispielsätzen lernen sollte. Erläutern Sie auch den Obs-Kasten unten auf der Seite.

- 4 Klären Sie Wortschatzfragen. Spielen Sie den Dialog dann noch einmal vor.

- ◆ **LÖSUNG** om, på, från, på, i, åt, av, för, på, i.

b

- 1 Die TN stellen im Plenum an der Tafel eine Übersicht zusammen, wie die Verhältnisse nach Aussage der Großmutter früher waren. Diskutieren Sie im Plenum, was sich dabei im Vergleich zu heute geändert hat.
- 2 Bilden Sie Kleingruppen. Jede Gruppe einigt sich auf drei Aspekte, die sie über die Kindheit der TN insgesamt herausfinden will.

Daraus müssen Fragen formuliert werden. Geben Sie Beispiele an der Tafel: *Hur många av deltagarna hade som barn ett eget rum? → Hade du som barn ett eget rum? / Hur många av deltagarna hade som barn en vattentoalett? → Fanns det en vattentoalett när du var liten? / Hur många av deltagarna bodde som barn tillsammans med far- eller morföräldrar? → Bodde dina far- eller morföräldrar hemma hos er?*

- 3 Die TN gehen herum, befragen sich gegenseitig und erstellen dann eine Statistik auf einer Overheadfolie. Besprechen Sie diese Statistik erst näher in Übung 4b.

4 Mormor berättar vidare.

- ◆ **ZIEL** Verben; indirekte Rede

a

- 1 Die TN stellen Vermutungen an, welches Verb in welche Lücke passt.
- 2 Paarweise vergleichen die TN mit ihrem Nachbarn.
- 3 Zwei TN lesen den Dialog in verteilten Rollen mit ihren Lösungen vor, die anderen kontrollieren.
- ◆ **LÖSUNG** glädja oss, kom, luktade, trivdes, gick, satt, undervisades, kände, fick, fanns, förändrats, har, är.

b

- 1 In Kleingruppen formulieren die TN die Aussagen der Großmutter in indirekte Rede um.
- 2 Hängen Sie die Lösungen im Klassenraum auf und besprechen Sie sie.
- ◆ **LÖSUNG** z. B. Mormor berättar att ...: när de kom hem från skolan luktade det nybakat bröd. / de trivdes i trängseln. / de gick i en liten byskola där alla sex klasserna satt i ett rum. / de undervisades av en enda lärare. / det var mycket trivsamt för alla kände varandra. / de fick gå fem kilometer till skolan för någon skolbuss fanns det inte.
- 3 Lassen Sie nun im Plenum Aussagen zur Statistik aus Übung 3b formulieren: *Fyra personer berättade att de hade ett eget rum som barn. / En person sa att de inte hade någon vattentoalett hemma.*
- ◆ **HINWEIS** Es geht in dieser Lektion noch nicht darum, eine Statistik in einem flüssigen Text zu beschreiben (siehe Lektion 20). Daher sollten Sie sich hier mit einzelnen Aussagen begnügen.

5 Finlandsvenska.

- ◆ **ZIEL** Passiv; über die Sprachsituation eines Landes diskutieren

a

- 1 Zu zweit ergänzen die TN die Tabelle.
- 2 Vergleichen Sie im Plenum und bitten Sie die TN, die Lücken im Text auszufüllen.

- ◆ **LÖSUNG** erövrar, erövrar, erövrades, har / hade erövrats, ska erövrar; erkännas, erkänns, erkändes, har / hade erkänts, ska erkännas; beslutas, beslutas, beslöts, har / hade beslutats, ska beslutas; företrädas, företräds, företräddes, har / hade företräts, ska företrädas.

- ◆ **TIPP** Grammatikinteressierte TN können auch noch die Passivform mit *bli* bilden.

- 3 Lassen Sie den Text vorlesen, die anderen TN kontrollieren dabei die Lückeneinträge.

- ◆ **LÖSUNG** talas, erövrades, erkändes, beslöts, företrädes.

- 4 Besprechen Sie Wortschatzfragen im Plenum.

b

Diskutieren Sie im Plenum.

- ◆ **HINWEIS** In den meisten Ländern gibt es – z. T. regional beschränkt – mehr oder weniger „offizielle Minderheitensprachen“ (z. B. Deutschland: Dänisch in Schleswig-Holstein, Sorbisch in Brandenburg; Österreich: Burgenlandkroatisch, Slowenisch; Schweiz: Staatlich festgelegte Mehrsprachigkeit).

6 Lär dig svenska som jag – samhället är mitt universitet!

- ◆ **ZIEL** über Einwanderung und das Erlernen von Sprachen sprechen

a

- 1 Die TN überfliegen den Text und bringen die Textteile dann paarweise in eine sinnvolle Reihenfolge.

- ◆ **TIPP** Kopieren Sie den Text für jedes Paar und zerschneiden Sie ihn.

- 2 Vergleichen Sie im Plenum.

- ◆ **LÖSUNG** 4, 1, 3, 2.

- 3 Bitten Sie die TN, sich den Text jetzt genauer durchzulesen.

- ◆ **HINWEIS** Sie können zur Unterstützung Multiple-Choice-Fragen zum Text vorbereiten. Alternativ können Sie die Paare auch bitten, sich auf einen Abschnitt zu konzentrieren und dazu ein bis zwei Fragen zum Text zu

formulieren, die die anderen TN dann beantworten.

- 4 Besprechen Sie Wortschatzfragen und Inhalt im Plenum.

b

Die TN diskutieren in Kleingruppen oder im Plenum.

- ◆ **TIPP** Weitere mögliche Themen: Notizen im *Lerntagebuch* (Reflexion des eigenen Sprachlernprozesses), anfangs gesteckte Ziele der TN und erreichter Kenntnisstand, weitere Ziele der TN im Schwedischen, Möglichkeiten für einen Sprachkurs in Schweden ...

c

- 1 Jeder TN erstellt einen „Steckbrief“, ähnlich wie im Muster, aber ohne Namen.

- ◆ **HINWEIS** Sie können mit den TN vorher auch andere Kategorien festlegen oder den TN völlig frei stellen, was genau sie notieren möchten.

- 2 Die Steckbriefe werden eingesammelt und neu verteilt. Nacheinander lesen die TN die Informationen vor, die sie erhalten haben. Die anderen TN stellen Vermutungen an, wer den Steckbrief geschrieben hat.

- ◆ **VARIATION** Hängen Sie die Steckbriefe im Klassenraum auf. Die TN lesen sich die Steckbriefe paarweise durch und stellen Vermutungen an.

7 Samiska och svenska.

- ◆ **ZIEL** Leseverstehen; eine E-Mail schreiben

a

- 1 Präsentieren Sie die Aufgabe: Beim ersten Lesen konzentrieren sich die TN nur auf die drei Fragen der Arbeitsanweisung.

- 2 Vergleichen Sie im Plenum.

- 3 Die TN lesen den Text noch einmal genauer. Klären Sie dann Wortschatzfragen im Plenum.

- 4 Jeder TN versetzt sich in die Rolle von *Ravna* und schreibt eine Antwortmail.

- 5 Vergleichen Sie im Plenum.

b

- 1 Weisen Sie ggf. darauf hin, dass es sich hier um eine Aufgabe analog zur Prüfung *Swedex A2* handelt. Betonen Sie die Wichtigkeit eines flüssigen Gesprächs über 5 Minuten.

- 2 Die TN schlagen die beiden Seiten auf und beginnen.

- 3 Besprechen Sie die Erfahrungen der TN im Plenum. Sammeln Sie Empfehlungen der TN, wie sie diese Aufgabe bewältigt haben (Bewusstmachung).

Karamell: Sveriges historia

- ◆ **ZIEL** Lesestrategien; Aspekte der Geschichte Schwedens
- 1 Bereiten Sie das Lesen vor (siehe S. 9).
- 2 Die TN lesen den Text und unterstützen sich dabei paarweise (siehe S. 9f.).

- 3 Paarweise formulieren die TN eine Frage zu jedem Abschnitt. Die Fragen werden im Plenum gestellt oder eingesammelt und verteilt.
 - 4 Klären Sie noch verbliebene Wortschatzfragen im Plenum und besprechen Sie den Text.
- ◆ **TIPP** Wenn großes Interesse an der schwedischen Geschichte besteht, können Sie als Projektarbeit anregen, dass die TN weitere Informationen sammeln und für die anderen TN kleine Präsentationen vorbereiten. Bieten Sie den TN auf diese Weise in der folgenden Stunde die Möglichkeit, den Text „zu erweitern“.

1 Är detta typiskt svenskt?

- ◆ **ZIEL** diskutieren, was typisch Schwedisch ist; zusammengesetzte Wörter

a

- 1 Die TN ordnen die Begriffe zu.
 - 2 Vergleichen Sie im Plenum und weisen Sie die TN auf die zusammengesetzten Wörter hin.
- ◆ **TIPP** Hier bietet es sich an, dass Sie auf das Phänomen der zusammengesetzten Wörter hinweisen. Es ist den TN natürlich bereits bekannt, hier geht es lediglich um eine Bewusstmachung: skär/gård; fjäll/vandring; kött/bullar; is/hockey.
 - ◆ **LÖSUNG** A) skärgård; B) fjällvandring; C) viking; D) köttbullar; E) ishockey; F) älg.

b

- 1 Jeder TN notiert sich drei Dinge, die er als typisch schwedisch empfindet.
- ◆ **TIPP** Ermuntern Sie ggf. dazu, sich auch frühere Lektionen noch einmal durchzublättern (Bsp. *allemansrätt* etc.).
- 2 Die TN tauschen sich in Kleingruppen oder im Plenum aus.

2 Vad gör att man känner sig som del av en nation?

- ◆ **ZIEL** über das Thema Nationalstolz sprechen
- 1 Jeder TN kreuzt an, was er für wichtig hält.
 - 2 Die TN vergleichen paarweise und überlegen sich gemeinsam zwei weitere Aspekte.
 - 3 Diskutieren Sie im Plenum.

3 Vad är du som svensk mest stolt över?

- ◆ **ZIEL** Konditionale Konjunktionen *om* und *ifall*

a

- 1 Bereiten Sie ggf. das Lesen vor (siehe S. 9). Stellen Sie auch sicher, dass alle TN wissen, was ein Diskussionsforum im Internet ist und wie es funktioniert.
- 2 Bitten Sie die TN zunächst die generellen sprachlichen Aspekte des Diskussionsforums zu untersuchen: Die Überschrift der Kommentare sowie den Abschluss (globales Lesen). Klären Sie Fragen dazu.

- 3 Bitten Sie die TN den Text zu lesen und sich dabei zunächst auf einem Zettel die passenden Präpositionen zusammen mit dem Kontext aufzuschreiben.

- 4 Vergleichen Sie im Plenum und schreiben Sie die Präpositionen mit Kontext an die Tafel. Die TN ergänzen dann die Lücken.

- ◆ **LÖSUNG** stolt **över** / **på** de flesta håll / stolt **över** / kämpa **för** / komma **till** Sverige / för mycket **på** det internationella planet / stolt **över** / här i landet / bekämpas **med** alla medel / i evigheter.

- ◆ **HINWEIS** Bei Bedarf können Sie das Lesen auch durch Fragen zum selektiven Leseverstehen unterstützen.

- 5 Verweisen Sie auf den Obs-Kasten, lassen Sie die TN den Kontext dazu heraussuchen (*om* ist bereits bekannt) und besprechen Sie die Informationen dazu auf S. 91.

b

- Diskutieren Sie in Kleingruppen oder im Plenum.

4 Sådana är vi svenskar!

- ◆ **ZIEL** über das Bild Schwedens im Ausland sprechen

- 1 Die TN überfliegen den Text.
 - 2 Gemeinsam mit dem Nachbarn setzen sie die Begriffe ein.
 - 3 Lassen Sie den Text im Plenum vorlesen; die anderen TN vergleichen mit ihrer Lösung.
- ◆ **LÖSUNG** modellstater, invånare, nation, åsikter, angelägenheter.
- 4 Besprechen Sie Wortschatzfragen und Inhalt des Textes.
 - 5 Die TN diskutieren in Kleingruppen oder im Plenum.

- ◆ **TIPP** Sie können die TN bei dieser Gelegenheit auch Überlegungen anstellen lassen, wie das eigene Land im Ausland (bzw. in verschiedenen Ländern) gesehen wird. Eventuell können Sie dazu auch Texte aus Schweden mitbringen.

5 Partier i Sverige

- ◆ **ZIEL** über schwedische Parteien sprechen; eine Grafik präsentieren; Adverbien zur Bezeichnung des Grades: *circa*, *ungefär*, *knappt* und *drygt*

a

- 1 Paarweise ordnen die TN Parteinamen und Abkürzungen zu.
- 2 Vergleichen Sie im Plenum.
 - ◆ **LÖSUNG** moderaterna: M; folkpartiet: FP; kristdemokraterna: KD; centern: C; vänsterpartiet: V; miljöpartiet: M; socialdemokraterna: S; sverigedemokraterna: SD
- 3 Die TN vergleichen die Parteisymbole und die Abkürzungen mit denen im eigenen Land. Thematisieren Sie bei Interesse auch die grobe politische Ausrichtung der Parteien, indem Sie sie mit den Parteien im Land der TN vergleichen (lassen).
 - ◆ **TIPP** Bringen Sie als Anschauungsmaterial Broschüren und Material bzw. Artikel oder Grafiken über die Parteien / das politische System mit.
 - ◆ **VARIATION** Geben Sie den TN als Projektaufgabe, Informationen über die Ausrichtung der Parteien herauszusuchen und diese in der nächsten Unterrichtsstunde vorzustellen.

b

- 1 Besprechen Sie die Redemittel im Kommunikationskasten und die Informationen zu den Adverbien des Grades auf Seite 91.
- 2 Die TN erarbeiten paarweise eine kurze Präsentation der Inhalte der Grafik.
 - ◆ **VARIATION** Die TN diskutieren zunächst mithilfe der Redemittel die Inhalte der Grafik. Bilden Sie dann Kleingruppen, die eine zusammenhängende Präsentation erstellen.
 - ◆ **HINWEIS** Sie können hier je nach Interessen der TN eine mündliche Präsentation oder eine schriftliche Zusammenfassung der Grafik vorbereiten lassen.
- 3 Die Grafiken werden im Plenum präsentiert.
 - ◆ **TIPP** Kopieren Sie die Grafik auf eine Overheadfolie. Es ist erheblich einfacher, die Inhalte einer Grafik zu präsentieren, wenn man gleichzeitig auf Bereiche oder Zahlen zeigen kann.
 - ◆ **LÖSUNG** z. B.: I den svenska riksdagen finns 9 partier. I valet år 2014 blev socialdemokraterna med 31,01 procent av rösterna det största partiet. Moderaterna fick 23,33 procent av rösterna. Centern och folkpartiet kom på omkring 6 procent, kristdemokraterna fick 4,57 procent av rösterna. Vänsterpartiet kom på 5,72 procent och miljöpartiet på 6,89 procent. De övriga partier fick bara 4,09 procent.

- 4 Besprechen Sie im Plenum die Erfahrungen der TN beim Erstellen der Präsentation und sammeln Sie Tipps für alle.
 - ◆ **HINWEIS** Weisen Sie auf die Bedeutung von Konnektoren wie *däremot*, *också*, *medan* etc. hin. Hier reicht es aber zunächst, sich auf die Inhalte zu konzentrieren und die Grafik einigermassen „flüssig“ zu präsentieren.
- 5 Besprechen Sie den Informationstext und vergleichen Sie mit dem eigenen Land.

6 Röstade du?

- ◆ **ZIEL** Hörverstehen: Notizen machen

a

- 1 Die Bücher sind geschlossen. Stellen Sie Fragen zum globalen Hörverstehen (z. B. *Vilken situation rör det sig om? Hur många personer deltar?*) und spielen Sie den Hörtext einmal vor.
- 2 Präsentieren Sie die Aufgabe und spielen Sie den Hörtext so oft wie nötig vor.
- 3 Vergleichen Sie im Plenum.

◆ **HÖRTEXT**

- Efter ett spännande val ville vi veta: Gick du och röstade? På Sergelstorg i Stockholm fick vi olika svar.
- Jo, jag gick och röstade, det måste man göra tycker jag. Man är ju stolt över att man har en bra fungerande demokrati i landet. Med valutgången är jag inte så nöjd, men jag känner i alla fall att jag bidrog med min röst ...
- Och du, vad säger du?
- Ja, jag röstade för första gången i mitt liv och tyckte det var jättespännande. Jag funderar på att engagera mig mera inom politiken. Jag tycker det är viktigt att vara med och se till att saker händer och förändras. ...
- De flesta som vi har frågat hittills har samma uppfattning. Men kanske det finns sådana som inte tycker att det är viktigt: Hej, gick du och röstade?
- Jag röstar aldrig. Min erfarenhet är att det bara är smuts och skit i politiken. Jag går hellre och spelar golf ...
- Ja snälla åhörare vad tycker ni? Ska alla gå och rösta? Ring till oss nu under 08 499 994 ...

b

- 1 Die TN diskutieren in Kleingruppen.
- 2 Sammeln Sie Ansichten im Plenum oder lassen Sie Telefonanrufe beim Radio spielen.

7 Monarkins roll i dagens Sverige.

- ◆ **ZIEL** über die schwedische Monarchie sprechen

a

- 1 Die TN lesen den Text und überlegen, welche Wörter passen.
 - 2 Klären Sie Wortschatzfragen im Plenum.
- ◆ **HINWEIS** Falls zu erwarten ist, dass die TN damit überfordert sind, können die TN zu zweit arbeiten. Alternativ ist auch eine umgekehrte Vorgehensweise möglich: Klären Sie nach der stillen Lese-Phase zuerst Wortschatzfragen und lassen Sie dann die Wörter austauschen.
 - ◆ **LÖSUNG** enbart, emellertid, alltsomoftast, tidigare.

b

- 1 Bilden Sie zwei Gruppen. Die eine Gruppe sammelt Vorteile, die andere Gruppe Nachteile einer Monarchie.
- 2 Zwei TN übernehmen die Rolle von Moderatoren. Führen Sie eine Debatte im Plenum.

8 Jämlikheten i Sverige.

- ◆ **ZIEL** Lesestrategien; Gleichstellung

a

- 1 Erläutern Sie die Aufgabe. Die Lesestrategie, die hier angewendet werden soll, heißt *Schlüsselwörter herausuchen*. Fordern Sie die TN dazu auf, Vermutungen anzustellen, wenn sie nicht sicher sind.
- ◆ **HINWEIS** Ermuntern Sie die TN dazu, noch vor dem Nachschlagen einzelner Begriffe zunächst vermutete Schlüsselwörter herauszusuchen. Dies ist am Anfang ungewohnt, nach ein wenig Übung aber eine sehr effiziente Methode, sich einen Text anzueignen. Auf diese Weise kann man zunächst nur die Wörter nachschlagen, die vermutlich eine zentrale Bedeutung haben. Weisen Sie ggf. auf das Prinzip des entdeckenden Lernens hin (siehe *Der Lernende als Hypothesentester*, Seite 5).

- 2 Vergleichen Sie im Plenum und erstellen Sie gemeinsam eine Liste der Schlüsselwörter.
- 3 Klären Sie erst dann Wortschatzfragen.

b

In Kleingruppen formulieren die TN fünf Fragen und stellen diese im Plenum.

9 Antal kvinnor i parlamentet.

- ◆ **ZIEL** Prozentangaben; Ausdrücke zur Beschreibung einer Grafik

a

- 1 Bitten Sie die TN, die Erläuterung zur Grafik auszufüllen. Die TN können dabei auch zu zweit arbeiten.
- ◆ **TIPP** Sie können diese Aufgabe vereinfachen, wenn Sie vorher im Plenum die Grafik zusammen mit den TN besprechen. Kopieren Sie dazu lediglich die Grafik auf eine Folie und stellen Sie gezielt Fragen, die auf den Text im Buch vorbereiten (z. B. *Vilket land har den högsta kvinnliga andelen i parlamentet? Hur många parlamentsledamöter av 100 är kvinnor i detta land? Vem följer på andra / tredje plats? Vilket land står på sista plats? Vad är genomsnittet i EU?*).
- 2 Vergleichen Sie im Plenum.
- ◆ **LÖSUNG** Sverige 44%; Danmark 37%; Finland 42%; Italien 28%; Frankrike 26%; Österrike 31%; Tyskland 37%; Schweiz 33%, EU 27%.

b

- 1 Bitten Sie die TN, den Text aus 9a genau zu untersuchen und die entsprechenden Wendungen aufzuschreiben. Lassen Sie die TN ggf. zu zweit arbeiten.
 - 2 Vergleichen Sie im Plenum und weisen Sie auf die Wichtigkeit der Ausdrücke hin.
- ◆ **LÖSUNG** a) En ny undersökning visar ...; b) Som grafiken visar ...; c) ... har den högsta andelen; d) Av 100 xy är ... / med ... % / ... har en andel av ... / andelen ligger på ...; e) På andra plats följer ... / följd av ...; f) ... står på sista plats med (bara) ...; g) Genomsnittet är ...

c

Bitten Sie die TN, sich die Grafik aus 9a nur mithilfe der Ausdrücke aus 9b (also ohne den zusammenhängenden Text) noch einmal gegenseitig zu beschreiben.

10 Jämställdhet i Europa: högskoleutbildning, förvärsarbete och lön

- ◆ ZIEL eine Grafik präsentieren

a

- 1 Präsentieren Sie die Aufgabenstellung und die Redemittel im Kommunikationskasten.
- 2 Nach eigenen Interessen teilen sich die TN in drei Gruppen ein (bei großen Kursen in 2 x 3 Gruppen). Helfen Sie unbedingt bei der Erstellung der Präsentationen.

- ◆ HINWEIS Die TN sollten vorher festlegen, ob die Präsentation mündlich oder schriftlich erfolgen soll.

- 3 Die Gruppen präsentieren ihre Grafiken, die anderen stellen bei Bedarf Fragen.

b

Diskutieren Sie in Kleingruppen oder im Plenum.

Karamell: Den gyllene medelvägen.

- ◆ ZIEL Lesestrategien; *das schwedische Modell*

a

- 1 Bereiten Sie das Lesen vor (siehe S. 9).
- 2 Die TN lesen den Text.

b

- 1 Die TN formulieren zu zweit zwei Fragen zu jedem Abschnitt und stellen diese im Plenum.
- 2 Fördern Sie den kreativen Umgang mit dem Text (siehe S. 9).

Arbeitsbuch

Weisen Sie auf *Repetition och test* ab Seite 205 im Arbeitsbuch hin. Besprechen Sie mit den TN im Rückgriff auf die Notizen im *Lerntagebuch* noch einmal, ob sie die selbst gesteckten Ziele erreicht haben. Machen Sie auch auf die Niveaubeschreibungen des Referenzrahmens aufmerksam und stellen Sie ggf. die Anforderungen der Prüfung *Swedex A2* vor.

Trevlig Midsommar!

1 Midsommar.

- 1 Die TN ordnen zu.
 - 2 Vergleichen Sie im Plenum. Weisen Sie auf die Bedeutung des Mittsommerfestes in Schweden hin und vergleichen Sie mit der Wichtigkeit im Land der TN.
- ◆ **LÖSUNG** Midsommarnatten är alltid natten från fredag till lördag. Midsommardagen är alltid en lördag. Midsommarafton är alltid en fredag eftermiddag. Midsommar är den första helgen efter den 19 juni.
 - ◆ **HINWEIS** Früher wurde *Midsommar* immer am 21.6 gefeiert (Sommersonnenwende). Aus praktischen Gründen wurde das Fest aber dann auf das Wochenende verlegt und findet heute immer am ersten Wochenende nach dem 19. Juni statt.

2 Midsommarstång och jordgubbar.

- 1 Die TN ordnen die vier Ausdrücke zu, die auf dem Bild zu sehen sind.
 - 2 Besprechen Sie die Bedeutung der anderen Ausdrücke.
 - 3 In Kleingruppen sehen sich die TN den gedeckten Mittsommertisch an und sammeln Eindrücke.
 - 4 Vergleichen Sie im Plenum.
- ◆ **LÖSUNG** A) färsk potatis; B) sill; C) gräddfil med gräslök; D) jordgubbar.

3 Små grodorna.

- 1 Spielen Sie das Lied ein paar Mal vor, die TN machen sich Notizen.
 - 2 Teilen Sie Kopien des Textes aus und singen Sie gemeinsam.
- ◆ **HINWEIS** Eines der beliebtesten Tanzlieder zu Mittsommer ist *Små grodorna*: Der Text handelt von einem Frosch, der (natürlicherweise) keine Ohren und keinen Schwanz hat. Man imitiert beim Tanzen seine Bewegungen. Jung und alt tanzen mit, typischerweise um den geschmückten Maibaum herum.
 - ◆ **HÖRTEXT**
Små grodorna, små grodorna är lustiga att se / Små grodorna, små grodorna är lustiga att se / Ej öron, ej öron / Ej svansar hava* de / Ej öron, ej öron / Ej svansar hava de / Koackackackoackackack ...
* altschwedische Pluralendung

4 Vi firar ute på landet.

- a**
- 1 Die Bücher sind geschlossen. Stellen Sie Fragen zum globalen Hörverstehen (z. B. *Vad handlar hörtexten om?*) und spielen Sie den Hörtext einmal vor.
 - 2 Besprechen Sie die Aufgabenstellung und die Ausdrücke im Buch.
 - 3 Spielen Sie den Hörtext so oft wie nötig vor.
 - 4 Vergleichen Sie im Plenum.
- ◆ **HÖRTEXT**
Vi firar alltid midsommar ute på landet hos mina föräldrar. På midsommaraftons morgon reser vi midsommarstången som barnen har smyckat med blommor och blad. Mamma och jag förbereder allt vi ska äta som sill, färsk potatis med gräddfil och knäckebröd och jordgubbar till efterrätt. Sedan på eftermiddagen samlas vi med vänner och grannar och önskar varandra "Trevlig midsommar". Efter maten sjunger vi och dansar runt midsommarstången och hoppar groda.

- b**
- ◆ **LÖSUNG** Trevlig midsommar!

5 Vad är bäst med midsommar?

- 1 Die TN stellen Vermutungen an, von welcher Person welcher Ausspruch stammen könnte.
 - 2 Vergleichen Sie im Plenum.
- ◆ **LÖSUNG** Oskar: Att träffa kompisarna; Siv: Färsk potatis, sill, gräddfil och jordgubbar; Lotta: Att vara ledig från jobbet, Pelle: Att hoppa groda.
- 3 Sammeln Sie im Plenum, was den TN am schwedischen Mittsommerfest attraktiv erscheint.

6 Man äter ...

- 1 Die TN lesen die Aussagen zu zweit und einigen sich, ob diese richtig oder falsch sind.
 - 2 Vergleichen Sie im Plenum.
- ◆ **LÖSUNG** rätt: 1, 3, 4, 7, 8; fel: 2, 5, 6.
- 3 Verweisen Sie auf die Bilder: Am Mittsommerabend wird die Mittsommerstange (*midsommarstången* bzw. *majstången*) aufgestellt. Sie sieht in den verschiedenen Regionen des Landes jeweils etwas anders aus, auch einzelne Orte haben oft ihre eigene Tradition.

Die Stange wird mit Blättern und Blumen geschmückt und aufgerichtet, danach wird im Kreis um sie herum getanzt, wobei verschiedene spielerische Tänze üblich sind.

- 4 Die TN diskutieren in Kleingruppen oder im Plenum über Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Bezug auf Traditionen rund um Mittsommer in Schweden und dem eigenen Land.

7 En gammal sed.

- 1 Die TN lesen den Text.
- 2 Klären Sie im Plenum Wortschatzfragen.
- 3 In Gruppen diskutieren die TN, ob es ähnliche Bräuche gibt. Vergleichen Sie dann im Plenum.

1 Sensommarfester i Sverige.

a

Die TN ordnen paarweise zu. Vergleichen Sie dann im Plenum.

- ◆ **LÖSUNG** A) ål; B) surströmming; C) kräftea.

b

- 1 Die TN ordnen paarweise zu.
- 2 Vergleichen Sie im Plenum und klären Sie Wortschatzfragen.

- ◆ **LÖSUNG** A) surströmmingsfester; B) ålfester; C) kräftskivor.

c

- 1 Die TN ergänzen die Tabelle paarweise.
 - 2 Vergleichen Sie im Plenum.
- ◆ **LÖSUNG** kräftskiva: f.o.m den 8 augusti / i hela Sverige / kräftor, mjukt bröd, knäckebröd, ost - öl, snaps; surströmmingsfest: i augusti / Norrland / surströmming, mandelpotatis, rå lök, sallader, tunnbröd / mjölk, öl, snaps; ålfest: från augusti till långt in på hösten / Skåne / kokt, rökt, stekt ål, tunnbröd, bröd, sallader, ost, olika såser / öl, snaps.

2 Helan går.

- 1 Spielen Sie das Lied ein paar Mal vor, die TN machen sich Notizen.
 - 2 Vergleichen Sie im Plenum und teilen Sie eine Kopie des Textes aus. Singen Sie dann gemeinsam.
- ◆ **HINWEIS** Geben sie den TN dazu interkulturelle Hinweise: Schnapslieder zu singen ist in Schweden sehr beliebt. Gemeinsam singen bedeutet Geselligkeit in fröhlicher Runde.

Schon im Mittelalter hat man bei Tisch gesungen, doch im Laufe des 19. Jh. verdrängten die Schnapslieder die älteren Lieder. Man vermutet, dass die Lieder damals wie heute oft in Studentenkreisen gedichtet wurden. Dies könnte die oft unsinnigen Texte erklären. Die Lieder basieren häufig auf einfachen, kurzen und allgemein bekannten Melodien.

Zum Singen findet sich immer ein Anlass – dabei spielt es keine Rolle, ob das Zusammensein einen feierlichen, formellen oder einen informellen Grund hat: Hochzeit, Geburtstag, gemeinsames Abendessen, Studentenfest, etc. Die Gemeinschaft aller ist wichtiger als die Gesangkunst des einzelnen. Für Ausländer ist es empfehlenswert, sich nicht außerhalb dieser Gemeinschaft zu stellen, sondern einfach mitzusingen. Am Ende eines Liedes prostet man sich dann zu und nimmt einen Schluck.

- ◆ **HÖRTEXT**

Helan går / sjung hoppfaderallanlallej, /
Helan går / sjung hoppfaderallallej. / Och
den som inte Helan tar / han heller inte
Halvan får. / Helan går / sjung hoppfaderall-
allej.

3 Fester.

- 1 Die TN teilen sich so auf, dass sich zunächst zwei TN mit einem Thema beschäftigen. Alle Paare, die über Thema 1 gesprochen haben, finden sich dann in einer größeren Gruppe zusammen und diskutieren weiter.
- 2 Sammeln Sie die Ergebnisse aus den Gruppen im Plenum.

1 Gratulationer.

- 1 Die TN ordnen die Gratulationen den Glückwunschkarten zu. Lassen Sie die TN ggf. paarweise arbeiten.
- 2 Vergleichen Sie im Plenum und klären Sie Wortschatzfragen.
 - ◆ **LÖSUNG** oben links: Grattis på Fars dag!
oben Mitte: Grattis på bröllopsdagen!
oben rechts: Grattis på dopdagen!
unten links: Grattis på Mors dag!
unten Mitte: Grattis på namnsdagen!
unten rechts: Grattis på födelsedagen!
- 3 Diskutieren Sie interkulturelle Unterschiede.
 - ◆ **HINWEIS** Der Namenstag spielt in Schweden heutzutage kaum noch eine Rolle, während Geburtstage immer groß gefeiert werden.

2 Inbjudan.

- 1 Die TN lesen zu zweit die Einladung und überlegen eine passende Antwort.
- 2 Vergleichen Sie im Plenum.
- 3 Üben Sie bei Bedarf das Schreiben von Einladungen und die passenden mündlichen oder schriftlichen Antworten darauf im Plenum. Weisen Sie darauf hin, dass eine Ablehnung einer Einladung sehr höflich formuliert werden sollte. Sammeln Sie dazu je nach Kenntnisstand der TN Formulierungen.
 - ◆ **HINWEIS** Verweisen Sie ggf. noch einmal auf den Text unter *Bra att veta* auf S. 54 im AB zu Band A1.

3 Present.

- 1 Die TN sortieren die Dialogteile in eine mögliche Reihenfolge.
 - ◆ **TIPP** Kopieren Sie die Repliken und zerschneiden Sie sie.
- 2 Zu zweit tragen die TN den Dialog vor. Die anderen kontrollieren dabei ihre Lösungen.
 - ◆ **LÖSUNG** 3, 2, 5, 1, 4.
- 3 Lassen Sie die TN ähnliche Dialoge üben.
 - ◆ **VARIATION**
 - Jeder TN denkt sich ein Geschenk aus. Die anderen versuchen durch möglichst wenige Ja-/Nein-Fragen herauszufinden, um was es sich dabei handelt.
 - Spielen Sie „Geschenke auspacken“: Jeder TN schreibt seinen Namen auf einen Zettel. Diese werden gemischt und neu verteilt.

Nun denkt sich jeder TN ein passendes Geschenk für die Person aus, deren Namen er bekommen hat und schreibt dies auf die Rückseite. Die Zettel werden eingesammelt und jeder bekommt den Zettel mit seinem Namen zurück. Der Reihe nach drehen die TN ihre Zettel um und die anderen stellen Fragen dazu (*Vad har du fått? Tycker du om din present?*).

4 Födelsedag.

a

- 1 Die TN lesen den Text.
- 2 Gemeinsam mit dem Nachbarn einigen sich die TN, ob die Aussagen richtig oder falsch sind.
- 3 Vergleichen Sie im Plenum.
 - ◆ **LÖSUNG** rätt: 1, 2, 6; fel: 3, 4, 5.

b

- 1 Spielen Sie das Lied vor. Die TN notieren.
- 2 Vergleichen Sie im Plenum.
 - ◆ **LÖSUNG** Ja mår han leva!
 - ◆ **HÖRTEXT**
Ja, mår han (hon) leva / Ja mår han (hon) leva /
Ja mår han (hon) leva uti hundrade år /
Javisst ska han (hon) leva / Javisst ska han
(hon) leva / Javisst ska han (hon) leva uti
hundrade år.
- 3 Kopieren Sie den Text, teilen Sie ihn aus und singen Sie gemeinsam.
 - ◆ **HINWEIS** Im Anschluss an das Lied lässt man das Geburtstagskind 4x hochleben: *Ett fyrfaldigt leve för Emma. Hon leve Hurra Hurra Hurra Hurra!*

5 Födelsedagsfester.

Die TN diskutieren in Kleingruppen oder im Plenum.